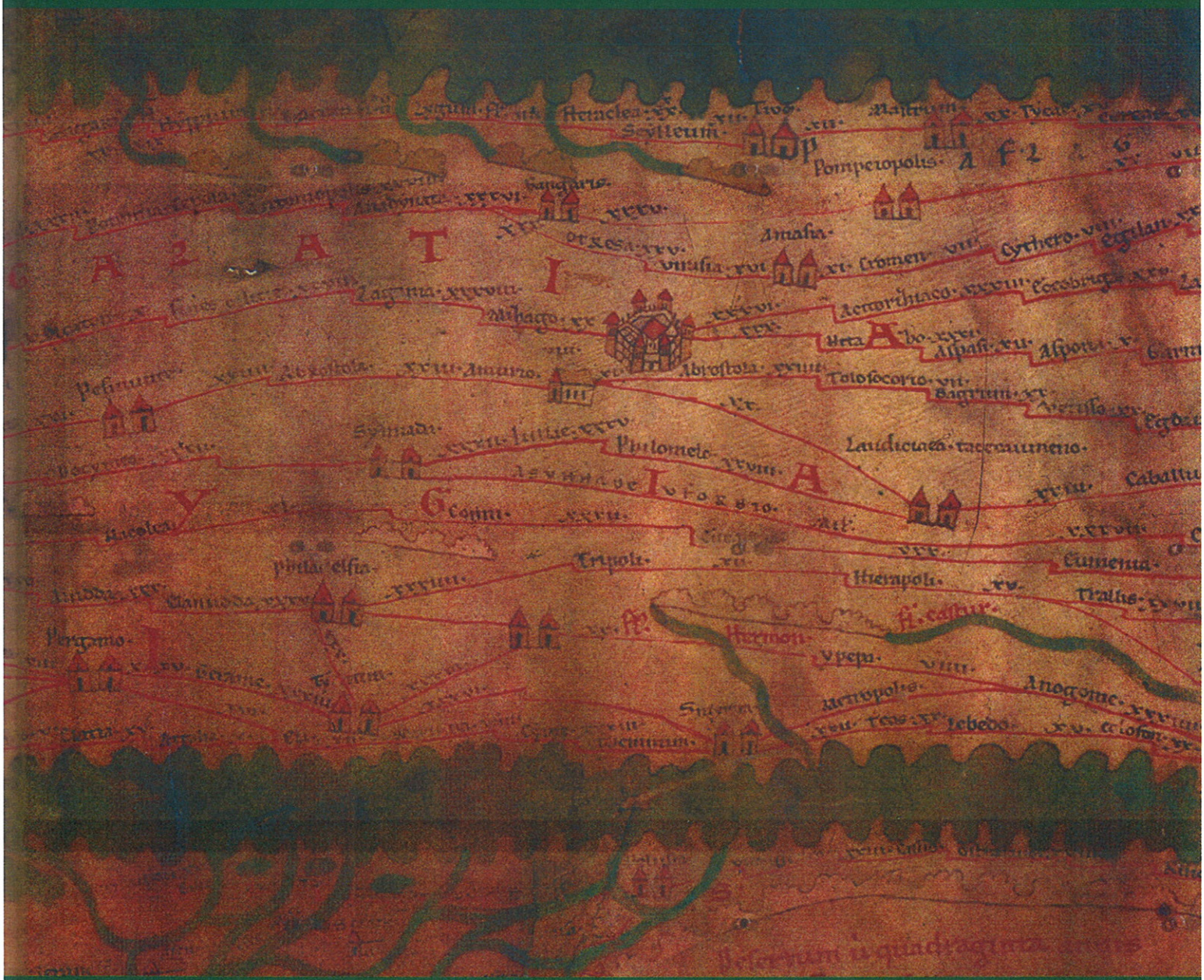
# Wahrnehmung und Erfassung geographischer Räume in der Antike

Herausgegeben von Michael Rathmann



Verlag Philipp von Zabern

# Raumwahrnehmung und Raumerschließung durch römische Straßen

Anne Kolb, Zürich

Due to the concentration of ancient sources on the *viae publicae,* today information is available on the empire as a unit of space. Roman roads were not only used to overcome distance, but also to materially and mentally grasp the dimensions of the empire, thus, they were means and media for the perception of space. Through public representation of past acts of expansion the sources (milestones, itineraries, epigraphic itinerary monuments, inscriptions of representative road building monuments) also show their political and ideological dimension: the technical, organisational and political superiority of Rome.

Sulla base della grande quantità di fonti sulle *viae publicae* sono possibili alcune asserzioni riguardo il territorio dell'impero inteso come unità spaziale. Le strade romane non avevano la sola funzione di superamento dello spazio, ma anche quella di comprensione materiale e mentale di esso, personificando così dei mezzi per la percezione spaziale. Attraverso la pubblica rappresentazione della comprensione dello spazio raggiunta, le fonti ad essa relative (pietre dipinte, itinerari, monumenti epigrafici di itinerari e iscrizioni celebranti l'edificazione di strade) ne dimostrano contemporaneamente una dimensione politica e ideologica: quella della superiorità tecnica, organizzativa e politica, così come la forza di imposizione, della città di Roma.

Bedingt durch die Konzentration der Quellen auf die *viae publicae,* lassen sich primär Aussagen über das Reichsgebiet als Großraum machen. Die römischen Straßen dienten nicht nur der Überwindung des Raumes, sondern auch dessen materieller wie mentaler Erschließung und verkörpern daher Mittel bzw. Medien räumlicher Wahrnehmung. Durch die öffentliche Repräsentation der erfolgten Raumerschließung demonstrieren die einschlägigen Quellen (Meilensteine, Itinerarien, epigraphische Itinerarmonumente, Inschriften repräsentativer Straßenbaumonumente) zugleich jedoch auch deren politische und ideologische Dimension: die technische, organisatorische und politische Überlegenheit und Durchsetzungskraft Roms.

## 1. EINLEITUNG

„Die eifrigste Tätigkeit entfaltete Gaius Gracchus im Straßenbau, wobei er neben praktischen Erfordernissen auch auf gefällige Formen bedacht war. Schnurgerade zogen die Straßen durch das Land, teils mit behauenen Steinen gepflastert, teils mit aufgeschüttetem und festgestampftem Sand bedeckt. Vertiefungen füllte man aus und baute Brücken, wo Bäche oder Schluchten das Gelände durchschnitten, und da die Ufer auf beiden Seiten gleichmäßig erhöht wurden, gewann das ganze Werk ein ebenmäßiges und schönes Aussehen. Jede Wegstrecke war nach Meilen unterteilt – eine Meile entspricht nicht ganz acht Stadien –, und zur Angabe der Distanzen waren von Meile zu Meile steinerne Säulen aufgestellt."[1]

Der kaiserzeitliche Schriftsteller Plutarch schildert in dieser berühmten Passage seiner Vita des Gaius Gracchus dessen Aktivitäten im Straßenbau während des letzten Drittels des zweiten Jahrhunderts v. Chr. Inwieweit sich der Autor dabei von Vorstellungen seiner Lebenszeit leiten ließ, kann und soll hier nicht thematisiert werden. Relevant erscheint, dass Plutarch einerseits diejenigen Merkmale römischer Straßen vorführt, welche noch heute höchste Bewunderung erfahren: die Geradlinigkeit ihres Verlaufs, die qualitätvolle, ebenmäßige und daher ästhetisch ansprechende Bauweise sowie die Überwindung selbst schwieriger Hindernisse im Gelände, welche als Triumph römischer Ingenieurkunst über die Natur und damit als herausragende zivilisatorische Leistungen der römischen Kultur gewürdigt wird.

Andererseits weist Plutarch auf den wesentlichen Aspekt hin, dass Straßen prinzipiell der Raumwahrnehmung und Rau-

[1] Plut. C. Gracch. 7; Übersetzung W. Wuhrmann.

merschließung dienen. Indem alle Straßen nach dem Meilenmaß vermessen sowie die Distanzen auf Säulen abzulesen waren, kannte man laut Plutarch die Länge jeder Strecke und konnte ihrem Verlauf aufgrund der kontinuierlichen Distanzinformation mühelos folgen. Die römischen Straßen bildeten so nach geodätischen Kriterien gezielt angelegte Verbindungen zwischen verschiedenen Orten; ihre Nutzung ermöglichte die Überwindung des Raumes und damit auch die Erfassung desselben.

Im Hinblick auf die Raumwahrnehmung der Römer durch Straßen werde ich die folgenden Aspekte im Rahmen meines Vortrags diskutieren: 1) Straßentypen und Raumwahrnehmung, 2) Mittel und Medien der Raumwahrnehmung, 3) Bedeutung der Raumwahrnehmung und Raumerschließung im Kontext der römischen Politik.

## 2. STRASSENTYPEN UND RAUMWAHRNEHMUNG

Das Straßennetz des Römischen Reiches bestand aus Straßen unterschiedlicher Definition und Bedeutung. Eine Klassifikation in Straßentypen basiert in erster Linie entweder auf juristischen Kriterien oder auf der Art der Nutzung.[2] In Bezug auf die Rechtslage lassen sich zwei Hauptkategorien römischer Straßen unterscheiden: *viae publicae* und *viae privatae*. Waren die *viae privatae* entsprechend der Definition des severischen Juristen Ulpian auf privatem Grundbesitz angelegt und mit Wegerechten belastet, so verliefen die *viae publicae* auf öffentlichem Grund und Boden, waren nicht privat finanziert und dienten dem öffentlichen Verkehr.[3] Dabei ist dem letztgenannten Kriterium, dem öffentlichen Verkehr zu dienen, in Bezug auf das gesamte Reichsgebiet entscheidende Bedeutung beizumessen, da die Bodenverhältnisse außerhalb Italiens für eine Unterscheidung zwischen *solum publicum* und *solum privatum* nur bedingt nachvollziehbar sind. Daher bietet der Aspekt der Errichtung auf öffentlichem Boden für eine provinziale *via publica* kein eindeutiges Unterscheidungskriterium. Um dieser Schwierigkeit zu entgehen, hat sich als umfassende Terminologie für die großen öffentlich genutzten Hauptverbindungen des Reiches in der Forschung der Begriff der Reichsstraßen eingebürgert.[4]

In diese Kategorie der *viae publicae* gehören zudem die als *viae militares* bezeichneten Straßen, welche die Quellen nicht als eigenen Straßentypus, sondern vielmehr als terminologische Variante der *viae publicae* erkennen lassen.[5] Indem aus den Zeugnissen die militärische, strategische, aber vor allem verkehrstechnische Relevanz der *viae militares* hervorgeht, wird deutlich, dass sie die dem öffentlichen Verkehr dienlichen Hauptverbindungswege des Reiches bildeten, entlang derer in der Regel auch das staatliche Transportwesen, der *cursus publicus*, organisiert war.[6] Obwohl weder besondere militärische Eigenschaften noch eine militärische Funktion für die *viae militares* zu erweisen sind, stellt die Bezeichnung doch den Bedarf und die Nutzung durch Heeresangehörige und weitere staatliche Beauftragte (*militantes*) heraus.[7]

Ergänzt wurde die verkehrstechnische Infrastruktur durch zwei weitere Straßentypen: einerseits durch *viae vicinales* (Dorfstraßen), bei denen es sich in staatsrechtlicher Hinsicht entweder um eine *via publica* oder um eine *via privata* handeln konnte, andererseits durch *viae urbicae*. Während dieser Straßentyp das Verkehrsnetz der Städte bildete, durchquerten die *viae vicinales* ein Dorf oder verbanden zwei Dörfer oder auch zwei *viae publicae* miteinander und dienten primär der Sicherung des außerstädtischen Nahverkehrs; sie bildeten damit die Grundlage des regionalen Verkehrsnetzes.[8]

Für die Frage der räumlichen Wahrnehmung sind prinzipiell alle Straßenkategorien relevant, da jeder Straßentyp in seinem Bereich zur Raumwahrnehmung beitrug; d. h. auf Privatbesitz erfüllten diesen Zweck die *viae privatae*, im Dorf oder auf dörflichem Gebiet die *viae vicinales*, in der Stadt die *viae urbicae*, in Italien und im übrigen Reichsgebiet die Reichsstraßen (*viae publicae, viae militares*). Diese werden im Folgenden im Zentrum der Betrachtung stehen, da die Mehrzahl der Zeugnisse diesen Straßentypus dokumentiert und die Raumwahrnehmung in Bezug auf das gesamte Reichsgebiet analysiert werden soll.

## 3. MITTEL UND MEDIEN DER RAUMWAHRNEHMUNG

Straßen lassen sich definieren als Verbindungslinien zwischen einem Ausgangspunkt und einem Zielort. Daher liegt dem Phänomen „Straße" eine lineare Wahrnehmung des Raumes zu Grunde. Dies illustriert bereits die Bezeichnung der ersten Fernstraße Roms, der Via Appia, die in den Quellen durch die Angabe von Anfangs- und Endpunkt als Straße von Rom nach Capua definiert wird.[9] Schon damals dürfte die von Plutarch

[2] Zusammenfassend mit weiterer Literatur Kolb, Straßen; Kolb, Transport 206.

[3] Ulp. Dig. XLVIII 8,2,21–24.

[4] Siehe zuletzt zu den *viae publicae* mit ausführlicher Forschungsdiskussion Rathmann, Reichsstraßen 3–23.

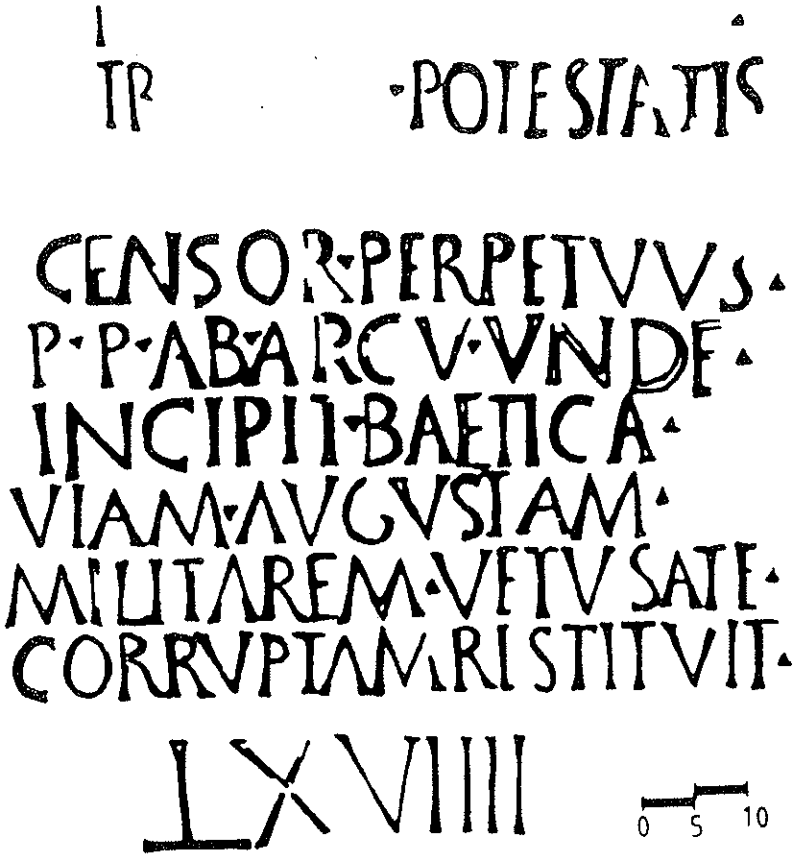
[5] Ulp. Dig. XLIII 7,3,1. Zu weiteren Zeugnissen, Quellenkritik und Forschungsstand siehe zusammenfassend Rathmann, Reichsstraßen 23–41, nach dessen Urteil die Quellen bestenfalls die *communis opinio* widerspiegeln, „wonach das Militär beim Bau, der Nutzung und vielleicht auch beim Unterhalt der entsprechenden Straßen eine noch näher zu klärende Funktion erfüllte."

[6] Es waren jedoch nicht an allen *viae militares* Einrichtungen des *cursus publicus* zu finden: Cod. Theod. VIII 5,3 (a. 326 [339 Mommsen/Seeck]): si a publico itinere aliqua militari via devertendum fuerit, ubi evectio non erit. Kolb, Transport 206–208.

[7] SEG 26, 1976/1977, 1392 Z. 16f., 24. Speidel, Heer 340, 343; Kolb, Transport 79–81, 207.

[8] Ulp. Dig. XLIII 7,3. 8,2,22. 24; dazu Herzig, Probleme 608, 610 f.

[9] Diod. XX 36,2.




---
1 P[---
TR[---] • POTESTATIS
3 [---]
CENSOR • PERPETVVS •
5 P • P • AB • ARCV • VNDE •
INCIPIT • BAETICA •
7 VIAM • AVGVSTAM •
MILITAREM • VETVSATE
9 CORRVPTAM RESTITVIT •
LXVIIII

Abb. 1 Meilensteininschrift des Domitian aus dem Jahr 90. Der Stein wurde 1979 sechs Kilometer westlich von Corduba gefunden. Höhe 1,6 m, Durchmesser 49 cm. Corduba, Provinzialarchäologisches Museum, Inv. Nr. 28426.

angeführte Einteilung der Straßen in Meilen etabliert worden sein, dennoch sind Meilensteine erst um die Mitte des dritten Jahrhunderts v. Chr. als Distanzanzeiger belegt.[10]

Indem die römischen Meilensteine die Distanz von einem bestimmten Zählort, dem *caput viae,* aufzeigen, dienen sie als Mittel und Medien der Raumwahrnehmung. Durch die Entfernungsangabe konnte sich der Reisende eine Vorstellung davon machen, welche Strecke er bereits absolviert hatte und wie weit er noch von seinem Zielort entfernt war.[11] Nur in wenigen Fällen bezeugen Meilensteine durch Nennung eines weiteren oder mehrerer Zählorte plus Meilenziffer mehr als eine Distanzangabe. Unter diesen Miliarien sind zwei Typen zu differenzieren: 1) Meilensteine mit mehreren *capita viarum* derselben Provinz oder Region und 2) Meilensteine mit großen provinzübergreifenden Zählungen.

Unter den Steinen der ersten Gruppe wartet die Mehrzahl mit zwei oder drei Distanzangaben auf.[12] Allein ein Meilenstein aus Nordafrika nennt fünf verschiedene *capita viarum* mit den entsprechenden Distanzen.[13] Diese Gruppe von Meilensteinen scheint auf den ersten Blick einen rein praktischen Zweck zu erfüllen, da der Reisende mehr als nur eine Distanzinformation erhielt; jedoch stellt sich angesichts der Tatsache, dass dies in

[10] Kolb, Meilensteine 141–143 mit weiterer Literatur.

[11] Kolb, Meilensteine 150; Kolb, Meile. Für eine nach Provinzen geordnete Zusammenstellung der *capita viarum* aus dem Westen des Imperium Romanum sowie eine Auswertung des Materials siehe Rathmann, Städte.

[12] E. g. AE 1903, 95: Imp(erator) Caes(ar) M(arcus) / Iulius Philip/pus Invictus / Pius Felix Aug(ustus) / p(ontifex) m(aximus) trib(unicia) pot(estate) p(ater) p(atriae) / posuit curan/te L(ucio) Catellio / Liviano proc(uratore) / suo a Tect(?) / m(ilia) p(assuum) / XII / Altva m(ilia) p(assuum) XVIII; CIL XVII 2, 366–367. 375. 377. 380. 432–433. 436–439; CIL XVII 2, 489 = CIL XIII 8922 = ILS 5837 (dieser Meilenstein wird verschiedentlich als Itinerar betrachtet, dazu unten Anm. 35); CIL VIII 10470; BCTH 1908, CCXLVI; AE 1922, 11.

[13] CIL VIII 10118 = 22247 = ILAlg I 3892: Imp(erator) / Caes(ar), divi Sep[ti]/mi Severi Pi[i, A]/rabici, Adiab[eni]/ci, Parthici maxi[mi], / Brittanici max[i]/mi nepos, divi / M(arci) Aureli Anto[ni]/ni Pii, Parthici [ma]/ximi, Brittan[ici] / maximi, Germa[ni]/ci maximi, Adia[be]/nici maximi, / [[....]] <<Aurelio Sev[e]/ro [[Al[exa]n[dro]]>> / [[...]] pi<<o>> feli<<ci>> [[...]]/ pontifex m[axi]/mus, tribu[ni]/ciae potes[ta]/tis [[III]], con(n)s(ul) [[III]], / p(ater) p(atriae)./ Karthagine m(ilia) [p(assuum) – – –]; / Hipponi R(egio) m(ilia) p(assuum) [– – –]; / Cirtae m(ilia) p(assuum) L[– – –]; / Lambaese m(ilia) p(assuum) C[– – –]; / Theveste m(ilia) [p(assuum) – – –].

sehr wenigen Fällen dokumentiert ist, die zudem keine besonderen Umstände im Hinblick auf die Ortsangabe erkennen lassen, die Frage nach einem weiteren Motiv dieser Zusatzinformation.

Am ehesten lässt sich eine repräsentative Funktion vermuten. So zeigen Steine aus Raetien neben dem *caput viae* Augsburg *(ab Augusta)* auch das Legionslager *(a legione)* an (siehe Abb. 2 u. 3).[14]

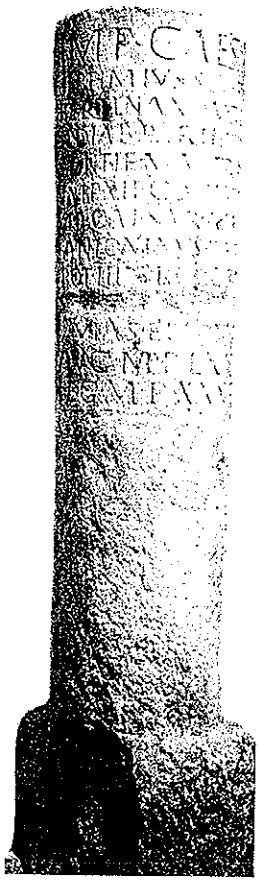


Abb. 2 Meilenstein des Septimius Severus mit seinen beiden Söhnen aus dem Jahr 201 aus Kösching, Bayern. Höhe 2,18 m, Durchmesser 44 cm. Kopie des Steins im Museum von Neuburg an der Donau (s. Farbtafel 13.1)

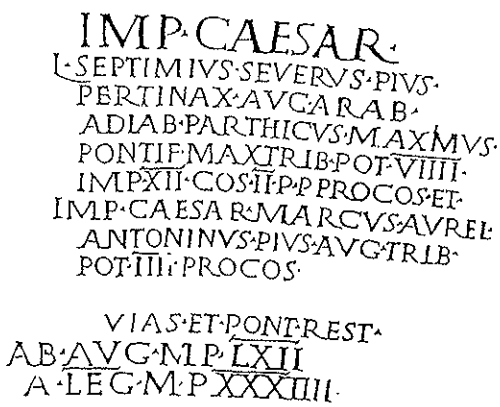



Abb. 3 Inschriftentext des severischen Meilensteins aus Kösching.

Dadurch wird die starke militärische Präsenz in dieser Provinz unterstrichen. Meilensteine übernehmen damit die Funktion einer medialen Inszenierung der römischen Herrschaft. Die Auflistung zusätzlicher Zählorte lässt sich außerdem nicht nur als Einbindung in ein Verkehrsnetz begreifen, sondern auch als Raumerfassung, die die Zugehörigkeit zu einer größeren Region bzw. einem Teil des Reiches dokumentiert. Solchen Meilensteinen kam demzufolge über ihre Aufgabe als Distanzanzeiger hinaus und unabhängig von der Kaisertitulatur eine ideologische Funktion zu, indem sie den imperialen Herrschaftsanspruch in den Provinzen demonstrierten.[15]

Für die zweite Gruppe von Miliarien, die Steine mit überregionaler Zählung, existieren ebenfalls nur wenige Beispiele. Von besonderem Interesse sind dabei Meilensteine aus den Provinzen, deren sehr große Meilenzahlen sich auf die Entfernung von Rom aus beziehen,[16] was ein neuer fragmentarisch erhaltener Stein aus dem pannonischen Savaria mit der korrekten Angabe von 675 Meilen besonders deutlich vor Augen führt (Abb. 4–6).[17]

Den Zweck solcher Meilensteine mit Zählungen von Rom erklärt man üblicherweise damit, dass sie zur Orientierung des Fernverkehrs gedient hätten. Aber ist eine solche Interpretation wirklich sinnvoll?

[14] CIL XVII 4, 70 = Dietz, Meilenstein: Imp(erator) Caesar / L(ucius) Septimius Severus Pius / Pertinax Aug(ustus), Arab(icus), / Adiab(enicus), Parthicus maximus, / pontif(ex) max(imus), trib(unicia) pot(estate) VIIII, / imp(erator) XII, co(n)s(ul) II, p(ater) p(atriae), proco(n)s(ul) et / Imp(erator) Caesar Marcus Aurel(ius) / Antoninus Pius Aug(ustus), trib(unicia) / pot(estate) IIII, proco(n)s(ul) [[ [et P(ublius) Septim(ius)] ]] / [[ [Geta nobilissimus Caesar] ]] / vias et pont(es) rest(ituerunt). / Ab Aug(usta) m(ilia) p(assuum) LXII, / a leg(ione) m(ilia) p(assuum) XXXIIII; CIL XVII 4, 55 = IBR 485; CIL XVII 4, 66; CIL III 5997 = XVII 4, 67 = IBR 488; CIL III 5996 = XVII 4, 65 = IBR 490.

[15] Damit können solche Meilensteine wie auch normale Miliarien, vor allem wenn sie den Kaiser im Dativ nennen und damit Loyalitätsbekundung bezeugen, zugleich auch die Akzeptanz und Identifikation mit dem Regime dokumentieren. Dies gilt möglicherweise nicht nur für die Untertanen, sondern auch für die Truppen und ihre Kommandeure, die wichtigste Säule des römischen Kaisertums, wie Isaac, Limits 304–309, fordert. Seines Erachtens nach demonstrieren lateinisch verfasste Meilensteininschriften in Judaea, Arabia und Südsyrien die Ausübung politischer Kontrolle und Erweisung von Loyalität durch Heereseinheiten und Befehlshaber gegenüber dem Kaiser.

[16] E. g. CIL II 4918 = Lostal, Miliarios Nr. 58: [Imp(erator) Cae]sar / [divi Vespa]siani f(ilius) / [Domitianu]s Aug(ustus) Ger(manicus) / [pont(ifex) max(imus) im]p(erator) VIIII / co(n)s(ul) XI / [tribunic(ia) po]tesat(e) <IIII> p(ater) p(atriae) / [vias vetustat]e cort[u]pt(as) / [refec(it) pon]tes restit(uit) / [a(b) – – – m(ilia) p(assuum)] CCLXXXIX / [a(b) – – – m(ilia) p(assuum)] CLXIX / [a(b) – – – m(ilia) p(assuum)] VII. Zu den augusteischen Steinen aus der Gallia Narbonensis: CIL XVII 2, 291 = XII 5668 & p. 858 und CIL XVII 2, 298 = XII 5671 siehe jetzt Lieb, Wege. Auch in Italien finden sich Meilensteine mit einer Zählung von Rom aus CIL I² 617 = XI 6642 = ILS 5803 = ILLRP 450; CIL V 8085. 8088. 8094 = 5816. 8095. 8098. 8100. 8101. 8102 = ILS 5823; CIL V 8103. 8105–8107. 8087. 8089. 8096–8097. 8099.

[17] AE 2000, 1195; dazu Kolb, Meilensteine 151 f.

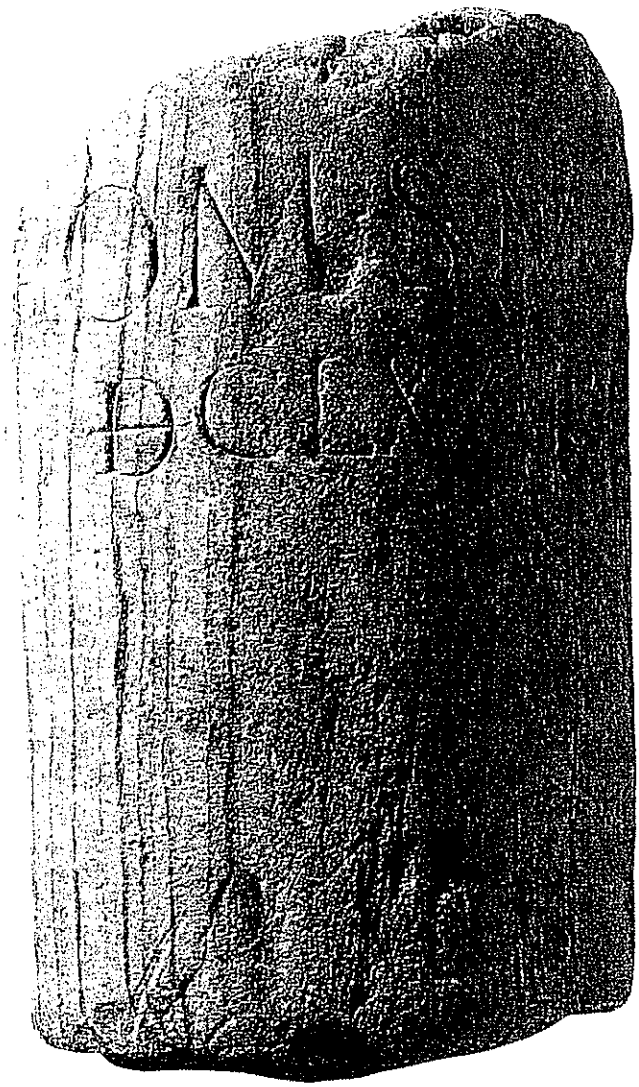


Abb. 4 Meilensteinfragment aus Savaria mit der korrekten Angabe von 675 Meilen bis Rom. Das Fragment wurde 1998 beim Abtragen des römerzeitlichen Straßenpflasters auf dem Hauptplatz von Savaria (Szombathely) gefunden (s. Farbtafel 13.2)

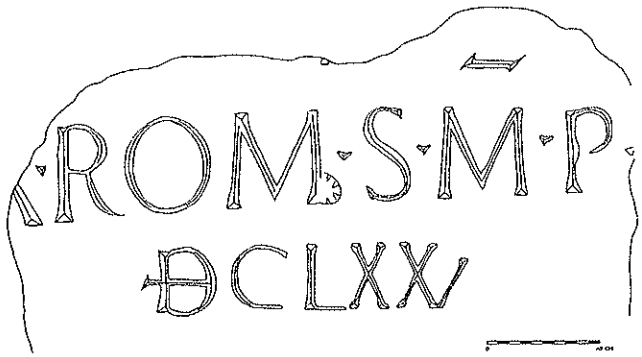



Abb. 5 Umzeichnung der erhaltenen Inschrift des Meilensteins aus Savaria (Szombathely)

Zur Klärung können Überlegungen zu Art und Durchführung von Reisen bzw. Transporten beitragen: Wer reiste zu welchem Zweck wohin? Betrachtet man die Reisenden global, so dürfte sich die Mehrheit aller, die auf den Straßen des Reiches unterwegs waren, in der Regel nur in einem engeren begrenzten Gebiet fortbewegt haben. Lediglich eine kleinere Gruppe von staatlichen Funktionsträgern, Touristen und im Fernhandel Tätigen legte Strecken in einem größeren überregionalen Radius zurück, sieht man von Truppenverlegungen ab. Das heißt, man reiste wohl zumeist vom Wohnsitz aus zum nächst größeren Markt– oder Hauptort der Gegend, um seine Produkte abzusetzen, anderen privaten oder dienstlichen Verpflichtungen bzw. Geschäften nachzugehen.

Es überrascht daher nicht, dass das öffentliche wie private Verkehrswesen kleinteilig organisiert war. So sollten die Transportmittel des *cursus publicus* nur von einer Station zur nächsten verwendet und dann wieder an ihren Ausgangsort zurückgebracht werden. Eine Nutzung über eine Station hinaus war unter Androhung von Strafe verboten.[18] Gleiches dürfte für die Arbeitsweise der privaten Transportunternehmer gegolten haben. Von ihren Lokalen ausgehend, die vor den Stadttoren lagen, verwendete man wohl die Mietwagen bis zum nächsten Ort, wo man sich mit neuen Transportmitteln versorgte.[19]

Der moderne Begriff des Fernverkehrs impliziert den Transport von Personen und Waren über weite Strecken, lässt jedoch offen, wie diese Transporte konkret organisiert waren. Die Indizien der antiken Zeugnisse lassen hier auf eine stark gegliederte Transport– bzw. Verkehrsstruktur schließen. Jede Fernreise bestand aus der Aneinanderreihung regionaler Dislozierungen. Man kann deshalb den Reiseverkehr im Imperium Romanum prinzipiell als Regionalverkehr definieren. Auf eine solche kleinteilige Verkehrsstruktur können auch die unterschiedlichen Spurbreiten von Straßen im Reich hinweisen. Akzeptiert man diese Schlussfolgerung, lässt sich für Meilensteine mit überregionalen Zählungen auf eine über ihre Verwendung als Distanzanzeiger für den Fernverkehr hinausgehende Funktion schließen: Indem sie die Größe und Weit-

[18] Die Quellen offenbaren diese Stationszugehörigkeit der Transportmittel in erster Linie für die Tiere, siehe bes. Cod. Theod. VIII 5,53 (a. 395): Et ne idem etiam in futurum admittatur, praecipimus, ut, si qui vel per unam mutationem veredum mulamve aut bovem superducendum esse crediderit, memoratam fisci viribus multam inferat. Dazu Kolb, Transport 66. Dass offenbar auch Wagen zum auswechselbaren Transportmittelbestand gehörten, zeigt bereits das tiberische Edikt aus dem galatischen Sagalassos, das die Bevölkerung zur Bereitstellung von Tieren und Wagen verpflichtete: SEG 26, 1976/1977, 1392. Siehe ferner die Ermahnung an die Wagenbauer nur bestimmte Wagengrößen anzufertigen: Cod. Theod. VIII 5,17 (a. 364) sowie die Vorschrift, dass nur eine *reda* pro Tag eine Station verlassen dürfe: Cod. Theod. VIII 5,35 (a. 378). 40 (a. 382), Cod. Iust. XII 50,8. Zum Stationsbestand vgl. Kolb, Transport 219.

[19] Zu *redae meritoriae* Suet. Caes. 57. Allg. zu den privaten Transportunternehmern vgl. Kolb, Transport 184 m. Anm. 5.

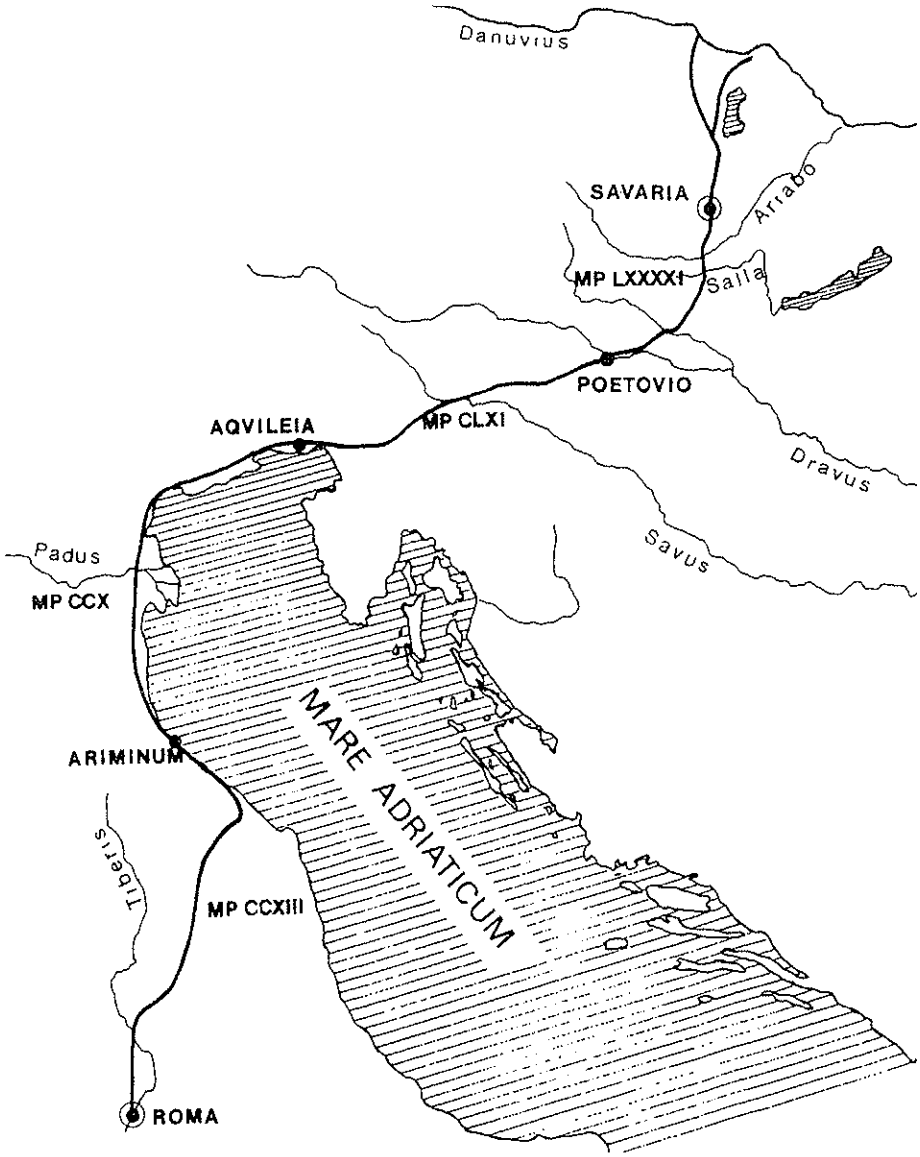



Abb. 6 Die Straßenverbindung von Savaria nach Rom mit Angaben der Entfernungen zwischen den wichtigsten Orten in römischen Meilen

läufigkeit des Reiches darstellten, repräsentierten und verdeutlichten diese Zeugnisse den Herrschaftsanspruch Roms.

Als Mittel räumlicher Wahrnehmung durch Straßen sind des Weiteren die Itinerarien, die antiken Routenverzeichnisse, zu verstehen. Auch sie spiegeln eine lineare und eindimensionale Raumerfassung wider, dadurch dass Verkehrswege zu Land unter Angabe von Etappenorten und Distanzen schriftlich fixiert sind. Obwohl die Itinerare somit nur Strecken dokumentieren, liegt ihnen jedoch letztlich die antike Straßenführung zu Grunde.

Die beiden umfangreichsten und daher wichtigsten Texte aus dem dritten und vierten Jahrhundert stellen das *Itinerarium Antonini*, das außerdem als Anhang einen Fahrtenbericht (Periplus) vom Isthmus von Korinth nach Nordafrika sowie ein Verzeichnis von Distanzen zwischen den einzelnen Seehäfen des Mittelmeeres enthält, und das *Itinerarium Burdigalense* dar.[20] Beide bilden Beispiele für diese Kategorie von Gebrauchstexten, welche im staatlichen wie auch im privaten Bereich rege Verwendung gefunden haben müssen, um Reisen und Transporte sinnvoll planen und durchführen zu können.

[20] Für einen Überblick über die erhaltenen Itinerare mit der älteren Literatur s. FUGMANN, Itinerarium. Jüngst zur Anlage von Itinerarium Antonini, Itinerarium Burdigalense, Tabula Peutingeriana und epigraphischen Itinerarien SALWAY, Travel. Allg. zum Konzept der Raumerfassung bei den Römern und den Zeugnissen BRODERSEN, Terra 71 ff.; HÄNGER, Welt 95 ff.

So ist doch eine Fortbewegung auf dem römischen Straßennetz ohne Itinerarien kaum vorstellbar. Kommentierte Routenverzeichnisse (*itineraria adnotata*) und graphisch gezeichnete Itinerarien (*itineraria picta*) wie die *Tabula Peutingeriana* hatte die römische Armee laut Vegetius zur Verfügung, was gleichwohl eine private Nutzung keinesfalls ausschließt.[21]

Die ältesten erhaltenen römischen Itinerarien sind epigraphischer Natur.[22] Sie befinden sich auf vier relativ kleinen Silberbechern, die bei Vicarello am Lago di Bracciano, einem wegen seiner Schwefelquellen als heilkräftig geltenden Ort, gefunden wurden und vermutlich aus der Zeit zwischen 50 und 150 stammen.[23] Die Becher, deren Aufschriften die Etappen und Distanzen der Strecke von Gades in Spanien nach Rom wiedergeben, waren offenbar Erinnerungsstücke an eine derartige Reise (Abb. 7a/b).

Der Besitzer hatte sie in Vicarello (*Aquae Apollinares Novae*) als Weihgaben dem Apollo überlassen. Dass diese Reiseandenken auf ein ursprünglich in Gades existierendes Denkmal als Vorbild zurückzuführen sind,[24] scheint durchaus möglich, lässt sich jedoch bisher nicht nachweisen. Daher können die Inschriften lediglich die private Nutzung und Bedeutung der genannten Route über die Via Augusta und die Via Flaminia für die frühe Kaiserzeit dokumentieren.[25] Vergleichbares gilt für ein Inschriftenfragment aus einer Grabanlage tiberianisch-claudischer Zeit, das die Tagesetappen einer Reise von Kilikien nach Kappadokien bezeugt, allerdings ohne Distanzangaben.[26]

Ein weiterer Typ von Quellen tradiert schließlich die Präsentation von Itinerarien im öffentlichen Raum. Diese gleichfalls epigraphischen Dokumente legen Streckenangaben bestimmter Gebiete vor, wobei sie zahlreiche Orte und Distanz-

Abb. 7a Einer von vier Bechern aus dem Thermalquellenheiligtum von Vicarello, Italien. Silber, Höhe 15,3 cm. Rom, Museo Nazionale – Thermenmuseum, Inv. 67497

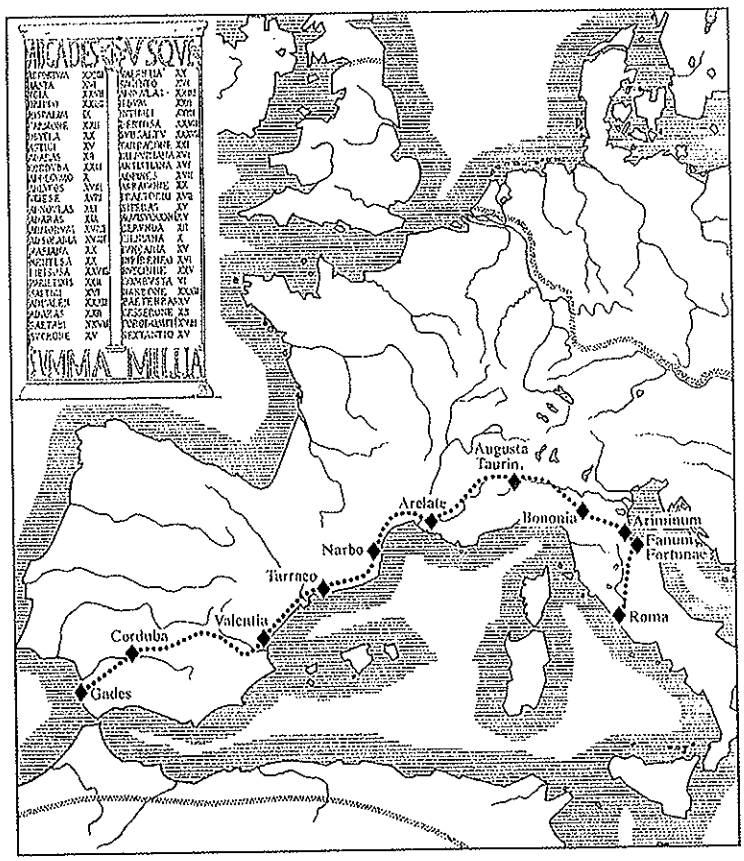



Abb. 7b Itinerar der vier Meilenbecher von Vicarello über 1829 mp von Gades nach Rom

[21] Veg. mil. III 6.

[22] Im Folgenden nicht berücksichtigt werden die Tontafeln von Astorga AE 1921, 6–9 aufgrund ihrer unsicheren Authentizität; dazu siehe Mocsy, Prata 210 Anm. 6; Pekáry, Untersuchungen 142 f. Anm. 235. Im Gegensatz dazu zieht Roldán, Itineraria 163–175 allein die Echtheit von Tafel 2 in Erwägung. Alle Tafeln für authentisch hält García, Itinerario. Diesem folgen Colmenero / Ferrer / Álvarez, Miliarios 26–30, die ein neues, eventuell ähnliches Dokument ebd., 612 no. 534 anzeigen, das lediglich den folgenden Text tradiert: [– – – A]sturi/[cam – – –].

[23] CIL XI 3281–3284; vgl. Roldán, Itineraria 147–153 mit qualitätvollen Fotos auf Taf. XIV–XIX. Die traditionelle Datierung nach Heurgon, Date beschränkt sich auf den augusteischen oder frühen tiberischen Prinzipat. Dagegen halten zuletzt Künzl / Koeppel, Souvenirs 19, die frühe Datierung, die auf Besonderheiten der Ortsnamen basiert, nicht für zwingend und weisen stattdessen das Alter aufgrund von Profil und Ziselierung der Becher den Jahren zwischen 50 und 150 zu.

[24] Kubitschek, Itinerarien 2319; Heurgon, Date 41f.

[25] Ohne Distanzangaben nennen die Bronzegefässe aus Amiens (AE 1950, 56) und Rudge (CIL VII 1291 = RIB II 2, 2415.53) Orte entlang des Hadrianswalls. Sie sind daher lediglich als Erinnerungsstücke ohne Itinerarcharkter und praktischen Nutzen einzustufen; nach Dilke, Maps 124 f. „Hadrian's wall souvenirs"; vgl. Brodersen, Terra 176 f. Ihr Erkenntniswert für die Raumwahrnehmung liegt in der Dokumentation der Orte einer Region, die offenbar als eine Art touristisches Zentrum galt.

[26] CIL VI 5076.

Abb. 8 Leugenstein von Tongern, Belgien. Brüssel, Musées Royaux du Cinquantenaire (s. Farbtafel 13.3)

ziffern in geographisch gegliederter Form auflisten. Dabei stellt sich die Frage, ob diese *dinglichen* Itinerarien nur einer rein praktischen Funktion dienten oder ob für deren Errichtung weitere Motive wie die mediale Umsetzung und Dokumentierung von Raumwahrnehmung zu vermuten sind.

Das berühmteste dieser Monumente repräsentiert sicherlich der Steinpfeiler von Tongern, das Bruchstück einer ursprünglich achteckigen Säule aus dem antiken *Atuatuca Tungrorum*, die in das dritte Jahrhundert datiert wird (Abb. 8).[27]

Erhalten ist die Beschreibung dreier Strecken, die ihren Ausgangspunkt offenbar in Tongern haben, wobei die Distanzen im gallischen Leugenmaß angegeben sind.[28] Es sind die folgenden Verbindungen: 1) nach *Borbetomagus* (Worms) bzw. *Argentorate* (Straßburg) über Köln am Rhein entlang, 2) nach *Samarabriva* (Amiens) bzw. *Gesoriacum* (Boulogne-sur-Mer), 3) nach *Castellum Menapiorum* (Cassel).

Gefunden wurde der Stein 1817 bei Straßenbauarbeiten ca. 50 Schritte vor dem Westtor der Stadt Tongern. Vermutlich aus diesem Grund geht man traditionell von einer Straßenkreuzung als ursprünglichem Aufstellungsort aus. Da jedoch nicht alle dort genannten Straßen nach Westen führen und außerdem für die fehlenden Fragmente weitere Strecken anzunehmen sind, könnte der Stein durchaus an einem zentralen Ort wie dem Forum der Gemeinde *Atuatuca* positioniert gewesen sein. Dort konnten sich die Bürger wohl am einfachsten über die Verbindungen von ihrer Gemeinde zu anderen Orten informieren und gegebenenfalls Abschriften der Routen für private Itinerare anfertigen.[29]

Neben diesem möglichen praktischen Nutzen demonstriert das Zeugnis die Einbindung von *Atuatuca* in das römische Straßensystem und seine Vernetzung mit anderen wichtigen Zentren der Region. Der Bedeutung als Verkehrsknotenpunkt entspricht die Wahrnehmung als Zentralort einer größeren Region und als Teil des Imperium Romanum, woraus sich zugleich die repräsentative Funktion dieses Monuments erklärt.

Aufgrund seiner Bedeutung für das Straßenwesen nahm G. Walser das Säulenfragment zwar als *miliarium Tungricanum* unter die Meilensteine des gallisch-germanischen Raumes auf, doch ist anzumerken, dass weder Form noch Text dem für Meilensteine Üblichen entsprechen. Das Monument ist daher trotz seines fragmentarischen Erhaltungszustands sehr wahrscheinlich nicht als *miliarium* zu deuten, so dass man es als spezielles, öffentlich zugängliches Monument mit Streckenverzeichnis, als Itinerarmonument, bezeichnen sollte.

Um ein vergleichbares Dokument handelt es sich bei dem ebenfalls aus dem dritten Jahrhundert stammenden Itinerarmonument von Autun (*Augustodunum*). Die Fragmente dreier Marmortafeln, von denen heute nur noch zwei existieren, könnten zu einem polygonalen Marmorpfeiler gehört haben.[30] Die Inschriftenreste lassen noch drei Routen innerhalb Galliens erkennen: 1) von *Autessiodorum* (Auxerre) nach *Siduo* (Saulieu?), 2) von *Autessiodorum* (Auxerre) nach *Intaranum* (Entrains-sur-Nohain), 3) eventuell von *Divodurum* (Metz) nach *Andemantunum Lingonum* (Langres). Das heute verlorene dritte Fragment scheint einen Ausschnitt der Via Aemilia zu

[27] CIL XVII 2, 675 = CIL XIII 9158 = ILS 5839: – – – – – – / [col. Agrippin.] / l(eugas) XI / [Bonna] / l(eugas) VIIII / [Rigo]magus / l(eugas) VIII / [Antu]nnacum / l(eugas) VIII / [Conf]luentes / l(eugas) VIII / [Bo]udobriga / l(eugas) VIII / [Vo]solvia / l(eugas) VIII / [B]ingium / l(eugas) XII / [Mo]gontiac(um) / l(eugas) VIIII / [Bu]conica / l(eugas) XI / [Borb]etomag(us) – – – – – – // – – – – – – / l(eugas) XV / [Mosa] / l(eugas) XV / [Nov]iomag(us) / l(eugas) XII / Durocorter(um!) / l(eugas) XII / ad fines / l(eugas) XII / Aug(usta) Suessionum / l(eugas) XVI / Isara / l(eugas) VIIII / Roudium / l(eugas) VIII / Sefulae / l(eugas) [– – –] / Samarabriva / – – – – – – // item / a cas/tello / fines Atrebatium / l(eugas) XIIII / Nemetac(um) / l(eugas) [– – –] / item / a Ba[gaco?] / – – – – – –.

[28] Eine Leuga entspricht rund 1,5 römischen Meilen; zum Forschungsstand über das Leugenmass zuletzt RATHMANN, Reichsstraßen 10–12.

[29] Ob das *miliarium aureum* in Rom eine vergleichbare Funktion hatte, kann nicht mit letzter Sicherheit gefolgert werden; denn dass dieses Monument Strecken verzeichnet hätte, ist nicht dokumentiert; vgl. BRODERSEN, Terra 254 ff. Da jedoch bekannt ist, dass das *miliarium aureum* als Endpunkt der von ihm ausgehenden Straßen diente, und Plin. nat. III 66 für das Monument die Angabe von Distanzen bis zu den Stadttoren erwähnt, scheint die traditionelle Annahme, dass das *miliarium aureum* Entfernungen zu bedeutenden Städten des Reiches angegeben habe, durchaus plausibel; zuletzt mit der älteren Literatur RATHMANN, Reichsstraßen 57 f.

[30] CIL XVII 2, 490 = CIL XIII 2681b (= ILS 5838) und 2681c: – – – – – – / [– – –]AIIL[– – – ab] / Autessioduro. / [– – – XVI] Siduo ab m(ilia) p(assuum) XX[– – –] / Autessioduro. / [– – – II] Intaranum ab m(ilia) p(assuum) XX[– – –] / Autessioduro. / sic: / Odouna, / Intaranum. / [– – –] VXX Intar[anum ab m(ilia) p(assum) – – –] / – – – – – – // – – – – – – / [– – –]X[– – –] / [– – –]V[– – –] / [Andemantunnum Li]ngonum m(ilia) [p(assuum – – –] / [– – –]C[– – –] / [Tullum Leuco]rum [– – –]V[– – –] / [? Solimaria]ca [– – –] / – – – – –.

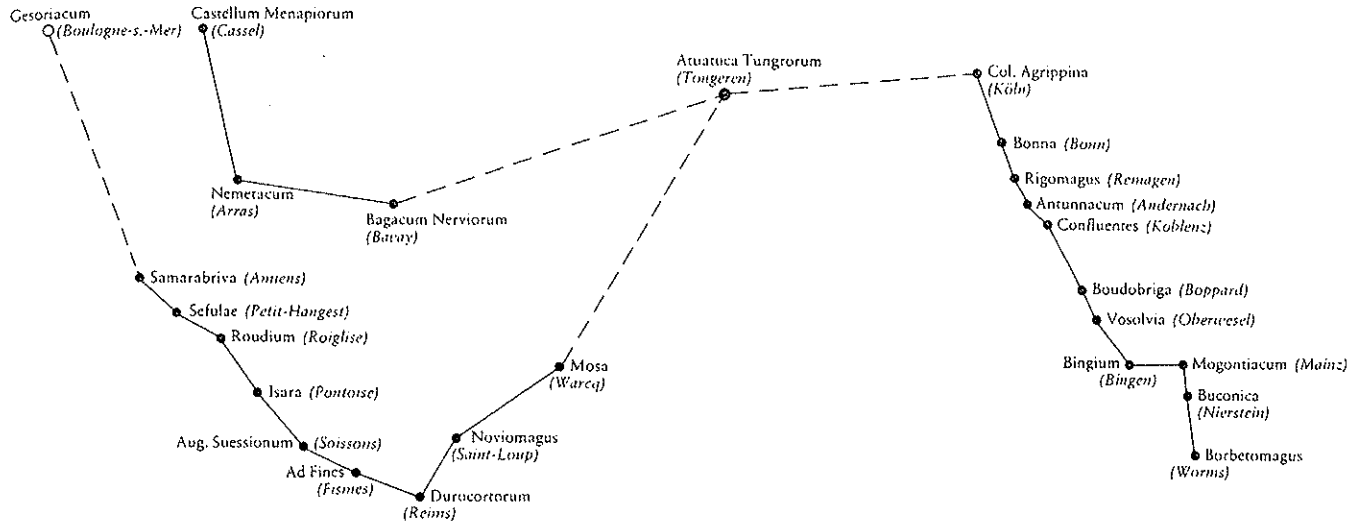



Abb. 9 Karten der Routen auf dem Leugenstein von Tongern nach CIL XVII.
Die inschriftlich gesicherten Strecken sind durchgezogen, die rekonstruierten Passagen gestrichelt gezeichnet.

bieten und gibt damit wohl eine Streckenbeschreibung der Verbindung von Rom nach Autun an.[31] Damit bezeugt dieses Itinerarmonument[32] neben Routen der Umgebung auch die Anbindung an die Hauptstadt des Reiches und unterstreicht damit den repräsentativen Charakter des Monuments, der den funktionalen Aspekt eines öffentlich zugänglichen Streckenverzeichnisses möglicherweise sogar in seiner Bedeutung zu überragen vermochte.

In diese Reihe von öffentlichen Itinerarmonumenten könnten auch zwei Inschriften mit Itinerarcharakter zu zählen sein, obwohl in beiden Fällen den vermerkten Strecken die Distanzangaben fehlen. Dies gilt zum einen für das Fragment einer Steintafel, die im luxemburgischen Junglister gefunden wurde. Die Inschrift nennt die Stationen von drei jeweils von *Mogontiacum* (Mainz) ausgehenden Strecken: 1) nach Trier, 2) nach Straßburg, 3) nach Köln.[33] Zum anderen ist ein Bruchstück aus Valentia in Spanien anzuführen, das lediglich durch eine einzige Abschrift überliefert ist.[34] Die in der Inschrift genannten Stationsorte dokumentieren vermutlich die Verbindung zwischen *Carthago nova* (Cartagena) und den Pyrenäen. Da jedoch eine nähere Beschreibung des Objektes in der tradierenden Handschrift fehlt, muss der exakte Charakter des Monuments letztlich unsicher bleiben.[35]

Alle erläuterten, sicheren wie möglichen, Itinerarmonumente zeichnen sich durch die geographisch geordnete Auflistung von Etappenorten bekannter Strecken bzw. Straßen sowie in den meisten Fällen auch durch Distanzangaben aus.[36] Neben den praktisch nutzbaren Informationen vermitteln diese öffentlich zugänglichen Monumente zugleich die Wahrnehmung des Raumes durch Verbindungen zu anderen Orten und die Einbindung in einen größeren Raumkontext, den der Region, der Provinz und letztlich des Imperium Romanum.

Außerdem lässt die monumentale Zurschaustellung von Verkehrsverbindungen auf eine demonstrative öffentliche Darstellung der technischen Errungenschaften und organisatorischen Leistungen schließen. Damit ist der Funktionshorizont des Quellentyps „Itinerarmonument" weiter zu definieren. So tritt neben den praktischen Zweck der Information, der aller-

[31] CIL XII 2681a.

[32] Von Walser in CIL XVII 2, 490 als *miliarium Augustodunense* tituliert.

[33] CIL XVII 2, 676 = CIL XIII 4085: Mogontiac]i(?) / [Belgi]ni / [No]viom(a)gi / [ // ] / Mogontiac[i] / Buconice / Magione / vetere Mo/gontia/ci / [ // ] / a[d Novam?] / V[osolviae] / C[onfluentibus] / A[ntunnaci?] / [– – –].

[34] CIL II² 14, 38 = II 6239 = IRPValencia 112: Ab Valentia Sagunt(um) / ab Sagunto Dertos(am) / ab Dertosa Tarracona(m) / ab Tarracona [– – –] / ab [– – –] / ab [– – –] / – – – – – – –. Roldán, Itineraria 163f.

[35] Im strengen Sinn keine Itinerarien sind der Stein von Polla (CIL I² 638) sowie eine Säule aus Nîmes (CIL XII 3362), deren Inschrift vermutlich eine Namensliste aller 24 *vici* auf dem Gebiet von Nemausus liefert; zu Polla siehe bes. Susini, Lapis; Salway, Travel 48 ff. Auch die Meilensteine aus Fedj-Souioud (CIL VIII 10118 dazu s. o. Anm. 13) und Alichamps werden immer wieder als Itinerarien betrachtet, so bei Salway, Travel 56; vgl. Brodersen, Terra 183. Dagegen spricht deren eindeutiges Meilenstein-Formular des letztgenannten, siehe CIL XVII 2, 489 = CIL XIII 8922 = ILS 5837: – – – – – – / [– – – Pio] Felici Aug(usto) trib(unicia) p(otestate) co(n)s(uli) III / p(atri) p(atriae) proco(n)s(uli) Avar(ico) l(eugas) XIIII / Med(iolanio) l(eugas) XII Ner(iomago) l(eugas) XXV.

[36] Ähnlich hat Salway, Travel 48 ff. die erläuterten Itinerarmonumente, aber auch eine Reihe von Meilensteinen (s. o. Anm. 35) sowie den sogenannten Stadiasmus von Patara (dazu unten) als "itinerary stones" unter dem gemeinsamen Kriterium der Auflistung von Orten zusammengefasst, wobei er allerdings allein einen praktischen Nutzen in den Dokumenten sieht. Für all diese Inschriften rekonstruiert er die antike Bezeichnung *tabellaria* entsprechend einem Vorschlag von Susini, Lapis 110, der die auf dem Stein von Polla (CIL I² 638) dokumentierten *tabellarii* als Aushangtafeln bzw. Listen interpretiert. Ob aber der Begriff *tabellaria* tatsächlich als die antike Terminologie von Itinerarmonumenten einzuschätzen ist, muss mangels klarer Belegen unsicher bleiben. Der Hinweis von Salway, Travel 53 f. auf den Ortsnamen *Tabellaria* in der Tab. Peut. V 1 („if we assume, that a set of itinerary stones was the most notable feature of the location") vermag allein nicht zu überzeugen.

dings bisher nicht klar durch andere Quellen untermauert wird, der Charakter als Medium der räumlichen Wahrnehmung.

## 4. RAUMWAHRNEHMUNG UND RAUMERSCHLIESSUNG IM KONTEXT DER RÖMISCHEN POLITIK

Eine konsequente Anlage von Fernstraßen lässt sich seit der militärischen Expansion Roms in Süditalien mit der Erbauung der Via Appia erkennen. Im weiteren Verlauf der Geschichte durchzogen die Römer die von ihnen eroberten Gebiete mit Straßen und banden so die neuen Territorien an Rom an. Dadurch entstand ein Netz von Verbindungswegen, das schrittweise den Mittelmeerraum erschloss und damit die Herrschaftssicherung bzw. administrative Durchdringung des riesigen Reiches ermöglichte.

Eine derartige politisch-militärische Ausrichtung der Raumerfassung legt auch die Benennung dieser Straßen, die wie eingangs erwähnt auch *viae militares* bzw. λεωφόροι ὁδοι hießen, offen. Diese Ausdrucksweise spiegelt die Nutzung der Reichsstraßen durch staatliche Beauftragte (*militantes)* als deren Prärogative wider; private Nutzung sowie die Wirkung auf Handel und Wirtschaft bildeten wichtige, jedoch letztlich sekundäre Aspekte, die in Friedenszeiten zu größerer Bedeutung gelangten. Im Kontext des Primats der politisch-militärischen Ziele Roms bildete die Raumwahrnehmung und Raumerfassung durch Straßen stets einen integrativen Bestandteil dieser Zielsetzung, indem neue geographische Räume sukzessive erschlossen wurden.

Über den Akt der Raumwahrnehmung und gezielten Raumerfassung einer Provinz von Seiten der römischen Regierung sind wir aufgrund unserer lückenhaften Quellenlage in der Regel schlecht informiert. Dies gilt für die generelle Zielsetzung wie für die Organisation und Umsetzung der Maßnahmen im Einzelnen gleichermaßen, obwohl die Raumerfassung durch Straßen einen der bedeutendsten Aspekte der Herrschaftsorganisation darstellt.

Ein wichtiges Beispiel für das Vorgehen liefert jedoch der augusteische Geograph Strabon, indem er über die Straßenbauaktivitäten des Marcus Vipsanius Agrippa in Gallien in den Jahren 20–19 v. Chr. berichtet:[37] „Lugdunum liegt durch das Zusammenströmen der Flüsse und durch seine Nähe zu allen Teilen wie eine Burg in der Mitte des Landes; daher hat auch Agrippa die Straßen von dort aus gezogen: die durch das Kemmenon-Gebirge bis zu den Santonern und nach Aquitanien, die zum Rhein und drittens die zum Ozean bei den Bellovacern und den Ambianern; die vierte ist die ins Narbonitische und zu der Massaliotischen Küste." Demnach zielten Agrippas Maßnahmen nach Erfassung der geographischen Bedingungen darauf ab, verkehrstechnisch günstige Verbindungen zu schaffen. Sie allein konnten eine funktionierende Kommunikation und damit die Implementierung von Verwaltung sowie den Bestand der Herrschaft gewährleisten.

Da eine administrative Maßnahme dieser Art nach Einrichtung einer Provinz auch von politischer Bedeutung war, musste sie ihren angemessenen Reflex in der offiziellen Dokumentation finden. Die erfolgreiche Umsetzung derartiger Maßnahmen zur Raumwahrnehmung und Raumerfassung demonstrieren eine Reihe erhaltener öffentlicher Denkmäler.

Fünf Kalksteintafeln, die sich heute im Museum von Split befinden, tradieren drei Inschriften, welche die Gliederung der Provinz Dalmatien in mindestens fünf von *Salona* (Solin) ausgehenden Hauptrouten durch den Legaten Lucius Cornelius Dolabella zeigen.[38] Die Anlage der Straßen erfolgte während dessen Statthalterschaft in den Jahren zwischen 16/17 und 19/20 n. Chr. im Auftrag des Kaisers Tiberius, den die Inschriften als Bauherrn benennen.[39] Die ersten beiden Steintafeln (Abb. 10) vermerken mit ihrer jeweiligen Streckenlänge die Anlage der Straßen: 1. nach Norden (ad fines provinciae Illyrici) in Richtung *Servitium* (Bosanska Gradiska) und 2. nach *Andetrium* (Gornji Muc).[40]

Die übrigen Inschriften bezeugen dann die Straßen 3a nach *Castellum Hedum* (Podgora bei Breza), 3b zum Fluss *Batinus* (Bosna), 4. zur Passhöhe des Berges *Ulcirus* (bei Strumica)[41] und 5. zu einer weiteren Örtlichkeit, deren Name in der Inschrift nicht erhalten ist.[42] Schon früh wurde angenommen, dass die Inschriftentafeln an einem gewaltigen Pfeiler angebracht waren.[43] Dabei ist vielleicht am ehesten an eine monumentale Basis für eine Kaiserstatute zu denken, die den Herrscher und dessen Leistungen zur Erschließung der Provinz feierte.

[37] Übersetzung S. Radt; Strab. IV 6,11 C 208: Τὸ δὲ Λουγδοῦνον ἐν μέσῳ τῆς χώρας ἐστὶν ὥσπερ ἀκρόπολις διά τε τὰς συμβολὰς τῶν ποταμῶν καὶ διὰ τὸ ἐγγὺς εἶναι πᾶσι τοῖς μέρεσι: διόπερ καὶ Ἀγρίππας ἐντεῦθεν τὰς ὁδοὺς ἔτεμε, τήν <τε> διὰ τῶν Κεμμένων ὀρῶν μέχρι Σαντόνων καὶ τῆς Ἀκυιτανίας καὶ τὴν ἐπὶ τὸν Ῥῆνον καὶ τρίτην τὴν ἐπὶ τὸν Ὠκεανὸν τὸν πρὸς Βελλαόκοις καὶ Ἀμβιανοῖς: τετάρτη δ' ἐστὶν <ἡ> ἐπὶ τὴν Ναρβωνῖτιν καὶ τὴν Μασσαλιωτικὴν παραλίαν. Zur Datierung der Statthalterschaft siehe zuletzt Halfmann, Itinera 164.

[38] Zu diesen Dokumenten siehe jetzt Schmidt, Development.

[39] Zur Statthalterschaft (zwischen 14 und 20 n. Chr.) siehe Thomasson, Laterculi 89 (mit addenda IV praevia [http://www.radius.nu/LP.Addenda.IV.html]: AE 1999, 1223 aus dem Jahr 14).

[40] Tafel I–II: CIL III 3198a = 10156a & p. 2275, 2328[19] = ILS 5829 und CIL III 3200 = 10158 & p. 2328[19] = ILS 2478, vgl. ILJug 262: [Ti(berius) C]aesar divi Augusti f(ilius) / [Aug]ustus, imp(erator), pont(ifex) max(imus), / [trib(unicia)] potest(ate) XIIX, co(n)s(ul) II, / [– – – – – –] / [viam] a colonia Salonitan(a) / [ad f]in[es] provinciae Illyrici / [inferioris? – – –] // cuius viai millia passus sunt / CLXVII, munit per vexillarios / leg(ionis) VII et XI. / Item viam Gabinianam / ab Salonis Andetrium aperuit / et munit (vac. circ. 5) pe[r] leg(ionem) VII / [P(ublio) Cornelio Dolabella] / [leg(ato) pro pr(aetore)].

[41] Tafeln III–IV: CIL III 3201 = 10159 & p. 2328[19] = ILS 5829a und CIL III 3198b = 10156b = ILS 5829 zweiter Teil = ILJug 263: [Ti(berius) C]aesar d[i]vi Agusti f(ilius) / [A]ugustus, imp(erator), pontif(ex) max(imus), / trib(unicia) potest(ate) XXI (vac. 3), co(n)s(ul) III, / viam a Salonis ad He[dum] castel(lum) / Daesitiatium per mill(ia) [pass]uum / CLVI munit, / et idem viam ad Bat[inum flu]men, / quod dividit Breu[cos – circ. 8–10 –] tibus, / a Salonis munit per [millia pas]suum / CLVIII, // [et idem viam –

Die Inschriften dokumentieren die Strukturierung der neuen Provinz durch die neu angelegten und in Meilen vermessenen Straßen. Dabei propagieren die Texte die Maßnahmen, die der Statthalter im Auftrag des Kaisers mit Hilfe des Heeres durchführte. Ein praktischer Nutzen im Sinne einer Information von Reisenden über bestehende Strecken war mit dieser Art von Dokumentation kaum bezweckt, stattdessen diente das Monument der Repräsentation der Herrschaft Roms und der technischen wie organisatorischen Leistungen im Zentrum der neu organisierten Provinz.

Ein vergleichbares, jedoch weitaus interessanteres Dokument bildet der so genannte „Stadiasmus provinicae Lyciae" aus Patara.

Das an drei Seiten mit Inschriften versehene Pfeilermonument, diente möglicherweise als Basis für eine Reiterstatue des Kaisers Claudius (Abb. 11). Das Monument bezeugt auf der Vorderseite die Ehrung des Kaisers durch die Lykier, die im Jahr 45 auf diese Weise ihre Dankbarkeit für die Befreiung von Unruhen und Räuberunwesen zum Ausdruck brachten.[44] An den beiden Langseiten befindet sich ein ausführliches Inventar aller Straßen der neu eingerichteten Provinz; wobei die Verbindungen mit ihrer jeweiligen Streckenlänge vermerkt sind. Eingeleitet wird diese Liste von einer Erklärung des Herrschers, dass er den Ausbau aller Straßen, deren Masse im Folgenden genannt werden, durch seinen Statthalter habe ausführen lassen.[45]

Es ist zu betonen, dass das Straßeninventar lediglich ein bloßes Verzeichnis und kein Itinerar bietet. Auch in diesem Fall kann die Auflistung sicherlich kaum einen praktischen Nutzen erfüllt haben, weil die Strecken nicht nach einem geographischen System aufgelistet sind.[46] Vielmehr wurde durch die monumentale Abbildung der 77 Verbindungen und ihrer Distanzen innerhalb der Provinz offensichtlich eine rein repräsentative Zielsetzung verfolgt. Denn das Denkmal dokumentiert einerseits die Dankbarkeit der Lykier gegenüber dem Kaiser

Abb. 10 Tafel 1 und 2 der Straßenbauinschrift des L. Cornelius Dolabella, insgesamt fünf Kalksteintafeln, heute im Museum von Split

und andererseits die erfolgreiche Realisierung der vom Kaiser veranlassten Arbeiten von Anlage und Vermessung des lykischen Straßensystems. Die Verwendung des im griechischen Osten üblichen Stadien-Maßes anstelle römischer Meilen deutet allerdings darauf hin, dass zumindest die Messungen – wenn nicht auch Bauarbeiten – nicht von den Römern, sondern von den Lykiern selbst durchgeführt worden sind. Eventuell konnte man für die Maßangaben sogar auf bereits vorhandene Aufzeichnungen über bestehende Wege zurückgrei-

– –] / munit ad imum montem Ditionum / Ulcirum (vac. circ. 4) per millia passuum / a Salonis LXXVIID /[15] P(ublio) Dolabella leg(ato) pro / pr(aetore).

[42] Tafel V: CIL III 3199 = 10157 = CIL XI 642* I n. 4: [Ti(berius) Caesar] divi Aug[usti f(ilius) Aug(ustus), / imp(erator), pont(ifex)] max(imus), tri[b(unicia) potest(ate) XIIX(?), / co(n)s(ul) ite[rum, / viam a coloni]a Salonita[na – – – munit?] / P(ublio) Dolab[ella, leg(ato) Aug(usti) pr(o) pr(aetore)]. Es ist nicht sicher, ob sich diese Inschrift heute noch im Museum von Split befindet.

[43] Jelic, CIL III p. 1651 Anm. 1; Domaszewski, Benefiziarierposten dachte an ein Monument, das den Ausgangspunkt der in den Inschriften genannten Straßen überspannte und an dessen Wänden die Inschriften angebracht waren.

[44] Sahin/Adak, Stadiasmus 234 = SEG 51, 2001, 1831: Τιβερίωι Κλαυδίωι Δρούσου [υἱ]ῶι Καίσαρι Σεβαστῶι Γερμανικῶι ἀρχιερεῖ με[γ]ίστωι δ[η]μαρχικῆς ἐξου[σί]ας τὸ πέμπτον [αὐ]τοκράτορι τὸ ἑνδέκατον πατρὶ πατρίδος ὑπάτω[ι] τὸ τέταρτον ἀποδεδειγμέν[ω]ι σωτῆρι τοῦ ἑαυτῶν ἔθνους Λύκιοι φιλορώμαιοι καὶ φιλοκ[αί]σαρες πιστοὶ σύμμαχοι ἀπαλλαγ[έ]ν[τε]ς στάσεως καὶ ἀνομίας καὶ λῃσ[τ]ειῶν [δι]ὰ τὴν θείαν αὐτο[ῦ] πρόνοιαν, ἀπειλη[φ]ότες δὲ ὁμό[νοι]αν καὶ τὴν ἴσην δ[ικαιοδ]οσίαν καὶ τοὺς [π]α[τρίο]υς νόμους, τῆς πολειτείας τοῖς ἐξ ἀρίστων ἐπιλελεγμένοις βουλευταῖς ἀπὸ τοῦ ἀκρίτου πλήθους πιστευθείσης, [δι' ὅ τῆς πατρίδο]ς ὑπ' [αὐτοῦ (?) ἐπεκρα]τήθησα[ν διὰ Κοΐντου] Οὐηρανί[ου πρεσβευτ]οῦ κ[αὶ ἀντι]στρατήγου Τιβερίου Κλαυδίου Καίσαρος Σε[βα]στοῦ. Übersetzung ebd.: Tiberius Claudius, dem Sohn des Drusus, Caesar Augustus Germanicus, dem pontifex maximus, im fünften Jahr seiner tribunizischen Gewalt, Imperator zum elften Male, dem Vater des Vaterlandes, dem designierten Consul zum vierten Male, dem Erhalter ihres Volkes (haben) die römerfreundlichen und kaiserliebenden, treu verbündeten Lykier (gewidmet), weil sie durch seinen göttlichen Vorbedacht von der Faktion im Staate (Stasis) und Anarchie und Räuberunwesen im Lande befreit wurden (und) jetzt den Eintracht und die Gleichheit in der Rechtspflege sowie die [väterliche]n Gesetze wiedererlangt haben, nachdem der Staatsapparat von der gesetzlosen Volksmenge (weggenommen und) den aus den besten (Männern) erwählten Ratsherren anvertraut wurde, [wodurch] sie (= die Lykier) von [ihm durch Quintus] Veranius, [den Lega]ten u[nd Pro]praetor des Tiberius Claudius Caesar Augustus, wieder [zum Herren] über [ihr Vaterlan]d [gemacht] wurden. Vgl. ferner S. 194–201 im Beitrag von B. Salway.

[45] Sahin/Adak, Stadiasmus 234 = SEG 51, 2001, 1831: [Τιβ]ε[ρ]ιος Κλαύδιο[ς Δρού]σου υἱὸς Καῖσαρ Σεβασ[τὸς Γ]ερμανικὸς ὁ τῆς οἰκουμ[ένης Α]ὐτοκάτωρ ὁδοὺς καθ' ὅ[λην Λυ]κίαν ἐποίησεν διὰ τὴ[ν Κοῖτ]ου Οὐηρανί[ου] τοῦ ἰδίου π[ρεσβευ]τοῦ ἀντιστρατήγου ὑπηρ[εσίαν ὃ]ν ἐστιν μέτρον τὸ ὑπ[ρ]ογεγ[ραμμέν]ον.

[46] Sahin/Adak, Stadiasmus 229.

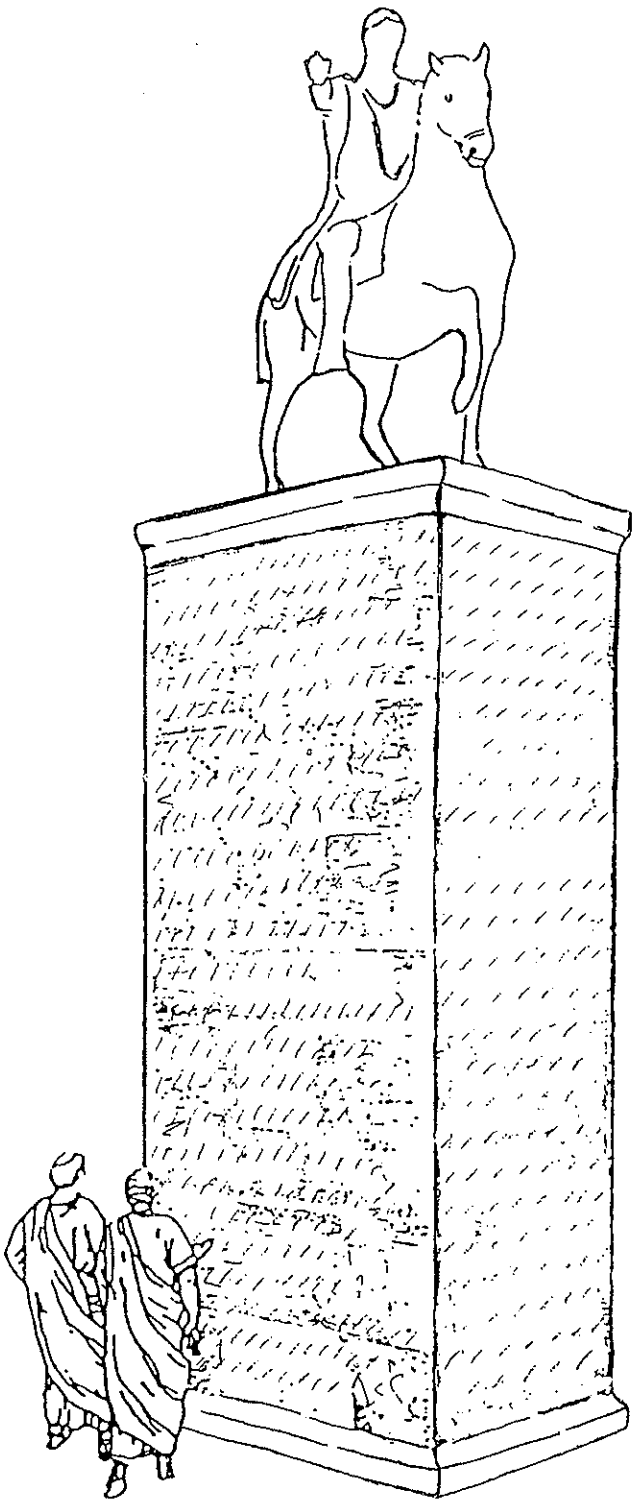


Abb. 11 Stadiasmus von Patara, Rekonstruktionszeichnung von B. Salway

fen.[47] Bei den Straßenbaumassnahmen ist sicherlich nicht von einer generellen Neuanlage auszugehen, sondern vielmehr an den Ausbau und die Verbesserung bestehender Wege und Verbindungen zu denken. Damit traten die Lykier in eine direkte Zusammenarbeit mit den Repräsentanten Roms vor Ort und indirekt mit dem Kaiser ein, wodurch eine für beide Seiten günstige Beziehung entstand, welcher das Denkmal für Claudius angemessen Ausdruck verleiht.

Erstaunen lässt dennoch zunächst die Kombination von Ehreninschrift für den Kaiser durch die Lykier auf der Vorderseite mit der kaiserlichen Baudokumentation und dem Straßeninventar auf den beiden Langseiten, da die Inschriften keinen inhaltlichen Bezug zueinander herstellen. Dass ein solcher direkter Zusammenhang jedoch bestand, beweist jetzt eine neue Kaiserehrung der Lykier, ebenfalls aus dem Jahr 45, bei der es sich um einen Altar handelt, der wiederum dem Kaiser den Dank des Volkes nicht nur für Frieden, sondern auch ausdrücklich für den Straßenbau entgegenbrachte. Dabei bietet die Auffindung des Monuments, das die Passhöhe der Straße von Myra nach Limyra sowie zugleich die Grenze zwischen den Gebieten der genannten Städte markierte, Anlass zur Vermutung, dass von der Existenz einer ganzen Reihe vergleichbarer Dokumente auszugehen ist, welche in ganz Lykien die Loyalität und Dankbarkeit der Bevölkerung bekunden sollten.[48]

Es zeigt sich demnach, dass der so genannte „Stadiasmus" aus Patara primär einen repräsentativen Charakter hatte und das Monument insgesamt keinem direkten praktischen Zweck wie der Planung und Durchführung von Transporten diente, sondern vielmehr ein Medium zur Ehrung und Repräsentation des Herrschers darstellte.

## 5. FAZIT

Indem die römischen Straßen nach geodätischen Kriterien gezielt angelegt und gebaut wurden, ermöglichten sie als Verbindungs- und Kommunikationswege neben der Überwindung des Raumes auch dessen Erschließung und mentale Erfassung. Dabei bildeten rechtlich und funktional differenzierte Straßentypen die Grundlage des reichsumspannenden – regionalen wie überregionalen – Verkehrsnetzes, wobei die Quellenbasis durch die überwiegend vorhandenen Zeugnisse für *viae publicae* primär Aussagen über das Reichsgebiet als Großraum zulässt. Mittel und Medien der räumlichen Wahrnehmung durch Straßen bildeten Meilensteine, Itinerarien und epigraphische Itinerarmonumente, unter denen für die beiden letztgenannten Quellentypen neben praktischen Zwecken vor allem auch von einer repräsentativen und damit ideologischen Funktion auszugehen ist. Eine politische Bedeutung der Raumwahrnehmung legt die öffentliche Präsentation der erfolgten Raumerschließung neuer Provinzen durch Inschriften großer Denkmäler offen, wodurch die technische und organisatorische Überlegenheit sowie letztendlich auch die politische Durchsetzungskraft Roms zum Ausdruck gebracht wurde: „Omnia iam pervia, omnia nota, omnia negotiosa."[49]

[47] So auch Salway, Travel 58. Die zahlreichen Entfernungsangaben Strabons (XIV 2,29 C 663) für Kleinasien zeigen, dass vorröm. Vermessungsdaten vorhanden gewesen sein müssen.

[48] Siehe Marksteiner / Wörrle, Altar 545–569, die 562 f. die davon ausgehen, dass die genannte Straße von den Lykiern selbst angelegt wurde.

[49] Tert. de anima 30,2.

13.1 Meilenstein des Septimius Severus mit seinen beiden Söhnen aus dem Jahr 201 aus Kösching, Bayern. Höhe 2,18 m, Durchmesser 44 cm. Kopie des Steins im Museum von Neuburg an der Donau (s. S. 172, Abb. 2)

13.2 Meilensteinfragment aus Savaria mit der korrekten Angabe von 675 Meilen bis Rom. Das Fragment wurde 1998 beim Abtragen des römerzeitlichen Straßenpflasters auf dem Hauptplatz von Savaria (Szombathely) gefunden (s. S. 173, Abb. 4)

13.3 Leugenstein von Tongern, Belgien. Brüssel, Musées Royaux du Cinquantenaire (s. S. 176, Abb. 8)

# Bibliographie

## Quellen & Übersetzungen[1]


Agatharchides of Cnidus, On the Erythraean Sea, Translated and Edited by S. M. Burstein, London 1989.

Agatharchides von Knidos, Über das Rote Meer, Übersetzung u. Kommentar v. D. Woelk, Bamberg 1966. (= Woelk, Agatharchides)

Ammianus Marcellinus, Römische Geschichte, lateinisch u. deutsch, übersetzt u. kommentiert v. W. Seyfarth, Bd. 1–2, Darmstadt 1978[4]; Bd. 3–4, Darmstadt 1986[3].

Aristoteles, Meteorologie / Über die Welt, übersetzt u. kommentiert v. H. Strohm, Berlin 1984[3].

H. Berger, Die geographischen Fragmente des Eratosthenes, Leipzig 1880. (= Berger, Fragmente)

J. L. Berggren / A. Jones, Ptolemy's Geography. An Annotated Translation of the Theoretical Chapters, Princeton / Oxford 2000. (= Berggren / Jones, Ptolemy's Geography)

B. Campbell (Hrsg.), The Writings of the Roman Land Surveyors. Introduction, Text, Translation, and Commentary, London 2000. (= Campbell, Writings)

L. Casson (Hrsg.), The Periplus Maris Erythraei. Text with Introduction, Translation and Commentary, Princeton 1989. (= Casson, Periplus)

A. Rodríguez Colmenero / S. Ferrer Sierra / R. D. Álvarez Asorey (Hrsg.), Miliarios e outras inscriciónes viarias romanas do noroeste Hispánico. Callaeciae et Asturiae Itinera Romana, Santiago de Compostela 2004. (= Colmenero / Ferrer / Álvarez, Miliarios)

O. Cuntz (Hrsg.), Itineraria Romana I: Itineraria Antonini Augusti et Burdigalense, Leipzig 1929 (2. unveränderte Auflage mit einer Bibliographie von G. Wirth, Stuttgart 1990). (= Cuntz, Itineraria)

Dicaearchus of Messana, The Sources. Text and Translation by D. C. Mirhady, in: W. Fortenbaugh / E. Schütrumpf (Hrsg.), Dicaearchus of Messana. Text, Translation and Discussion. Rutgers University Studies in Classical Humanities 10, New Brunswick / London 2001, 1–142. (= Mirhady, Dicaearchus)

Diodoros, Griechische Weltgeschichte, Teil I.1 & I.2 Buch 1–10, übersetzt von O. Veh / G. Wirth, eingeleitet u. kommentiert v. Th. Nothers, Stuttgart 1992/1993; Teil II Buch 11–13, übersetzt v. O. Veh, eingeleitet u. kommentiert v. W. Will, Stuttgart 1998; Teil III Buch 14–15, übersetzt v. O. Veh, eingeleitet u. kommentiert v. Th. Frigo, Stuttgart 2001; Teil V.1 & V.2 Buch 18–20, übersetzt v. O. Veh / G. Wirth, eingeleitet u. kommentiert v. M. Rathmann, Stuttgart 2005.

D. R. Dicks, The Geographical Fragments of Hipparchus, Edited with an Introduction and Commentary, London 1960. (= Dicks, Fragments)

Gemini Elementa astronomiae, ad codicum fidem recensuit Germanica interpretatione et commentariis instruxit C. Manitius, Leipzig 1898.

Géminos, Introduction aux phénomènes. Texte établi et traduit par G. Aujac, Paris 1975.

Das Gilgamesch-Epos, übersetzt und kommentiert v. A. Schott, hrsg. v. W. v. Soden, Stuttgart 1988.

J. Hahn (Hrsg.), Alexander in Indien 327–325 v. Chr. Antike Zeugnisse eingeleitet, übersetzt und erläutert, Stuttgart 2000. (= Hahn, Alexander)

Herodot, Historien, a) griechisch u. deutsch, übersetzt u. kommentiert v. J. Feix, 2 Bde., Düsseldorf 2000/2001[6]; b) übersetzt u. eingeleitet v. E. Richtsteig, München 1961; c) übersetzt v. W. Marg, eingeführt v. D. Fehling, kommentiert v. B. Zimmermann, Bd. 1, München / Zürich 1990[2]; Bd. 2, München / Zürich 1983; d) Erodoto, Le storie IV, übersetzt u. kommentiert v. A. Corcella, o. O. 2001[3].

E. Hiller (Hrsg.), Theonis Smyrnaei Philosophi Platonici Expositio rerum mathematicarum ad legendum Platonem utilium, Leipzig 1878.

Historia Augusta, Römische Herrschergestalten, 2 Bde., eingeleitet u. übersetzt von E. Hohl, bearbeitet u. erläutert v. E. Merten / A. Rösger / N. Ziegler, Zürich / München 1976/1985.

Homer, Die Odyssee, übersetzt in deutsche Prosa v. W. Schadewaldt, Hamburg 1958.

K. A. Kitchen, Ramesside Inscriptions, Translated and Annotated: Translations I, Oxford 1993. (= Kitchen, Inscriptions)

F. Lasserre (Hrsg.), Die Fragmente des Eudoxos von Knidos, Berlin 1966.

J. Lostal Pros (Hrsg.), Los miliarios de la Provincia Tarraconense. Conventos Tarraconense, Cesaraugusto, Cluniense y Cartaginense, Zaragoza 1992. (= Lostal, Miliarios)

R. Merkelbach / M. L. West (Hrsg.), Fragmenta Hesiodea, Oxford 1967.

P. Otto, Strabonis ΙΣΤΟΡΙΚΩΝ ΥΠΟΜΝΗΜΑΤΩΝ fragmenta collegit et enarravit adiectis quaestionibus strabonianis. Leipziger Studien 11, Supplement, Leipzig 1889. (= Otto, Strabonis)

Pitea di Massalia, L'Oceano. Introduzione, testo, traduzione e commento, hrsg. v. S. Bianchetti, Pisa / Rom 1998. (= Bianchetti, Pitea)


[1] Aufgenommen sind diejenigen Übersetzungen, aus denen in den Beiträgen explizit zitiert wurde.

C. Plinius Secundus, Naturkunde, lateinisch u. deutsch, übersetzt u. kommentiert, Band 3/4 = Buch III/IV, Geographie Europas, hrsg. v. G. Winkler / R. König, Düsseldorf 2002²; Band 5 = Buch V, Geographie Afrika und Asien, hrsg. v. G. Winkler / R. König, zusammen mit dem Fahrtbericht des Hanno, übersetzt von K. Bayer, München 1993; Band 6 = Buch VI, Geographie Asiens, zusammen mit Demensuratio Provinciarum und Divisio Orbis Terrarum, hrsg. v. K. Brodersen, Zürich / Düsseldorf 1996.

Plutarch, Große Griechen u. Römer, eingeleitet u. übersetzt v. K. Ziegler, unter Mitarbeit v. W. Wuhrmann, 6 Bde., Zürich 1954–1965.

J. U. Powell (Hrsg.), Collectanea Alexandrina. Reliquiae minores poetarum Graecorum aetatis Ptolemaicae 323–146 A. C., Oxford 1925.

Prokop, Perserkriege, griechisch u. deutsch, übersetzt u. kommentiert v. O. Veh, München 1970.

Pseudo-Skymnos, Die Welt-Rundreise eines anonymen griechischen Autors. Einleitung, Text, Übersetzung u. Kommentar v. M. Korenjak, Hildesheim u. a. 2003.

Klaudios Ptolemaios, Handbuch der Geographie, griechisch u. deutsch, herausgegeben u. übersetzt v. A. Stückelberger / G. Grasshoff, unter Mitarbeit v. F. Mittenhuber u. a., 2 Bde., Basel 2006 (= Stückelberger / Grasshoff, Klaudios).

Sozomenos, Kirchengeschichte – Historia ecclesiastica, übersetzt u. eingeleitet v. G. C. Hansen, 4 Teilbände = Fontes Christiani 73,1–4, Turnhout 2004.

Strabons Geographika, mit Übersetzung u. Kommentar herausgegeben v. St. Radt, 4 Bde., Göttingen 2002–2005. (= Radt, Strabon)

Strabo's Erdbeschreibung, übersetzt u. durch Anmerkungen erläutert v. A. Forbiger, 8 Bde., Berlin / Stuttgart 1855–1898.

Strabo, Geography. Translation by H. L. Jones, 8 Vol., Cambridge / London 1917–1932.

Theophylaktos Simokates, Geschichte, übersetzt u. kommentiert v. P. Schreiner, Stuttgart 1985.

R. B. Todd (Hrsg.), Cleomedis caelestia (METEΩPA), Leipzig 1990.

P. Flavius Vegetius Renatus, Das gesamte Kriegswesen – Epitoma rei militaris, lateinisch u. deutsch, übersetzt u. kommentiert v. F. Wille, Arau / Frankfurt a. M. 1986.

E. Weber (Hrsg.), Tabula Peutingeriana: Codex Vindobonensis 324, Graz 1976. (= Weber, Tabula [1976])

F. Wehrli (Hrsg.), Die Schule des Aristoteles. Texte und Kommentar, 10 Bde., Basel 1955–1959. (= Wehrli, Schule)

## Literaturverzeichnis

Abel, Zone
K. Abel, Zone. Das Problem der Biosphäre im geographischen Denken der Antike, in: RE Suppl. XIV, 1974, 989–1188.

Adak / Şahin, Milyas
M. Adak / S. Şahin, Das römische Straßen- und Siedlungssystem in der lykischen Milyas (Elmalı Plateau), in: H. Koschik (Hrsg.), Alle Wege führen nach Rom ... Internat. Römerstraßen-Kolloquium Bonn. Materialien zur Bodendenkmalpflege im Rheinland 16, Pulheim Brauweiler [2005], 87–100.

Adams, Egypt
C. E. P. Adams, There and Back again: Getting around in Roman Egypt, in: C. E. P. Adams / R. Laurence (Hrsg.), Travel and Geography in the Roman Empire, London / New York 2001, 138–166.

Adams, Travel
C. Adams, Travel Narrows the Mind: Cultural Tourism in Graeco-Roman Egypt, in: C. Adams / J. Roy (Hrsg.), Travel, Geography and Culture in Ancient Greece, Egypt and the Near East, Oxford (im Druck)

Ahn, Herrscherlegitimation
G. Ahn, Religiöse Herrscherlegitimation im achämenidischen Iran. Acta Iranica 31, Leiden / Louvain 1992.

Aigner Foresti, L'Ecumenismo
L. Aigner Foresti (Hrsg.), L'Ecumenismo politico nella coscienza dell'Occidente. Monografie del Centro Ricerdre e Documentazione sull' Antichità 19, Rom 1998.

Albu, Geography
E. Albu, Imperial Geography and the Medieval Peutinger Map, in: Imago Mundi 57, 2005, 136–148.

Algra, Concepts
K. A. Algra, Concepts of Space in Greek Thought, Leiden u. a. 1995.

Almagor, Barbarian
E. Almagor, Who is a Barbarian? The Barbarian in the Ethnological and Cultural Taxonomies of Strabo, in: D. Dueck / H. Lindsay / S. Pothecary (Hrsg.), Strabo's Cultural Geography. The Making of a Kolossourgia, Cambridge 2005, 42–55.

Aly, Strabon
W. Aly, Strabon von Amaseia. Untersuchungen über Text, Aufbau und Quellen der Geographika. Antiquitas I 4, Bonn 1957.

Ambaglio, Historika
D. Ambaglio, Gli Historika Hypomnemata di Strabone. Introduzione, traduzione italiana e commento dei frammenti, in: MIL 39, 1990, 377–425.

Ameling, Karthago
W. Ameling, Karthago. Studien zu Militär, Staat und Gesellschaft. Vestigia 45, München 1993.

Ando, Ideology
C. Ando, Imperial Ideology and Provincial Loyalty in the Roman Empire. Berkeley / Los Angeles / London 2000.

Armayor, Herodotus
O. K. Armayor, Herodotus, Hecataeus and the Persian Wars, in: V. Karageorghis / I. Taifacos (Hrsg.), The World of Herodotus. Proceedings of an International Conference at Nicosia, 18–21 September 2003, Nicosia 2004, 321–335.

Arnaud, Origine
P. Arnaud, L'origine, la date de rédaction et la diffusion de l'archetype de la Table de Peutinger, in: BSAF 1988, 302–321.

Arnaud, Itinéraire
P. Arnaud, L'itinéraire d'Antonin: un témoin de la literature du Bas-Empire, in: GeogrAnt 2, 1993, 33–49.

Arnold, Pyramidenbau
D. Arnold, Pyramidenbau, in: LÄ V, 1984, 1–4.

Asheri, Erodoto I
D. Asheri, Erodoto, Le Storie. Libro I (Introduzione e commento), Mailand 1988.

Asheri, Erodoto III
D. Asheri, Erodoto, Le Storie. Libro III (Introduzione e commento), Mailand 1990.

Assmann, Re
J. Assmann, Re und Amun. Die Krise des polytheistischen Weltbilds im Ägypten der 18.–20. Dynastie. OBO 51, Freiburg (Schweiz) / Göttingen 1983.

ASSMANN, Ägypten
J. ASSMANN, Ägypten. Theologie und Frömmigkeit einer frühen Hochkultur, Stuttgart u. a. 1984.
ASSMANN, Tod
J. ASSMANN, Tod und Jenseits im alten Ägypten, München 2001.
AUJAC, Strabon (1966)
G. AUJAC, Strabon et le science de son temps, Paris 1966.
AUJAC, Géographie
G. AUJAC, La géographie dans le mond grec, Paris 1975.
AUJAC, Modes
G. AUJAC, Les modes de représentation du monde habité d'Aristote à Ptolémée, in: Annali della Facoltà di Lettere e Filosofia 16, 1983, 13–32.
AUJAC, Villes
G. AUJAC, Les tres grands villes chez les géographes grecs, in: MEFRA 106, 1994, 859–899.
AUJAC, Ptolémée
G. AUJAC, Claude Ptolémée: astronome, astrologue, géographe; connaissance et représentation du monde habité, Paris 1993.
AUJAC, Strabon (2000)
G. AUJAC, Strabon et son temps, in: W. HÜBNER (Hrsg.), Geographie und verwandte Wissenschaften. Geschichte der Mathematik und der Naturwissenschaften in der Antike 2, Stuttgart 2000, 103–139.
AUJAC, Eratosthène
G. AUJAC, Eratosthène de Cyrène, le pionnier de la géographie. Sa mesure de la circonférence terrestre, Paris 2001.
BADIAN, Nearchus
E. BADIAN, Nearchus the Cretan, in: YClS 24, 1975, 147–170.
BAGNALL ET AL., Inscription
R. S. BAGNALL / J. G. MANNING / S. E. SIDEBOTHAM / R. E. ZITTERKOPF, A Ptolemaic Inscription from Bir 'Iayyan, in: Chronique d'Égypte 71 (142), 1996, 317–330.
BALLAND, Létôon
A. BALLAND, Inscriptions de l'époque impériale du Létôon. Fouilles de Xanthos 7, Paris 1981.
BARTH, Errettung
Chr. BARTH, Die Errettung vom Tode. Leben und Tod in den Klage- und Dankliedern des Alten Testaments, hrsg. v. B. JANOWSKI, Stuttgart / Berlin / Köln 1997³.
BATTY, Mela
R. M. BATTY, Mela's Phoenician geography, in: JRS 90, 2000, 70–94.
BAUDY, Umgangsriten
D. BAUDY, Römische Umgangsriten. Eine ethnologische Untersuchung der Funktion von Wiederholung für religiöses Verhalten, Berlin / New York 1998.
BAUDY, Orientierung
G. BAUDY, Orientierung, in: HrwG 4, 1998, 293–301.
BEAN, Notes
G. E. BEAN, Notes and Inscriptions from Caunos, in: JHS 73, 1953, 10–35.
BEHRWALD, Bund
R. BEHRWALD, Der lykische Bund. Untersuchungen zu Geschichte und Verfassung. Antiquitas I 48, Bonn 2000.
BELOCH, Geschichte
K. J. BELOCH, Griechische Geschichte, Bd. IV 2, Berlin / Leipzig 1927².
BENGTSON / MILOJČIĆ, Weltatlas
H. BENGTSON / V. MILOJČIĆ (Hrsg.), Großer Historischer Weltatlas I: Vorgeschichte und Altertum, München 1972⁵.
BERCHEM, Annone
D. VAN BERCHEM, L'annone militaire dans l'empire romain au IIIᵉ siècle, in: MSAF 80 [8ᵉ série 10], 1937, 166–181.
BERGER, Geschichte
H. BERGER, Geschichte der wissenschaftlichen Erdkunde der Griechen, Leipzig 1903².
BERGER, Thalassa
H. BERGER, Ἐρυθρὰ θάλασσα, in: RE VI 1, 1907, 592–601.
BERLEJUNG, Theologie
A. BERLEJUNG, Die Theologie der Bilder. Herstellung und Einweihung von Kultbildern in Mesopotamien und die alttestamentliche Bilderpolemik. OBO 162, Freiburg (Schweiz) 1998.
BERNHARDY, Eratosthenica
G. BERNHARDY, Eratosthenica, Berlin 1822.
BERVE, Alexanderreich I / II
H. BERVE, Das Alexanderreich auf prosopographischer Grundlage, 2 Bde., München 1926.
BERVE, Alexander
H. BERVE, Alexander der Große als Entdecker, in: DERS., Gestaltende Kräfte der Antike. Aufsätze zur griechischen und römischen Geschichte, München 1949, 88–108.
BETZ, Bibellexikon
O. BETZ U. A. (Hrsg.), Calwer Bibellexikon, Bd. 1, Stuttgart 2003.
BEVILACQUA, Piante
M. BEVILACQUA, Piante e veolute di Roma dall' amanesimo all' Illuminismo, in: C. DE SETA (Hrsg.), Imago Urbis Romae. L'immagine di Roma in età moderna, Mailand 2005, 93–103.
BIANCHETTI, L'idea
S. BIANCHETTI, L'idea di Africa da Annone a Plinio, in: A. MASTINO (Hrsg.), L'Africa romana. Atti del VII convegno di studio (Sassari, 15–17 dicembre 1989), Vol. II, Sassari 1990, 871–878.
BICHLER, Synchronismus
R. BICHLER, Der Synchronismus von Himera und Salamis. Eine quellenkritische Studie zu Herodot, in: E. WEBER / G. DOBESCH (Hrsg.), Römische Geschichte, Altertumskunde und Epigraphik. Festschrift A. Betz, Wien 1985, 59–74.
BICHLER, Insel
R. BICHLER, Von der Insel der Seligen zu Platons Staat, Wien u. a. 1995.
BICHLER, Welt
R. BICHLER, Herodots Welt. Der Aufbau der Historie am Bild der fremden Länder und Völker, ihrer Zivilisation und ihrer Geschichte. Mit Beilagen von D. FEIL und W. SIEBERER, Berlin 2001².
BICHLER, Ethnography
R. BICHLER, Herodotus' Ethnography. Examples and Principles, in: V. KARAGEORGHIS / I. TAIFACOS (Hrsg.), The World of Herodotus. Proceedings of an International Conference at Nicosia, 18–21 September 2003, Nicosia 2004, 91–112.
BICHLER / ROLLINGER, Herodot
R. BICHLER / R. ROLLINGER, Herodot. Studienbücher Antike 3, Hildesheim u. a. 2001².
BIEBERSTEIN, Pforte
K. BIEBERSTEIN, Die Pforte der Gehenna. Die Entstehung der eschatologischen Erinnerungslandschaft Jerusalems, in: B. JANOWSKI / B. EGO (Hrsg.), Das biblische Weltbild und seine altorientalischen Kontexte. Forschungen zum Alten Testament 32, Tübingen 2004², 503–539.
BIFFI, Rapporto
N. BIFFI, Il Rapporto fra gli Historika Hypomnemata di Strabone e Pap. Vogl. 46 (40), in: Invigilata Lucernis 24, 2002, 37–51.
BIRASCHI, Geografia
A. M. BIRASCHI, Una Geografia per l'impero, in: S. SETTIS (Hrsg.), I Greci, Vol. 2.3: Una storia greca. Trasformazioni, Turin 1998, 1079–1097.
BIRASCHI, Strabon
A. M. BIRASCHI, Strabo and Homer: a Chapter in Cultural His-

tory, in: D. Dueck/H. Lindsay/S. Pothecary (Hrsg.), Strabo's Cultural Geography. The Making of a Kolossourgia, Cambridge 2005, 73–85.

Biraschi/Salmeri, Strabone
A. M. Biraschi/G. Salmeri (Hrsg.), Strabone e l'Asia Minore. Incontri Perugini 10, Neapel 2000.

Birley, Fasti
A. R. Birley, The Fasti of Roman Britain, Oxford 1981.

Birley, Government
A. R. Birley, The Roman Government of Britain, Oxford 2005.

Bleicken, Verfassungsgeschichte
J. Bleicken, Verfassungs- und Sozialgeschichte des Römischen Kaiserreiches, Bd. 2, Paderborn u. a. 1994³.

Blösel, Themistokles
W. Blösel, Themistokles bei Herodot: Spiegel Athens im fünften Jahrhundert. Studien zur Geschichte und historiographischen Konstruktion des griechischen Freiheitskampfes 480 v. Chr. Historia Einzelschriften 183, Stuttgart 2004.

Bolchert, Aristoteles
P. Bolchert, Aristoteles Erdkunde von Asien und Libyen. Quellen und Forschungen zur Antiken Geschichte und Geographie 15, Berlin 1908.

Bollnow, Mensch
O. F. Bollnow, Mensch und Raum, Stuttgart u. a. 1980⁴.

Bonnefoy, Sguardo
Y. Bonnefoy, Lo sguardo del pittore sull'architetto, in: C. de Seta (Hrsg.), Imago Urbis Romae. L'immagine di Roma in età moderna, Mailand 2005, 47–54.

Borgeaud, Cult
P. Borgeaud, The Cult of Pan in Ancient Greece, Chicago/London 1988.

Bosworth, Commentary I
A. B. Bosworth, A Historical Commentary on Arrian's History of Alexander I: Commentary on Books I–III, Oxford 1980.

Bosworth, Aristotle
A. B. Bosworth, Aristotle, India and the Alexander Historians, in: Topoi 3, 1993, 407–424.

Bosworth, Commentary II
A. B. Bosworth, A Historical Commentary on Arrian's History of Alexander II: Commentary on Books IV–V, Oxford 1995.

Bosworth, Setting
A. B. Bosworth, The Historical Setting of Megasthenes' Indica, in: CPh 91, 1996, 113–127.

Borowski, Agriculture
O. Borowski, Agriculture in Iron Age Israel, Winona Lake/IN 1987.

Borsdorf, Religionsgeographie
A. Borsdorf, Religionsgeographie I–II, in: RGG 7, 2004, 315–317.

Bottéro, Großreich
J. Bottéro, Das erste semitische Großreich, in: E. Cassin/J. Bottéro/J. Vercoutter (Hrsg.), Fischer Weltgeschichte 2: Die Altorientalischen Reiche I. Vom Paläolithikum bis zur Mitte des 2. Jahrtausends, Frankfurt a. Main 1965, 91–128.

Bowersock, Orientation
G. W. Bowersock, The east-west Orientation of Mediterranean Studies and the Meaning of North and South in Antiquity, in: W. V. Harris (Hrsg.), Rethinking the Mediterranean, Oxford 2005, 167–178.

Bowman, Mapping
G. Bowman, Mapping History's Redemption. Eschatology and Topography in the *Itinerarium Burdigalense*, in: L. I. Levene (Hrsg.), Jerusalem: Its Sanctity and Centrality to Judaism, Christianity, and Islam, New York 1999, 163–187.

Breeze/Jilek/Thiel, Frontier
D. Breeze/S. Jilek/A. Thiel, Frontier of the Roman Empire. Edinburgh/Esslingen/Wien 2005.

Briant, Cyrus
P. Briant, From Cyrus to Alexander. A History of the Persian Empire, Winona Lake 2002.

Brilliant, Bayeux
R. Brilliant, The Bayeux Tapestry: a Stripped Narrative for Their Eyes and Ears, in: Word and Image 7, 1991, 93–125.

Bringmann, Überlegungen
K. Bringmann, Überlegungen zur Datierung und zum historischen Hintergrund der beiden ersten römisch-karthagischen Verträge, in: K. Geus/K. Zimmermann (Hrsg.), Punica – Libyca – Ptolemaica. Festschrift W. Huß, Löwen u. a. 2001, 111–120.

Brodersen, Terra
K. Brodersen, Terra Cognita: Studien zur römischen Raumerfassung. Spudasmata 59, Hildesheim u. a. [1995] 2003².

Brodersen, Entdeckungen
K. Brodersen, Neue Entdeckungen zu antiken Karten, in: Gymnasium 108, 2001, 137–148.

Bunbury, History
E. H. Bunbury, The History of Ancient Geography, 2 Vol., London 1883².

Burian, Itinerare
J. Burian, Itinerare, in: DNP V, 1998, 1178–1182.

Burian, Periplus
J. Burian, Periplus, in: DNP IX, 2000, 586f.

Burkert, Weisheit
W. Burkert, Weisheit und Wissenschaft. Studien zu Pythagoras, Philolaos und Platon, Nürnberg 1962.

Burkert, Weltmodelle
W. Burkert, Orientalische und griechische Weltmodelle von Assur bis Anaximandros, in: Wiener Studien 107/108, 1994, 179–186.

Burkert, Konstruktion
W. Burkert, Konstruktionen des Raums und räumliche Kategorien im griechischen Denken, in: D. Reichert (Hrsg.), Räumliches Denken, Zürich 1996.

Burkert, Griechen
W. Burkert, Die Griechen und der Orient. Von Homer bis zu den Magiern, München 2003.

Burstein, Fringe
S. M. Burstein, The Hellenistic Fringe. The Case of Meroë, in: P. Green (Hrsg.), Hellenistic History and Culture, Berkeley u. a. 1993, 38–66.

Buxton, Imaginary
R. Buxton, Imaginary Greek Mountains, in: JHS 112, 1992, 1–15.

Calzolari, Introduzione
M. Calzolari, Introduzione allo studio della rete stradale dell'Italia romana: L'Itinerarium Antonini, MAL ser. 9, vol. 7, fasc. 4, 1996, 369–520.

Calzolari, Ricerche
M. Calzolari, Ricerche sugli itinerari romani. L'Itinerarium Burdigalense, in: Studi in onore di Nereo Alfieri, Ferrara 1997, 125–189.

Campbell, War
B. Campbell, War and Diplomacy: Rome and Parthia 31 BC–AD 235, in: J. Rich (Hrsg.), War and Society in the Roman World, London 1993, 213–240.

Capelle, Μετέωρος
W. Capelle, Μετέωρος – μετεωρολογία, in: Philologus 71, 1912, 414–456.

Capelle, Meteorologie
W. Capelle, Meteorologie, in: RE Suppl. VI, 1935, 315–358.

Carandini, Nascita
A. Carandini, La nascita di Roma. Dèi, lari, eroi e uomini all'alba di una civiltà, Turin 1997.

Carandini / Cappelli, Roma
A. Carandini / R. Cappelli (Hrsg.), Roma. Romolo, Remo e la fondazione della città, Mailand 2000.

Carandini, Palatino
A. Carandini, Palatino, Velia e Sacra Via. Paesaggi urbani attraverso il tempo, in: Workshop di Archeologia classica, Quad. 1, Rom 2004.

Carey, Catalogue
S. Carey, Pliny's Catalogue of Culture. Art and Empire in the Natural History, Oxford 2003.

Carrettoni et al., Pianta
G. Carrettoni / A. M. Colini / L. Cozza / G. Gatti, La pianta marmorea di Roma antica, Rom 1960.

Cassirer, Versuch
E. Cassirer, Versuch über den Menschen. Einführung in eine Philosophie der Kultur, Frankfurt a. M. 1990.

Casson, Ships
L. Casson, Ships and Seamanship in the Ancient World, Princeton 1971.

Casson, Travel
L. Casson, Travel in the Ancient World, London 1974.

Casson, Mariners
L. Casson, The Ancient Mariners: Seafarers and Sea Fighters of the Mediterranean in Ancient Times, Princeton 1991².

Castagnoli, Documento
F. Castagnoli, Un nuovo documento per la topografia di Roma antica, in: StRom 33, 1985, 205–211.

Chouquer, Étude
G. Chouquer, L'étude des paysages. Essais sur leurs formes et leur histoire, Paris 2001.

Chouquer, Interprétation
G. Chouquer, Une nouvelle interprétation du corpus des Gromatici Veteres, in: Agri Centuriati 1, 2004, 43–56.

Clarke, Geography
K. Clarke, Between Geography and History. Hellenistic Constructions of the Roman World, Oxford 1999.

Coarelli, Roma
F. Coarelli, Roma. Guide archeologiche Laterza, Bari 1980.

Coarelli, Foro (1986)
F. Coarelli, Il Foro Romano. Periodo arcaico, Rom 1986².

Coarelli, Foro (1988)
F. Coarelli, Il Foro Boario. Dalle origini alla fine della repubblica, Rom 1988.

Coarelli, Crescita
F. Coarelli, La crescita urbana di Roma, in: S. Settis (Hrsg.), Civiltà dei Romani. La città, il territorio, l'impero, Mailand 1990, 11–42.

Coarelli, Plan
F. Coarelli, Le plan de Via Anicia, un nouveau fragment de la forma marmorea de Rome, in: Rome, l'espace urbain et ses répresentations, Paris 1991, 65–81.

Coarelli, Campo
F. Coarelli, Il Campo Marzio. Dalle origini alla fine della repubblica, Rom 1997.

Coarelli, Orientamento
F. Coarelli, L'orientamento e il significato ideologico della pianta marmorea severiana di Roma, in: X. Lafon / G. Sauron (Hrsg.), Théorie et pratique de l'architecture romaine. Études offertes à Pierre Gros, Aix-en-Provence 2005, 61–68.

Colin, Récit
F. Colin, Le récit de Sataspès s'inspire-t-il de sources égyptiennes?, in: ZPE 82, 1990, 287–296.

Conticello de'Spagnolis, Tempio
M. Conticello de'Spagnolis, Il tempio dei Castori nel Circo Flaminio, Rom 1984 (1985).

Corcella, Erodoto
A. Corcella, Erodoto, Le Storie. Libro IV (Introduzione e commento), Mailand 1993.

Cordano, Geografia
F. Cordano, La geografia degli antichi, Rom / Bari 1992.

Cordano, Esplorazione
F. Cordano, L'esplorazione geografica, in: S. Settis (Hrsg.), I Greci. Storia, cultura, arte, società, Bd. II 3: Trasformazioni, Turin 1998, 292–308.

Corsi, Strutture
C. Corsi, Le strutture di servizio del *cursus publicus* in Italia: ricerche topografiche ed evidenze archeologiche, Oxford 2000.

Cosme, Légions
P. Cosme, Les légions romaines sur le forum. Recherches sur la colonnette mafféienne, in: MEFRA 106, 1994, 167–196.

Cresci Marrone, Ecumene
G. Cresci Marrone, Ecumene Augustea. Una politica per il consenso. Problemi e Ricerche di Storia antica 14, Rom 1993.

Cruz Andreotti, Editorial
G. Cruz Andreotti, Una Novedad Editorial Hispania: La edición completa del Corpus periplográfico griego, in: Orbis Terrarum 7, 2001, 225–226.

Cunliffe, Voyage
B. Cunliffe, The Extraordinary Voyage of Pytheas the Greek, London u. a. 2001.

Cuvigny et al., Inscriptions
H. Cuvigny / A. Bülow-Jacobsen / L. Nehmé / C. Robin, Inscriptions rupestres vues et revues dans le desert Bérénice, in: BIFAO 99, 1999, 133–193.

Cuvigny / Bülow-Jacobsen / Bosson, Paneion
H. Cuvigny / A. Bülow-Jacobsen / N. Bosson, Le paneion d'Al-Buwayb revisité, in: BIFAO 100, 2000, 243–266.

Cuvigny, Route
H. Cuvigny (Hrsg.), La route de Myos Hormos: L'armée romaine dans le desert Oriental d'Égypte, 2 Vol., Kairo 2003.

Danoff, Pontos
Chr. M. Danoff, Pontos Euxeinos, in: RE Suppl. IX, 1962, 866–1175.

Dauge, Barbare
Y. Dauge, Le Barbare. Recherches sur la conception romaine de la barbarie et de la civilisation. Coll. Latomus 176, Brüssel 1981.

Delbrück, Geschichte
H. Delbrück, Geschichte der Kriegskunst im Rahmen der politischen Geschichte I: Das Altertum, Berlin 1920³.

Desanges, Recherches
J. Desanges, Recherches sur l'activité des Méditerranéens aux confins de l'Afrique (VIᵉ siècle avant J.-C. – IVᵉ siècle après J.-C.), Rom 1978.

Desjardins, Géographie
E. E. A. Desjardins, Géographie historique et administrative de la Gaule romaine, 4 vols, Paris 1876–1893.

De Vries, Pottery
K. De Vries, The Attic Pottery from Gordion, in: J. H. Oakley / W. D. E. Coulson / O. Palagia (Hrsg.), Athenian Potters and Painters, Oxford 1997, 447–455.

Detlefsen, Ursprung
D. Detlefsen, Ursprung, Einrichtung und Bedeutung der Erdkarte Agrippas, Berlin 1906.

Dicks, Strabo
D. R. Dicks, Strabo and the κλίματα, in: CQ 6, 1956, 243–247.

Diederich, Scholien
S. Diederich, Geographisches in Scholien und Kommentaren, in:

W. Hübner (Hrsg.), Geographie und verwandte Wissenschaften. Geschichte der Mathematik und der Naturwissenschaften in der Antike 2, Stuttgart 2000, 209–226.

Diederich, Geographie
S. Diederich, Geographie in frühchristlicher Zeit, in: W. Hübner (Hrsg.), Geographie und verwandte Wissenschaften. Geschichte der Mathematik und der Naturwissenschaften in der Antike 2, Stuttgart 2000, 227–239.

Dietz, Meilenstein
K. Dietz, Ein neuer Meilenstein aus dem Jahr 201 n. Chr. aus Kösching, in: Das Archäologische Jahr in Bayern 1985, Stuttgart 1986, 110–111.

Dihle, Voraussetzungen
A. Dihle, Die entdeckungsgeschichtlichen Voraussetzungen des Indienhandels der römischen Kaiserzeit, in: ANRW II 9.2, Berlin/New York 1978, 546–580.

Dilke, Maps
O. A. W. Dilke, Greek and Roman Maps, London 1985.

Dilke, Mapping
O. A. W. Dilke, Roman Largescale Mapping in the Early Empire, in: J. B. Harley/D. Woodward (Hrsg.), The History of Cartography 1: Cartography in Prehestoric, Ancient and Medieval Europe and the Mediterranean, Chicago/London 1987, 212–233.

Diller, Tradition
A. Diller, The Textual Tradition of Strabo's Geography, Amsterdam 1975.

Dobesch, Einwanderung
G. Dobesch, Zur Einwanderung der Kelten in Oberitalien. Aus der Geschichte der keltischen Wanderungen im 6. und 5. Jh. v. Chr. (1989), erw. in: V. H. Heftner/K. Tomaschitz (Hrsg.), G. Dobesch. Ausgewählte Schriften, Bd. II, Köln u. a. 2002, 685–754.

Domaszewski, Die Benefiziarierposten
A. von Domaszewski, Die Benefiziarierposten und die römischen Straßennetze, in: Westdeutsche Zeitschrift für Geschichte und Kunst 21, 1902, 158–211.

Dorati, Testimonie
M. Dorati, Le testimonie relative alla περίοδος τῆς γῆς di Ecateo, in: Geographia Antiqua 8/9, 1999/2000, 120–127.

Drijvers, Strabo
J. W. Drijvers, Strabo on Parthia and the Parthians, in: J. Wiesehöfer (Hrsg.), Das Partherreich und seine Zeugnisse. Historia Einzelschrift 122, Stuttgart 1998, 279–293.

Dueck, Strabo
D. Dueck, Strabo of Amasia. A Greek Man of Letters in Augustan Rome, London/New York 2000.

Dueck, Parallelogram
D. Dueck, The Parallelogram and the Pinecone. Definition of Geographical Shapes in Greek and Roman Geography on the Evidence of Strabo, in: AncSoc 35, 2005, 17–55.

Dueck/Lindsay/Pothecary, Geography
D. Dueck/H. Lindsay/S. Pothecary (Hrsg.), Strabo's Cultural Geography. The Making of a Kolossourgia, Cambridge 2005.

Dupré, Fleuves
N. Dupré, Les grands fleuves d'Hispanie et de Gaule dans la „Geographie" de Strabon, in: Caesarodunum 33–34, 1999–2000, 457–471.

Eck, Strassen
W. Eck, Strassen und ihre Denkmäler, in: R. Frei-Stolba (Hrsg.), Siedlung und Verkehr im Römischen Reich. Römerstraßen zwischen Herrschaftssicherung und Landschaftsprägung. Festschrift H. E. Herzig, Bern u. a. 2004, 17–39.

Elsner, Itinerarium
J. Elsner, The *Itinerarium Burdigalense*. Politics and salvation in the geography of Constantine's empire, in: JRS 90, 2000, 181–195.

Engels, Length
D. Engels, The Length of Eratosthenes' Stade, in: AJPh 106, 1985, 298–311.

Engels, Kulturgeographie
J. Engels, Die strabonische Kulturgeographie in der Tradition der antiken geographischen Schriften und ihre Bedeutung für die antike Kartographie, in: Orbis Terrarum 4, 1998, 63–114.

Engels, Oikumenegeographie
J. Engels, Augusteische Oikumenegeographie und Universalhistorie im Werk Strabons von Amaseia. Geographica Historica 12, Stuttgart 1999.

Engels, Agatharchides
J. Engels, Agatharchides von Knidos' Schrift Über das Rote Meer, in: V. H. Heftner/K. Tomaschitz (Hrsg.), Ad fontes! Festschrift für G. Dobesch, Wien 2004, 179–192.

Engels, Ἄνδρες
J. Engels, Ἄνδρες ἔνδοξοι or 'men of high reputation' in Strabo's Geography, in: D. Dueck/H. Lindsay/S. Pothecary (Hrsg.), Strabo's Cultural Geography. The Making of a Kolossourgia, Cambridge 2005, 129–143.

Engels, Geography
J. Engels, Geography and History, in: J. Marincola (Hrsg.), Blackwells Companion to Greek and Roman Historiography, Oxford (im Druck).

Euzennat, Périple
M. Euzennat, Le Périple d'Hannon, in: CRAI 1994, 559–580.

Fear, Journey
A. T. Fear, A Journey to the End of the World, in: J. Elsner/I. Rutherford (Hrsg.), Pilgrimage in Graeco-Roman and Early Christian Antiquity: Seeing the Gods, Oxford 2005, 319–331.

Fehling, Herodotus
D. Fehling, Herodotus and his „Sources". Citation, Invention and Narrative Art, übers. v. J. G. Howie, Leeds 1989.

Floss, Textanalyse
J. P. Floss, Sprachwissenschaftliche Textanalyse als Konkretion der hermeneutischen Regeln in der dogmatischen Konstitution „Dei verbum" am Beispiel Gen 2,4b–9*, in: BN 19, 1982, 59–120.

Forbiger, Handbuch
A. Forbiger, Handbuch der alten Geographie aus den Quellen bearbeitet, Bd. I, Leipzig 1842.

France, Quadragesima
J. France, Quadragesima Galliarum. L'organisation douanière des provinces alpestres, gauloises et germaniques de l'empire romain (Ie siècle avant J.-C. – IIIe siècle après J.-C.), Rom 2001.

Fraser, Alexandria
P. M. Fraser, Ptolemaic Alexandria, 3 Vol., Oxford 1972.

French, Roads
D. H. French, Roman Roads and Milestones of Asia Minor. BAR Int. series 392, 2 vols, Oxford 1988.

Friedländer, Darstellungen
L. Friedländer, Darstellungen aus der Sittengeschichte Roms in der Zeit von Augustus bis zum Ausgang der Antonine, 10. Aufl. hrsg. v. G. Wissowa, Bd. I, Leipzig 1922.

Fritz, Geschichtsschreibung
K. von Fritz, Die griechische Geschichtsschreibung I: Von den Anfängen bis Thukydides, Textband und Anmerkungsband, Berlin 1967.

Fuhrmann, Gebrauchsliteratur
M. Fuhrmann, Geographisch-topographische Gebrauchsliteratur, in: R. Herzog (Hrsg.), Restauration und Erneuerung. Die lateinische Literatur von 284 bis 374 n. Chr., München 1989, 94–100.

FUGMANN, Itinerarium
J. FUGMANN, Itinerarium, in: RAC XIX, 1999, 1–31.
GALLAZZI / KRAMER, Artemidor
C. GALLAZZI / B. KRAMER, Artemidor im Zeichensaal. Eine Papyrusrolle mit Text, Landkarte und Skizzenbüchern aus späthellenistischer Zeit, in: APF 44, 1998, 189–208.
GALLAZZI / SETTIS, Vite
C. GALLAZZI / S. SETTIS (Hrsg.), Le tre vite del Papiro di Artemidoro. Voci e sguardi dall' Egitto greco-romano, Mailand 2006.
GARCÍA, Itinerario
A. GARCÍA Y BELLIDO, El llamado "itinerario de barro", in: BRAH 172, 1975, 547–563.
GATTI, Trovamenti
G. GATTI, Trovamenti risguardanti la topografia e la epigrafia urbana, in: BCAR 18, 1890, 174–180.
GATZEMEIER, Naturphilosophie
M. GATZEMEIER, Die Naturphilosophie des Straton von Lampsakos, Meisenheim 1970.
GEBERT, Limes
W. GEBERT, Limes. Untersuchungen zur Erklärung des Wortes und zu seiner Anwendung, in: BJ 119, 1911, 158–205.
GEERTZ, Religion
C. GEERTZ, Religion als kulturelles System, in: C. GEERTZ, Dichte Beschreibung. Beiträge zum Verstehen kultureller Systeme, Frankfurt a. M. 1983, 44–95.
GEHLEN, Welt
R. GEHLEN, Welt und Ordnung. Zur soziokulturellen Dimension von Raum in frühen Gesellschaften, Marburg 1995.
GEHLEN, Raum
R. GEHLEN, Raum, in: HrwG 4, 1998, 377–398.
GEHRKE, Geburt
H.-J. GEHRKE, Die Geburt der Erdkunde aus dem Geiste der Geometrie. Überlegungen zur Entstehung und zur Frühgeschichte der wissenschaftlichen Geographie bei den Griechen, in: W. KULLMANN / J. ALTHOFF / M. ASPER (Hrsg.), Gattungen wissenschaftlicher Literatur in der Antike, Tübingen 1998, 163–192.
GERACI, Ricerche
G. GERACI, Ricerche sul Proskynema, in: Aegyptus 51, 1971, 3–211.
GESE, Frage
H. GESE, Die Frage des Weltbildes, in: H. GESE, Zur biblischen Theologie. Alttestamentliche Vorträge, Tübingen 1989³, 152–201.
GEUS, Prosopographie
K. GEUS, Prosopographie der literarisch bezeugten Karthager. Studia Phoenicia 13, Leuven 1994.
GEUS, Utopie
K. GEUS, Utopie und Geographie. Zum Weltbild der Griechen in frühhellenistischer Zeit, in: Orbis Terrarum 6, 2000, 55–90.
GEUS, Eratosthenes (2000)
K. GEUS, Eratosthenes, in: W. HÜBNER (Hrsg.), Geographie und verwandte Wissenschaften. Geschichte der Mathematik und der Naturwissenschaften in der Antike 2, Stuttgart 2000, 75–92.
GEUS, Eratosthenes (2002)
K. GEUS, Eratosthenes von Kyrene, Studien zur hellenistischen Kultur- und Wissenschaftsgeschichte. Münchener Beiträge zur Papyrusforschung und antiken Rechtsgeschichte 92, München 2002.
GEUS, Space
K. GEUS, Space and Geography, in: A. ERSKINE (Hrsg.), A Companion to the Hellenistic World, Oxford 2003, 232–245.
GEUS, Ptolemaios
K. GEUS, Ptolemaios – Reaktionär, Theoretiker, Plagiator?, in: TH. BECK / M. DOS LOPES SANTOS / CHR. RÖDEL (Hrsg.), Barrieren und Zugänge: Die Geschichte der europäischen Expansion. Festschrift für E. Schmitt zum 65. Geburtstag. Wiesbaden 2004, 36–50.
GEUS, Measuring
K. GEUS, Measuring the Earth and the Oikumene: Zones, Meridians, Sphragides and Some Other Geographical Terms Used by Eratosthenes of Cyrene, in: R. TALBERT / K. BRODERSEN (Hrsg.), Space in the Roman World. Its Perception and Presentation. Antike Kultur und Geschichte 5, Münster 2004, 11–26.
GEUS, Klaudios
K. GEUS, Klaudios Ptolemaios, in: P. BRUNS (Hrsg.), Große Gestalten der Alten Welt. Bamberger Theologische Schriften Bd. 26, Frankfurt a. M. u. a. 2005, 29–41.
GIANNINI, Cirene
P. GIANNINI, Cirene nella poesia greca: tra mito e storia, in: B. GENTILI (Hrsg.), Cirene. Storia, mito, letteratura, Urbino 1990, 51–95.
GISINGER, Geographie
F. GISINGER, Geographie, in: RE Suppl. IV, 1924, 521–685.
GISINGER, Patrokles
F. GISINGER, Patrokles [5], in: RE XVIII 4, 1949, 2263–2273.
GLORIE, Itineraria
F. GLORIE (Hrsg.), Itineraria et alia geographica. Corpus Christianorum series Latina 175, vol. I, Turnhout 1965.
GONZÁLEZ, Corpus
F. J. GONZÁLEZ PONCE, El corpus periplográfico griego y sus integrantes más antiguos: época arcaica y clásica, in: A. PÉREZ JIMÉNEZ / G. CRUZ ANDREOTTI (Hrsg.), Los límites de la tierra. El espacio geografico en las culturas mediterráneas, Madrid 1998, 41–75.
GOODCHILD, Coast
R. G. GOODCHILD, The Coast Road of Phoenicia and Its Roman Milestones, in: Berytus 9, 1949, 91–128.
GRIFFITHS, Cousins
A. GRIFFITHS, Kissing Cousins. Some Curious Cases of Adjacent Material in Herodotus, in: N. LURAGHI (Hrsg.), The Historians Craft in the Age of Herodotus, Oxford 2001, 161–178.
GRILLI, Geografia
A. GRILLI, La geografia di Agrippa, in: Il bimillenario di Agrippa, Genf 1990, 127–146.
GROSSE KNAUR
Anonym, Geographie, in: Der Große Knaur, Bd. 2, Stuttgart / Hamburg 1967, 204 f.
GÜNTHER, Reisewege
L.-M. GÜNTHER, Reisewege in der spätantiken Hagiographie, in: E. OLSHAUSEN / H. SONNABEND (Hrsg.), Zu Wasser und zu Land. Verkehrswege in der antiken Welt. 7. Stuttgarter Kolloquium zur historischen Geographie des Altertums 1999 = Geographica Historica 17, Stuttgart 2002, 68–76.
HACHMANN, Völkerschaften
R. HACHMANN, Die Völkerschaften auf den Bildwerken von Persepolis, in: U. FINKBEINER / R. DITTMANN / P. HAUPTMANN (Hrsg.), Beiträge zur Kulturgeschichte Vorderasiens. Festschrift Rainer M. Boehmer, Mainz 1995, 195–223.
HALBWACHS, Topographie
M. HALBWACHS, La topographie légendaire des évangiles en Terre Sainte. Etude de mémoire collective, Paris 1941.
HALFMANN, Itinera
H. HALFMANN, Itinera principum. Geschichte und Typologie der Kaiserreisen im römischen Reich, Stuttgart 1986.
HÄNGER, Welt
CHR. HÄNGER, Die Welt im Kopf. Raumbilder und Strategie im römischen Kaiserreich, Göttingen 2001.
HAMILTON, Alexander
J. R. HAMILTON, Alexander and the Aral, in: CQ 21, 1971, 106–111.
HANS, Karthago
L.-M. HANS, Karthago und Sizilien. Die Entstehung und Gestal-

tung der Epikratie auf dem Hintergrund der Beziehungen der Karthager zu den Griechen und den nichtgriechischen Völkern Siziliens (VI.–III. Jahrhundert v. Chr.), Hildesheim u. a. 1983.

Hanslik, Agrippa
R. Hanslik, Agrippa, in: RE IX A 2, 1961, 1226–1275.

Harley / Woodward, History
J. B. Harley / D. Woodward (Hrsg.), The History of Cartography 1: Cartography in Prehistoric, Ancient, and Medieval Europe and the Mediterranean, Chicago / London 1987.

Harris, Grammar
Z. S. Harris, A Grammar of the Phoenician Language, New Haven 1936.

Harris, Mediterranean
W. V. Harris, The Mediterranean and Ancient History, in: W. V. Harris (Hrsg.), Rethinking the Mediterranean, Oxford 2005, 1–42.

Harrison, Place
T. Harrison, The Place of Geography in Herodotus' *Histories*, in: C. Adams / J. Roy (Ed.), Travel, Geography and Culture in Ancient Greece, Egypt and the Near East, Oxford (im Druck)

Hartenstein, Unzugänglichkeit
F. Hartenstein, Die Unzugänglichkeit Gottes im Heiligtum. Jesaja 6 und der Wohnort JHWHs in der Jerusalemer Kulttradition. Wissenschaftliche Monographien zum Alten und Neuen Testament 75, Neukirchen-Vluyn 1997.

Hartenstein, Wolkendunkel
F. Hartenstein, Wolkendunkel und Himmelsfeste. Zur Genese und Kosmologie der Vorstellung des himmlischen Heiligtums JHWHs, in: B. Janowski / B. Ego (Hrsg.), Das biblische Weltbild und seine altorientalischen Kontexte. Forschungen zum Alten Testament 32, Tübingen 2004², 125–179.

Hartog, Miroir
F. Hartog, Le miroir d'Hérodote. Essai sur la représantation de l'autre, Paris 1980.

Haslam, Duchy
G. Haslam, The Duchy of Cornwall Map Fragment, in: M. Pelletier (Hrsg.), Géographie du monde au moyen âge et à la renaissance. Mémoires de la section de géographie 15, Paris 1989, 33–44.

Heidel, Suggestion
W. A. Heidel, A Suggestion Concerning Plato's Atlantis, in: Proceedings of the American Academy of Arts and Sciences 68, 1933, 189–228.

Heilen, Anfänge
S. Heilen, Die Anfänge der wissenschaftlichen Geographie: Anaximander und Hekataios, in: W. Hübner (Hrsg.), Geographie und verwandte Wissenschaften. Geschichte der Mathematik und der Naturwissenschaften in der Antike 2, Stuttgart 2000, 33–54.

Heimberg, Landvermessung
U. Heimberg, Römische Landvermessung. Limitatio. Stuttgart 1976.

Heinz, Reisewege
W. Heinz, Reisewege der Antike. Unterwegs im römischen Reich, Stuttgart 2003.

Hemmerdinger, Notes
B. Hemmerdinger, Notes sur le Périple d'Hannon, in: BollClass Sér. III 18, 1997, 51–52.

Hennig, Terrae
R. Hennig, Terrae incognitae. Eine Zusammenstellung und kritische Bewertung der wichtigsten vorcolumbischen Entdeckungsreisen an Hand der darüber vorliegenden Originalberichte I: Altertum bis Ptolemäus, Leiden 1944².

Henrickson, Fieldwork
R. C. Henrickson, im Beitrag von M. M. Voigt u. a., Fieldwork at Gordion: 1993–1995, in: Anatolica 23, 1997, 1–59.

Herrmann, Jaxartes
A. Herrmann, Jaxartes, in: RE IX 1, 1914, 1181–1189.

Herrmann, Meer
A. Herrmann, Kaspisches Meer, in: RE X 2, 1919, 2275–2290.

Herrmann, Tamaros
A. Hermann, Tamaros [1], in: RE IV A 2, 1932, 2092 f.

Herrmann, Oxos
A. Herrmann, Oxos, in: RE XVIII.2, 1942, 2006–2017.

Herzig Probleme
H. E. Herzig, Probleme des römischen Straßenwesens: Untersuchung zu Geschichte und Recht, in: ANRW II 1, Berlin/New York 1974, 593–648.

Heurgon, Date
J. Heurgon, La date des gobelets de Vicarello, in: REA 54, 1952, 39–50.

Hirschberger, Genealogie
M. Hirschberger, Genealogie und Geographie. Der hesiodeische Gynaikon Katalogos als Vorläufer von Hekataios und der ionischen *Historie*, in: J. Althoff / B. Herzhoff / G. Wöhrle (Hrsg.), Antike Naturwissenschaft und ihre Rezeption 14, Trier 2004, 7–24.

Hoftijzer / Jongeling, Dictionary
J. Hoftijzer / K. Jongeling, Dictionary of the North-West Semitic Inscriptions, 2 Bde., Leiden u. a. 1995.

Högemann, Alexander
P. Högemann, Alexander der Große und Arabien. Zetemata 82, München 1985.

Hoheisel, Religionsgeographie
K. Hoheisel, Religionsgeographie, in: HrwG 1, 1988, 108–120.

Hölscher, Odyssee
U. Hölscher, Die Odyssee. Epos zwischen Märchen und Roman, München 1989².

Honigmann, Klimata
E. Honigmann, Die sieben Klimata und die ΠΟΛΕΙΣ ΕΠΙΣΗΜΟΙ. Eine Untersuchung zur Geschichte der Geographie und Astrologie im Altertum und Mittelalter, Heidelberg 1929.

Hopkins, Highlands
D. C. Hopkins, The Highlands of Canaan. Agricultural Life in the Early Iron Age. The Social World of Biblical Antiquity Series 3, Sheffield 1985.

Hornblower, Hieronymus
J. Hornblower, Hieronymus of Cardia, Oxford 1981.

Horowitz, Geography
W. Horowitz, Mesopotamian Cosmic Geography, Winona Lake 1998.

Højte, Bases
J. M. Højte, Roman Imperial Statue Bases: From Augustus to Commodus, Aarhus 2005.

Householder, Graffito
F. W. Householder Jr., A Ptolemaic Graffito in New York, in: TAPhA 76, 1945, 108–116.

How / Wells, Commentary
W. W. How / J. Wells, A Commentary on Herodotus with Introduction and Appendixes, 2 Bde., Oxford 1928².

Hrouda, Orient
B. Hrouda (Hrsg.), Der Alte Orient. Geschichte und Kultur des alten Vorderasien, Gütersloh 1991.

Hübner, Geographie
W. Hübner (Hrsg.), Geographie und verwandte Wissenschaften. Geschichte der Mathematik und der Naturwissenschaften in der Antike 2, Stuttgart 2000.

Hülsen, Piante
Ch. Hülsen, Piante iconografiche incise in marmo, in: MDAI(R) 5, 1890, 46–63.

Hultsch, Metrologie
F. Hultsch, Griechische und römische Metrologie, Berlin 1882².

HUNT, Land
E. D. HUNT, Holy Land Itineraries. Mapping the Bible in late Roman Palestine, in: R. TALBERT/K. BRODERSEN (Hrsg.), Space in the Roman World. Its Perception and Presentation. Antike Kultur und Geschichte 5, Münster 2004, 97–110.

HUSS, Geschichte
W. HUSS, Geschichte der Karthager. Handbuch der Altertumswissenschaft III 8, München 1985.

HUSS, Mittelmeerwelt
W. HUSS, Die antike Mittelmeerwelt und Innerafrika bis zum Ende der Herrschaft der Karthager und der Ptolemaier, in: H. DUCHHARDT/J. A. SCHLUMBERGER/P. SEGL (Hrsg.), Afrika. Entdeckung und Erforschung eines Kontinents, Köln/Wien 1989, 1–29.

HUTTON, Space
W. HUTTON, Religious Space in Pausanias, in: J. ELSNER/I. RUTHERFORD (Hrsg.), Pilgrimage in Graeco-Roman and Early Christian Antiquity: Seeing the Gods, Oxford 2005, 291–317.

IMMERWAHR, Form
H. R. IMMERWAHR, Form and Thought in Herodotus. Philological Monographs 23, Cleveland 1966.

ISAAC, Meaning
B. ISAAC, The Meaning of Terms 'limes' and 'limitanei', in: JRS 78, 1988, 125–147.

ISAAC, Limits
B. ISAAC, The Limits of Empire, Oxford 1990.

IŞIK, Patara
F. IŞIK, Patara 1993, in: Kazı Sonuçları Toplantısı 16.2, 1994, 253–282.

IŞIK, Pfeilermonument
C. IŞIK, Ein Pfeilermonument zu Ehren des Populus Romanus auf der Hafenagora von Kaunos, in: Lykia 1, 1994, 138–151.

IŞIK/İŞKAN/ÇEVIK, Miliarium
F. IŞIK/H. İŞKAN/N. ÇEVIK, Miliarium Lyciae: Patara yol kılavuz aniti/Das Wegweisermonument von Patara. Önrapor/Vorbericht = Lykia 4, 1998/1999 [2001].

IVANTCHIK, Datation
A. IVANTCHIK, La datation du poème l'Arimaspée d'Aristéas de Proconnèse, in: AC 62, 1993, 35–67.

JACOB, Cartographie
C. JACOB, Cartographie et rectification. Essai de lecture des „prolégomènes" de la „Géographie" de Strabon, in: G. MADDOLI (Hrsg.), Strabone. Contributi allo studio della personalità e dell' opera, Vol. II, Perugia 1986, 27–64.

JACOB, Géographie
C. JACOB, Géographie et ethnographie en Grèce ancienne, Paris 1991.

JACOB, Athlète
C. JACOB, Un athlète du savoir: Ératosthène, in: C. JACOB/F. DE POLIGNAC (Hrsg.), Alexandrie III^e siècle av. J.-C. Tous les savoirs du monde ou le rêve d'universalité des Ptolémées, Paris 1992, 113–127.

JACOB, Geographie
C. JACOB, Geographie, in: J. BRUNSCHWIG/G. LLOYD (Hrsg.), Das Wissen der Griechen. Eine Enzyklopädie, [Org. 1996] München 2000, 269–280.

JACOB, Mapping
C. JACOB, Mapping in the Mind: The Earth from Ancient Alexandria, in: D. COSGROVE (Hrsg.), Mappings, London 1999, 24–49.

JACOBS, Satrapienverwaltung
B. JACOBS, Die Satrapienverwaltung im Perserreich zur Zeit Darius' III. TAVO Beihefte Reihe B Nr. 87, Wiesbaden 1994.

JACOBS, Kunst
B. JACOBS, Achämenidische Kunst – Kunst im Achämenidenreich, in: AMIT 34, 2002, 345–395.

JACOBS, Länderlisten
B. JACOBS, Die altpersischen Länder-Listen und Herodots sogenannte Satrapienliste (Historien III 89–94). Eine Gegenüberstellung und ein Überblick über die jüngere Forschung, in: R. DITTMANN/CHR. EDER/B. JACOBS (Hrsg.), Altertumswissenschaften im Dialog. Festschrift W. Nagel. Alter Orient und Altes Testament 306, Münster 2003, 301–343.

JACOBY, Hieronymos
F. JACOBY, Hieronymos [10], in: RE VIII 2, 1913, 1540–1560.

JACOBY, Kleitarchos
F. JACOBY, Kleitarchos [2], in: RE XI 1, 1921, 622–654.

JAMESON, Lykia
S. JAMESON, Lykia, RE Suppl. XIII, 1973, 266–308.

JANKUHN, Siedlung
H. JANKUHN, Siedlung, Wirtschaft und Gesellschaftsordnung der germanischen Stämme in der Zeit der römischen Angriffskriege, in: ANRW II 5.1, Berlin/New York 1977, 65–126.

JANNI, Mappa
P. JANNI, La mappa e il periplo. Cartografia antica e spazio odologico, Rom 1984.

JANNI, Límites
P. JANNI, Los límites del mundo entre el mito y la realidad: evolución de una imagen, in: A. PÉREZ JIMÉNEZ/G. CRUZ ANDREOTTI (Hrsg.), Los límites de la tierra. El espacio geografico en las culturas mediterráneas, Madrid 1998, 23–40.

JANOWSKI, Weltbild
B. JANOWSKI, Das biblische Weltbild. Eine methodologische Skizze (2001), in: B. JANOWSKI, Der Gott des Lebens. Beiträge zur Theologie des Alten Testaments 3, Neukirchen-Vluyn 2003, 3–26.

JANOWSKI, Wohnung
B. JANOWSKI, Die heilige Wohnung des Höchsten. Kosmologische Implikationen der Jerusalemer Tempeltheologie (2002), in: B. JANOWSKI, Der Gott des Lebens. Beiträge zur Theologie des Alten Testaments 3, Neukirchen-Vluyn 2003, 27–71.

JANOWSKI, Profundis
B. JANOWSKI, De profundis. Tod und Leben in der Bildsprache der Psalmen, in: B. JANOWSKI, Der Gott des Lebens. Beiträge zur Theologie des Alten Testaments 3, Neukirchen-Vluyn 2003, 244–266.

JANOWSKI, Toten
B. JANOWSKI, Die Toten loben JHWH nicht. Psalm 88 und das alttestamentliche Todesverständnis, in: B. Janowski, Der Gott des Lebens. Beiträge zur Theologie des Alten Testaments 3, Neukirchen-Vluyn 2003, 201–243.

JANOWSKI, Konfliktgespräche
B. JANOWSKI, Konfliktgespräche mit Gott. Eine Anthropologie der Psalmen, Neukirchen-Vluyn 2003.

JANOWSKI/EGO, Weltbild
B. JANOWSKI/B. EGO (Hrsg.), Das biblische Weltbild und seine altorientalischen Kontexte. Forschungen zum Alten Testament 32, Tübingen 2004².

JAROŠ, Kalender
K. JAROŠ, Kalender, in: NBL 2, 1995, 429–432.

JENNI, qædæm
E. JENNI, qædæm, in: THAT 2, 1995⁵, 587–589.

JIDEJIAN/LIPIŃSKI, Sidon
N. JIDEJIAN/E. LIPIŃSKI, Sidon, in: [E. LIPIŃSKI (Hrsg.)], Dictionnaire de la civilisation phénicienne et punique, [Turnhout] 1992, 413–416.

JOOSS, Raum
E. JOOSS, Raum. Eine theologische Interpretation. BEvTh 122, Gütersloh 2005.

JONES, Monument
C. P. JONES, The Claudian Monument from Patara, in: ZPE 137, 2001, 161–168.

JORDAN, Forma
H. JORDAN, Forma Urbis Romae regionum XIIII, Berlin 1874.

JURSA, Vermessungen
M. JURSA, Von Vermessungen und Straßen, in: Archív Orientální 63, 1995, 153–158.

KAHN, Anaximander
CH. H. KAHN, Anaximander and the Origins of Greek Cosmology, New York 1960.

KARTTUNEN, India
K. KARTTUNEN, India and the Hellenistic World. Studia Orientalia 83, Helsinki 1997.

KARTTUNEN, Ethnography
K. KARTTUNEN, The Ethnography of the Fringes, in: E. J. BAKKER / I. J. F. DE JONG / H. VAN WEES (Hrsg.), Brill's Companion to Herodotus, Leiden u. a. 2002, 457–474.

KEEL, Bildsymbolik
O. KEEL, Die altorientalische Bildsymbolik und das Alte Testament. Am Beispiel der Psalmen, Göttingen 1996[5].

KEEL / SCHROER, Schöpfung
O. KEEL / S. SCHROER, Schöpfung. Biblische Theologien im Kontext altorientalischer Religionen, Göttingen 2002.

KEEL / UEHLINGER, Göttinnen
O. KEEL / CHR. UEHLINGER, Göttinnen, Götter und Gottessymbole. Neue Erkenntnisse zur Religionsgeschichte Kanaans und Israels aufgrund bislang unerschlossener ikonographischer Quellen. QD 134, Freiburg u. a. 1998[4].

KEYSER, Work
P. T. KEYSER, The Geographical Work of Dikaiarchos, in: W. W. FORTENBAUGH / E. SCHÜHTRUMPF (Hrsg.), Dicearchus of Messana. Text, Translation and Discussion. Rutgers University Studies in Classical Humanieties 10, New Brunswick / London 2001, 353 – 372.

KIENAST, Herkunft
B. KIENAST, Zur Herkunft der achämenidischen Königstitulatur, in: U. HAARMANN / P. BACHMANN (Hrsg.), Die islamische Welt zwischen Mittelalter und Neuzeit. Festschrift für H. Römer zum 65. Geburtstag, Beirut 1979, 351–364.

KIENAST, Augustus
D. KIENAST, Augustus. Prinzeps und Monarch, Darmstadt 1999[3].

KIESSLING, Varenius
M. KIESSLING, Varenius und Eratosthenes, in: GZ 15, 1909, 12–28.

KLEE, Grenzen
M. KLEE, Die Grenzen des Imperiums. Leben am römischen Limes, Darmstadt 2006.

KLINKOTT, Yauna
H. KLINKOTT, Yauna – Die Griechen aus persischer Sicht?, in: H. KLINKOTT (Hrsg.), Anatolien im Lichte kultureller Wechselwirkungen. Akkulturationsphänomene in Kleinasien und seinen Nachbarregionen während des 2. und 1. Jts. v. Chr., Tübingen 2001, 107–148.

KLINKOTT, Funktion
H. KLINKOTT, Die Funktion des Apadana am Beispiel der Gründungsurkunde von Susa, in: M. SCHUOL / U. HARTMANN / A. LUTHER (Hrsg.), Grenzüberschreitungen. Formen des Kontakts zwischen Orient und Okzident im Altertum. Oriens et Occidens 3, Stuttgart 2002, 235–257.

KLINKOTT, Satrap
H. KLINKOTT, Der Satrap. Ein achaimendischer Amtsträger und seine Handlungsspielräume. Oikumene 1, Frankfurt a. M. 2005.

KLOTZ, Commentarii
A. KLOTZ, Die geographischen Commentarii des Agrippa und ihre Überreste, in: Klio 24, 1931, 38–58, 386–466.

KNAACK, Eratosthenes
G. KNAACK, Eratosthenes [4–6], in: RE VI 1, 1907, 358–389.

KOCH, Verwaltung
H. KOCH, Verwaltung und Wirtschaft im persischen Kernland zur Zeit der Achämeniden, Wiesbaden 1990.

KOCH, Qädäm
K. KOCH, Qädäm. Heilsgeschichte als mythische Urzeit im Alten (und Neuen) Testament, in: K. KOCH, Spuren des hebräischen Denkens. Beiträge zur alttestamentlichen Theologie. Gesammelte Aufsätze, Bd. 1, hrsg. von B. JANOWSKI / M. KRAUSE, Neukirchen-Vluyn 1991, 248–280.

KODER, Sopravvivenza
J. KODER, Sopravvivenza e trasformazione delle concezioni geografiche antiche in età bizantina, in: F. PRONTERA (Hrsg.), Geografia storica della Grecia antica. Tradizioni e problemi, Rom / Bari 1991, 46–66.

KODER, Vorstellungen
J. KODER, Die räumlichen Vorstellungen der Byzantiner von der Ökumene (4.–12. Jahrhundert), in: Anzeiger der phil.-hist. Kl. der Öster. Akad. Wiss., 137, 2. Heft, Wien 2002, 15–34.

KOLB, Transport
A. KOLB, Transport und Nachrichtentransfer im Römischen Reich. Klio Beihefte 2, Berlin 2000.

KOLB, Meile
A. KOLB, Meile und Meilenstein, in: RGA 19, 2001, 505–507.

KOLB, Meilensteine
A. KOLB, Römische Meilensteine: Stand der Forschung und Probleme, in: R. FREI-STOLBA (Hrsg.), Siedlung und Verkehr im Römischen Reich. Römerstraßen zwischen Herrschaftssicherung und Landschaftsprägung. Festschrift H. E. Herzig, Bern u. a. 2004, 135–155.

KOLB, Straßen
A. KOLB, Straßen, in: RGA 30, 2005, 74–78.

KOLB, Rom
F. KOLB, Rom. Die Geschichte der Stadt in der Antike, München 1995.

KOLB, Provinzordnung
F. KOLB, Lykiens Weg in die römische Provinzordnung, in: N. EHRHARDT / L.-M. GÜNTHER (Hrsg), Widerstand – Anpassung – Integration. Die griechische Staatenwelt und Rom. Festschrift für J. Deininger, Stuttgart 2002, 207–221.

KONSTAN, Persians
D. KONSTAN, Persians, Greeks and Empire, in: Arethusa 20 (Herodotus. The Invention of History), 1987, 59–73.

KOSELLECK, Zeitschichten
R. KOSELLECK, Zeitschichten. Studien zur Historik, Frankfurt a. M. 2000.

KOTSIFOU, Evidence
C. KOTSIFOU, Papyrological Evidence of Travelling in Byzantine Egypt, in: A. MCDONALD / C. RIGGS (Hrsg.), Current Research in Egyptology 2000. BAR International Series 909, Oxford 2000, 57–64.

KRAMER, Iberia
B. KRAMER, Iberia, Hispania und das neue Artemidor-Fragment, in: A. HALTENHOFF / F.-H. MUTSCHLER (Hrsg.), Hortus Litterarum Antiquarum, Heidelberg 2000, 309–322.

KRAMER, Map
B. KRAMER, The Earliest Known Map of Spain (?) and the Geography of Artemidorus of Ephesus on Papyrus, in: Imago Mundi 53, 2001, 115–120.

KRAMER, Península
B. KRAMER, La Península Ibérica en la geographía de Artemidoro de Éfeso, in: G. CRUZ ANDREOTTI / P. LE ROUX / P. MORET (Hrsg.), La invención de una geografía de la Península Ibérica I.: La época republicana, Málaga / Madrid 2006, 97–114.
KRAMER, Itinerar
N. KRAMER, Das Itinerar Σταθμοὶ Παρθικοί des Isidor von Charax – Beschreibung eines Handelsweges?, in: Klio 85, 2003, 120–130.
KRETSCHMER, Silis
K. KRETSCHMER, Silis [2], in: RE III A 1, 1927, 68.
KRONHOLM, qædæm
T. KRONHOLM, qædæm, in: ThWAT 6, 1989, 1163–1169.
KUBITSCHEK, Itinerarien
W. KUBITSCHEK, Itinerarien, in: RE IX 2, 1916, 2308–2363.
KUBITSCHEK, Karten
W. KUBITSCHEK, Karten, in: RE X 2, 1919, 2022–2149.
KÜCHLER, Jerusalem
M. KÜCHLER, Jerusalem, in: NBL 2, 1995, 294–314.
KUHRT, Greeks
A. KUHRT, 'Greeks' and 'Greece' in Mesopotamian and Persian Perspectives, Oxford 2002.
KÜNZL / KOEPPEL, Souvenirs
E. KÜNZL / G. KOEPPEL, Souvenirs und Devotionalien, Mainz 2002.
KURTH, Himmelsrichtungen
D. KURTH, Himmelsrichtungen, in: LÄ 2, 1977, 1213–1215.
LANG, Weltbild
B. LANG, Weltbild, in: NBL 3, 2001, 1098–1105.
LATEINER, Method
D. LATEINER, The Historical Method of Herodotus, Toronto u. a. 1989.
LATTIMORE, Adviser
R. LATTIMORE, The Wise Adviser in Herodotus, in: CPh 34, 1939, 24–35.
LEBRETON, Taurus
S. LEBRETON, Le Taurus en Asie Mineure: Contenus et conséquences de représentations stéréotypées, in: REA 107, 2005, 655–674.
LEHMANN-HAUPT, Stadion
C. F. LEHMANN-HAUPT, Stadion (Metrologie), in: RE III A 2, 1929, 1930–1963.
LEHNER, Pyramids
M. LEHNER, The Complete Pyramids, London 1997.
LENDLE, Herodot
O. LENDLE, Herodot 5.52/53 über die Persische Königsstraße, in: WJA 13, 1987, 25–36.
LENDLE, Einführung
O. LENDLE, Einführung in die griechische Geschichtsschreibung. Von Hekataios bis Zosimos, Darmstadt 1992.
LEOPARDI, Epistolario
G. LEOPARDI, Epistolario, a cura di F. BRIOSCHI / P. LANDI, Vol. I, Torino 1998.
LECOQ, Inscriptions
P. LECOQ, Les inscriptions de la Perse achéménide, Paris 1997.
LEPSIUS, Denkmäler
R. LEPSIUS, Denkmäler aus Ägypten und Äthiopien XII, Berlin 1859.
LEROI-GOURHAN, Hand
A. LEROI-GOURHAN, Hand und Wort. Die Evolution von Technik, Sprache und Kunst, Frankfurt a. M. 1980.
LESKY, Aithiopika
A. LESKY, Aithiopika, in: Hermes 87, 1959, 27–38.
LEVI / LEVI, Itineraria
A. LEVI / M. LEVI, Itineraria picta. Contributo allo studio della Tabula Peutingeriana, Rom 1967.
LEWIN, Richtungsbegriff
K. LEWIN, Der Richtungsbegriff in der Psychologie. Der spezielle und allgemeine hodologische Raum, in: Psychologische Forschungen 19, 1934, 249–299.
LEWIS, Inscription
D. M. LEWIS, The Seleucid Inscription, in: D. STRONACH (Hrsg.), Pasargadae, Oxford 1978, 160–162.
LEYERLE, Landscape
P. LEYERLE, Landscape as Cartography in Early Christian Pilgrimage Narratives, in: JAAR 64.1, 1996, 119–143.
LHEUREUX, Géographie
A. Lheureux, La Géographie d'Ératosthène. Son originalité et son influence dans l'Antiquité, in: LEC 12, 1943, 33–39.
LIEB, Wege
H. LIEB, Zwei Wege von Narbonne nach Rom, in: R. FREI-STOLBA (Hrsg.), Siedlung und Verkehr im Römischen Reich. Römerstraßen zwischen Herrschaftssicherung und Landschaftsprägung. Festschrift H. E. Herzig, Bern u. a. 2004, 156–162.
LINDSAY, Amasya
H. LINDSAY, Amasya and Strabo's *patria* in Pontus, in: D. DUECK / H. LINDSAY / S. POTHECARY (Hrsg.), Strabo's Cultural Geography. The Making of a Kolossourgia, Cambridge 2005, 180–199.
LIVERANI, Road
M. LIVERANI, The Libyan Caravan Road in Herodotus IV. 181–185, in: JESHO 43/44, 2000, 496–520.
LLOYD, Herodotus
A. B. LLOYD, Herodotus, Book II: Introduction, Commentary, 3 Bde., Leiden u. a. 1975–1988.
LLOYD, Necho
A. B. LLOYD, Necho and the Red Sea: Some Considerations, in: REA 63, 1977, 142–155.
LOBSIEN, Landschaft
E. LOBSIEN, Landschaft, in: K. BARCK u. a. (Hrsg.), Ästhetische Grundbegriffe 3, Stuttgart / Weimar 2001, 617–664.
LOHFINK, Innenschau
N. LOHFINK, Innenschau und Kosmosmystik. Zu Psalm 36, in: N. LOHFINK, Im Schatten deiner Flügel. Große Bibeltexte neu erschlossen, Freiburg u. a. 1999, 172–187.
LOPRIENO, Mensch
B. A. LOPRIENO (Hrsg.), Mensch und Raum von der Antike bis zur Gegenwart. Colloquium Rauricum 9, München / Leipzig 2005.
LÖHBERG, Itinerarium
B. LÖHBERG, Das Itinerarium provinciarum Antonini Augusti. Ein kaiserzeitliches Straßenverzeichnis des Römischen Reiches, 2 Bde., Berlin 2006.
LÖW, Raum
M. LÖW, Raum. Die topologischen Dimensionen der Kultur, in: F. JAEGER / B. LIEBSCH (Hrsg.), Handbuch der Kulturwissenschaften 1, Stuttgart 2004, 46–59.
LUGLI, Considerazioni
P. M. LUGLI, Considerazioni urbanistiche sulla pianta marmorea del Foro della Pace, in: BollArch 16–18, 1992, 19–31.
LUTTWACK, Strategy E.
LUTTWACK, The Grand Strategy of the Roman Empire from the First Century AD to the Third, Baltimore / London 1977.
LYNCH, Image
K. LYNCH, The Image of the City, Cambridge Mass. 1960.
MADDOLI, Strabone
G. MADDOLI (Hrsg.), Strabone. Contributi allo studio della personalità e dell' opera, Vol. II, Perugia 1986.

MAGNANI, Viaggio
S. MAGNANI, Il viaggio di Pitea sull'Oceano. Studi e storia 8, Bologna 2002.
MAGNANI, Storica
S. MAGNANI, Geografia storica del mondo antico, Bologna 2003.
MARCHETTI, Roma
D. MARCHETTI, Roma. Nuove scoperte nella città e nel suburbio, in: NSc, 1890, 79–88.
MARCOTTE, Climatologie
D. MARCOTTE, La climatologie d'Ératosthène à Poséidonios. Genèse d'une science humaine, in: G. ARGOUD / J.-Y. GUILLAUMIN (Hrsg.), Sciences exactes et sciences appliquées à Alexandrie. Centre Jean-Palerne, Mémoires XVI, Saint-Étienne 1998, 263–277.
MARCOTTE, Structure
D. MARCOTTE, Structure et Caractère de l'Œuvre Historique d' Agatharchide, in: Historia 50, 2001, 385–435.
MAREK, History
CHR. MAREK, The documented history of the city, in: B. ÖĞÜN / C. IŞIK (Hrsg.), Kaunos Kbid: The Results of 35 Years of Research (1966–2001), İZMIR 2003, 14–28.
MARKSTEINER / WÖRRLE, Altar
TH. MARKSTEINER / M. WÖRRLE, Ein Altar für Claudius auf dem Bonda tepesi zwischen Myra und Limyra, in: Chiron 32, 2002, 545–569.
MARTÍN GARCÍA, Periplo
J. A. MARTÍN GARCÍA, El „Periplo a África" de Hannón, in: AMal 15, 1992, 55–84.
MARTINI, Dikaiarchos
E. MARTINI, Dikaiarchos [3], in: RE V 1, 1903, 546–563.
MARQUART, Kapitel
J. MARQUART, Das erste Kapitel der Gaθa uštavatī. Yasna 43, Rom 1930.
MATHYS, Zeit
H.-P. MATHYS, Zeit III, in: TRE 36, 2004, 520–523.
MATTERN, Rome
S. P. MATTERN, Rome and the Enemy: Imperial Strategy in the Principate, Berkeley 1999.
MATTHEWS, Journey
J. F. MATTHEWS, The Journey of Theophanes: Travel, Business and Daily Life in the Roman East, New Haven 2006.
MAUNY, Navigations
R. MAUNY, Les navigations médiévales sur les côtes sahariennes antérieures à la découverte portugaise (1434), Lissabon 1960.
MAUNY, Périple
R. MAUNY, Le Périple d'Hannon. Un faux célèbre concernant les navigations antiques, in: Arch 37, 1970, 76–80.
MEDEROS MARTÍN / ESCRIBANO COBO, Periplo
A. MEDEROS MARTÍN / G. ESCRIBANO COBO, El periplo norteafricano de Hannón y la rivalidad gaditano-cartaginesa de los siglos IV–III a.C., in: Gerión 18, 2000, 77–107.
MEISTER, Geschichtsschreibung
K. MEISTER, Die griechische Geschichtsschreibung. Von den Anfängen bis zum Ende des Hellenismus, Stuttgart u. a. 1990.
MEREDITH, Annius
D. MEREDITH, Annius Plocamus: Two Inscriptions from the Berenice Road, in: JRS 43, 1953, 38–40.
MEYER, Geographie
D. MEYER, Hellenistische Geographie zwischen Wissenschaft und Literatur. Timosthenes von Rhodos und der griechische Periplus, in: W. KULLMANN / J. ALTHOFF / M. ASPER (Hrsg.), Gattungen wissenschaftlicher Literatur in der Antike, Tübingen 1998, 193–215.
MILLARD, Cartography
A. R. MILLARD, Cartography in the Ancient Near East, in: J. B. HARLEY / D. WOODWARD (Hrsg.), The History of Cartography 1: Cartography in Prehistoric, Ancient, and Medieval Europe and the Mediterranean, Chicago / London 1987, 107–116.
MILLER, Mappaemundi
K. MILLER, Mappaemundi. Die ältesten Weltkarten 4: Die Herefordkarte, Stuttgart 1896.
MILLER, Itineraria
K. MILLER, Itineraria Romana: Römische Reisewege an der Hand der Tabula Peutingeriana, Stuttgart 1916.
MITCHELL, P. Schøyen 25
S. MITCHELL, P. Schøyen 25. The Treaty between Rome and Lycia of 46 BC (MS 2070), in: R. PINTAUDI (Hrsg.), Papyri Graecae Schøyen (PSchøyen I). Papyrologica Florentina XXXV, Firenze 2005, 163–257.
MOMMSEN, Ammians
TH. MOMMSEN, Ammians Geographica, in: Hermes 16, 1881, 602–636.
MOCSY, Prata
A. MOCSY, Zu den „prata legionis", in: Studien zu den Militärgrenzen Roms. Vorträge des 6. Internationalen Limeskongresses in Süddeutschland. BJ Beiheft 19, Köln / Graz 1967, 211–214.
MOYER, Herodotus
I. MOYER, Herodotus and an Egyptian Mirage: The Geneologies of the Theban Priests, in: JHS 122, 2002, 70–90.
MOYNIHAN, Mythology
R. MOYNIHAN, Geographical Mythology and Roman Imperial Ideology, in: R. WINKES (Hrsg.), The Age of Augustus, Providence / Louvain-la-Neuve 1985, 149–162.
MÜLLENHOFF, Weltkarte
K. MÜLLENHOFF, Über die römische Weltkarte, in: Hermes 9, 1875, 182–195, ND in: K. MÜLLENHOFF, Deutsche Altertumskunde 3, Berlin 1892, 298–311.
MÜLLER, Claudii
C. MÜLLER, Claudii Ptolemaei Geographia: Tabulae XXXVI, Paris 1901.
MÜLLER, Geschichte
K. E. MÜLLER, Geschichte der antiken Ethnographie und ethnologischen Theoriebildung 1: Von den Anfängen bis auf die byzantinischen Historiographen. Studien zur Kulturkunde 29, Wiesbaden 1972.
MÜLLER, Universum
K. E. MÜLLER, Das magische Universum der Identität. Elementarformen sozialen Verhaltens. Ein ethnologischer Grundriss, Frankfurt a. M. / New York 1987.
MÜLLER, Zeitkonzepte
K. E. MÜLLER, Zeitkonzepte in traditionellen Kulturen, in: K. E. MÜLLER / J. RÜSEN (Hrsg.), Historische Sinnbildung. Problemstellungen, Zeitkonzepte, Wahrnehmungshorizonte, Darstellungsstrategien, Hamburg 1997.
MURPHY, Pliny
T. MURPHY, Pliny the Elder's Natural History: the Empire in the Encyclopedia, Oxford 2004.
MŽIK, Theorie
H. v. MŽIK (unter Mitarbeit von F. HOPFNER), Theorie und Grundlagen der darstellenden Erdkunde. Klotho 5, Wien 1938.
NAOUR, Tyriaion
C. NAOUR, Tyriaion en Cabalide: épigraphie et géographie historique, Zutphen 1980.
NICOLET, Inventaire
C. NICOLET, L'inventaire du monde. Géographie et politique aux origines de l'Empire romain, Paris 1988.
NICOLET, Inventario
C. NICOLET, L'inventario del mondo. Geografia e politica alle origini dell'impero romano, trad. di M. P. GUIDOBALDI, Rom 1989.

NICOLET, Space
C. NICOLET, Space, Geography, and Politics in the Early Roman Empire, Ann Arbor 1991.
NIEHR, Himmel
H. NIEHR, Himmel, Hölle, Fegefeuer. Die biblischen Grundlagen, in: A. BIESINGER / M. KESSLER (Hrsg.), Himmel – Hölle – Fegefeuer. Kontakte 3, Tübingen 1996, 55–74.
NIEHR, Aspekte
H. NIEHR, Aspekte des Totengedenkens im Juda der Königszeit, in: ThQ 178, 1998, 1–13.
NISSEN, Geschichte
H. J. NISSEN, Geschichte Altvorderasiens, München 1999.
OEMING, Welt
M. OEMING, Welt / Weltanschauung / Weltbild IV/2, in: TRE 35, 2003, 569–581.
OIKONOMIDES / MILLER, Hanno
A. N. OIKONOMIDES / C. MILLER (Hrsg.), Hanno the Carthaginian. Periplus, Chicago 1995².
OLSHAUSEN, Einführung
E. OLSHAUSEN, Einführung in die Historische Geographie der Alten Welt, Darmstadt 1991.
ØRSTED, Economy
P. ØRSTED, Roman Imperial Economy and Romanization. A Study in Roman Imperial Administration and the Public Lease System in the Danubian Provinces from the First to the Third Century AD, Copenhagen 1985.
OSTERHAMMEL, Wiederkehr
J. OSTERHAMMEL, Die Wiederkehr des Raumes. Geopolitik, Geohistorie und historische Geographie, in: Neue politische Literatur 3, 1998, 374–397.
PAASSEN, Tradition
C. VAN PAASSEN, The Classical Tradition of Geography, Groningen / Djakárta 1957.
PARKER, Religion
R. Parker, Athenian Religion: A History, Oxford 1996.
PARTSCH, Rez. DETLEFSEN
J. PARTSCH, Rez. DETLEFSEN, Ursprung, Einrichtung und Bedeutung der Erdkarte des Agrippa (1906), in: Wochenschrift für Klassische Philologie 24, 1907, 1053–1062.
PARTSCH, Grenzen
J. PARTSCH, Die Grenzen der Menschheit 1: Die antike Oikumene. Berichte über die Verhandlungen der Königlich Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig, phil.-hist. Kl. 68, Heft 2, Leipzig 1916.
PAYEN, Îles
P. PAYEN, Les Îles Nomades. Conquérir et résister dans l'Enquête d'Hérodote, Paris 1997.
PEARCE, Route
P. L. PEARCE, Route Maps: a Study of Travellers' Perceptions of a Section of Countryside, in: Journal of Environmental Psychology 1, 1981, 141–155.
PÉDECH, Géographie
P. PÉDECH, La géographie urbaine chez Strabon, in: AncSoc 2, 1971, 234–253.
PÉDECH, Polybe
P. PÉDECH, La culture de Polybe et la science de son temps, in: E. GABBA (Hrsg.), Polybe, Vandœuvres-Genève 1974, 39–64.
PEKÁRY, Untersuchungen
Th. PEKÁRY, Untersuchungen zu den römischen Reichsstraßen. Antiquitas I 17, Bonn 1968.
PEREMANS, Diodore
W. PEREMANS, Diodore de Sicile et Agatharchide de Cnide, in: Historia 16, 1967, 432–455.
PERETTI, Periplo
A. PERETTI, Il periplo di Scilace. Studio sul primo portolano del Mediterraneo, Pisa 1979.
PERETTI, Peripli
A. PERETTI, I peripli arcaici e Scilace di Carianda, in: F. PRONTERA (Hrsg.), Geografia e geografi nel mondo antico, Rom / Bari 1983, 69–114.
PÉREZ JIMÉNEZ / CRUZ ANDREOTTI, límites
A. PÉREZ JIMÉNEZ / G. CRUZ ANDREOTTI (Hrsg.), Los límites de la tierra. El espacio geografico en las culturas mediterráneas, Madrid 1998.
PERL, Frontin
G. PERL, Frontin und der Limes, in: Klio 63, 1981, 563–583.
PFISTER, Alexander-Archiv
F. PFISTER, Das Alexander-Archiv und die Hellenistisch-Römische Wissenschaft, in: Historia 10, 1961, 30–67.
PICARD, Navigations
C. PICARD, Les navigations de Carthage vers l'Ouest. Carthage et le pays de Tarsis aux VIIIᵉ–VIᵉ siècles, in: H. G. NIEMEYER (Hrsg.), Phönizier im Westen, Mainz 1982, 167–173.
PICARD, Périple
G. CH. PICARD, Le Périple d'Hannon, in: H. G. NIEMEYER (Hrsg.), Phönizier im Westen, Mainz 1982, 175–180 (in deutscher Übersetzung: W. HUSS [Hrsg.], Karthago. Wege der Forschung 654, Darmstadt 1992, 182–192).
PIGANIOL, Documents
A. PIGANIOL (Hrsg.), Les Documents Cadastraux de la Colonie Romaine d'Orange. Gallia Supplément 16, Paris 1962.
PIRENNE, Royaume
J. PIRENNE, Le Royaume Sud-Arabe de Qatabân et sa Datation, Louvain 1961.
PODELLA, Scheol
T. PODELLA, Scheol, in: NBL 3, 2001, 471 f.
PODELLA, Totenrituale
T. PODELLA, Totenrituale und Jenseitsbeschreibungen. Zur anamnetischen Struktur der Religionsgeschichte Israels, in: J. ASSMANN / R. TRAUZETTEL (Hrsg.), Tod, Jenseits und Identität. Perspektiven einer kulturwissenschaftlichen Thanatologie, München 2002, 530–561.
PODOSSINOV, Himmelsrichtungen
A. PODOSSINOV, Himmelsrichtungen (kultische), in: RAC 15, 1989, 234–286.
PODOSSINOV, Geographen
A. PODOSSINOV, Die antiken Geographen über sich selbst und ihre Schriften, in: M. HORSTER / CHR. REITZ (Hrsg.), Antike Fachschriftsteller: Literarische Diskurs und sozialer Kontext. Palingenesia 80, Stuttgart 2003, 88–104.
PONGRATZ-LEISTEN, Ina šulmi īrub
B. PONGRATZ-LEISTEN, Ina šulmi īrub. Die kulttopographische und ideologische Programmatik der akītu-Prozession in Babylonien und Assyrien im 1. Jahrtausend v. Chr. Baghdader Forschungen 16, Mainz 1994.
POTHECARY, Strabo
S. POTHECARY, Strabo, Polybios and the Stade, in: Phoenix 49, 1995, 49–67.
POTHECARY, Provinces
S. POTHECARY, The European Provinces: Strabo as Evidence, in: D. DUECK / H. LINDSAY / S. POTHECARY (Hrsg.), Strabo's Cultural Geography. The Making of a Kolossourgia, Cambridge 2005, 161–179.
PROGETTO DELLA PRIMA ROMA
Progetto della prima Roma 2004, Il progetto della prima Roma: il Palatino e il Santuario di Vesta, Prima parte, in: Workshop di Archeologia classica 1, 2004, 63–161.

PRONTERA, Periploi
F. PRONTERA, Periploi: Sulla tradizione della Geografia nautica presso i Greci, in: L'uomo e il mare nella civilità occidentale: da Ulisse a Cristoforo Colombo. Atti del Convegno, Genova, 1–4 giugno 1992, Genua 1992, 27–44.

PRONTERA, Strabone (a)
F. PRONTERA, Prima di Strabone. Materiali per uno studio della geografia antica come genere letterario, in: F. PRONTERA (Hrsg.), Strabone. Contributi allo studio della personalità e dell' opera I, Perugia 1984, 189–256.

PRONTERA, Strabone (b)
F. PRONTERA (Hrsg.), Strabone. Contributi allo studio della personalità e dell' opera I, Perugia 1984.

PRONTERA, Geografia
F. PRONTERA (Hrsg.), Geografia storica della Grecia antica. Tradizioni e problemi, Rom/Bari 1991.

PRONTERA, Immagine
F. PRONTERA, Sull' immagine delle grandi città nella geografia greca, in: MEFRA 106, 1994, 845–858.

PRONTERA, Hekataios
F. PRONTERA, Hekataios und die Erdkarte des Herodot, in: D. PAPENFUSS/V. M. STROCKA (Hrsg.), Gab es das griechische Wunder? Griechenland zwischen dem Ende des 6. und der Mitte des 5. Jahrhunderts v. Chr., Mainz 2001, 127–135.

PRONTERA, Rappresentazioni
F. PRONTERA, Sulle rappresentazioni mitiche della geografia greca, in: J. N. CANDAU MORÓN / F. J. GONZÁLEZ PONCE / G. CRUZ ANDREOTTI (Hrsg.), Historia y Mito. El pasado legendario como fuente de audoridad, Málaga 2004, 151–164.

PURCELL, Creation
N. PURCELL, The Creation of Provincial Landscape: the Roman Impact on Cisalpine Gaul, in: T. BLAGG/M. MILLET (Ed.), The Early Roman Empire in the West, Oxford 1990, 7–29.

RAD, Theologie
G. VON RAD, Theologie des Alten Testaments, Bd.1, Gütersloh 1992[10].

RATHMANN, Untersuchungen
M. RATHMANN, Untersuchungen zu den Reichsstraßen in den westlichen Provinzen des Imperium Romanum. Beihefte BJ 55, Mainz 2003.

RATHMANN, Städte
M. RATHMANN, Die Städte und die Verwaltung der Reichsstraßen, in: R. FREI-STOLBA (Hrsg.), Siedlung und Verkehr im Römischen Reich. Römerstraßen zwischen Herrschaftssicherung und Landschaftsprägung. Festschrift H. E. Herzig, Bern u. a. 2004, 163–226.

RATHMANN, Reichsstraßen
M. RATHMANN, Die Reichsstraßen der Germania Inferior, in: BJ 204, 2004, 1–45.

REBUFFAT, Pentécontères
R. REBUFFAT, Les pentécontères d'Hannon, in: Karthago 23, 1995, 20–30.

REDFORD, Necho
D. B. REDFORD, Necho II., in: LÄ IV, 1982, 369–371.

REED, Pattern
N. REED, Pattern and Purpose in the Antonine Itinerary, in: AJPh 93, 1978, 228–254.

REINHARDT, Poseidonios
K. REINHARDT, Poseidonios von Apameia, Stuttgart 1954.

REITEMEIER/FOUQUET, Kommunikation
A. REITEMEIER/G. FOUQUET (Hrsg.), Kommunikation und Raum. Berichtsband zum 45. Deutschen Historikertag in Kiel 2004, Neumünster 2005.

REPELLINI, Ipparco
F. F. REPELLINI, Ipparco e la tradizione astronomica, in: G. GIANNANTONI/M. VEGETTI, La scienza ellenistica. Atti delle tre giornate di studio tenutesi a Pavia dal 14 al 16 aprile 1982, Napoli 1984, 187–223.

RID, Klimatologie
H. RID, Die Klimatologie in den Geographica Strabos. Ein Beitrag zur physischen Geographie der Griechen, Kaiserslautern 1903 (= Diss. Erlangen 1903).

RITTER, Landschaft
J. RITTER, Landschaft (1963), in: J. RITTER, Subjektivität. Sechs Aufsätze. BS 379, Frankfurt a. M. 1974, 141–163.

RIVET/SMITH, Place-Names
A. L. F. RIVET/C. SMITH, The Place-Names of Roman Britain, London 1979.

RODRIGUEZ, Porticus
C. RODRIGUEZ, The Porticus Vipsania and Contemporary Poetry, in: Latomus 51, 1992, 79–93.

RODRIGUEZ-ALMEIDA, Forma (1977)
E. RODRIGUEZ-ALMEIDA, Forma Urbis Marmorea: nuovi elementi di analisi e nuove ipotesi di lavoro, in: MEFRA 89, 1977, 219–256.

RODRIGUEZ-ALMEIDA, Forma (1981)
E. RODRIGUEZ-ALMEIDA, Forma Urbis Marmorea. Aggiornamento generale 1980, Roma 1981.

RODRIGUEZ-ALMEIDA, Frammento
E. RODRIGUEZ-ALMEIDA, Un frammento di una nuova pianta marmorea di Roma, in: JRA 1, 1988, 120–131.

RODRIGUEZ–ALMEIDA, Topografia
E. RODRIGUEZ–ALMEIDA, Topografia e vita romana: da Augusto a Costantino, Rom 2001.

RODRIGUEZ-ALMEIDA, Formae
E. RODRIGUEZ-ALMEIDA, Formae Urbis Antiquae. Le mappe marmoree di Roma tra la Repubblica e Settimio Severo, Rom 2002.

ROLDÁN, Itineraria
J. M. ROLDÁN HERVÁS, Itineraria Hispana. Fuentes antiguas para el estudio de las vías romanas en la península ibérica, Madrid 1975.

ROLLINGER, expansion
R. ROLLINGER, The Western Expansion of the Median „Empire": a Re-examination, in: G. B. LANFRANCHI/M. ROAF/R. ROLLINGER (Hrsg.), Continuity of Empire? Assyria, Media, Persia. History of the Ancient Near East/Monographs 5, Padua 2003, 289–319.

ROLLINGER, Yaunā
R. ROLLINGER, *Yaunā takabarā* und *maginâta* tragende „Ionier". Zum Problem der „griechischen" Thronträgerfiguren in Naqsch-i Rustam und Persepolis, in: R. ROLLINGER/B. TRUSCHNEGG (Hrsg.), Altertum und Mittelmeerraum: Die antike Welt diesseits und jenseits der Levante, Stuttgart 2006, 365–400. (Ist in Anm. 40 auf S. 37 verwendet worden.)

ROMANIS, Nile
F. DE ROMANIS, Between the Nile and the Red Sea: Imperial Trade and Barbarians, in: M. LIVERANI (Ed.), Arid Lands in Roman Times: Papers from the International Conference (Rome, July, 9th–10th 2001), Rom 2003, 117–122.

ROMM, Edges
J. S. ROMM, The Edges of the Earth in Ancient Thought. Geography, Exploration and Fiction, Princeton 1992.

ROMM, Herodotus
J. ROMM, Herodotus. Foreword by J. HERINGTON, New Haven/London 1998.

ROSÉN, Herodotus I / II
H. B. ROSÉN (Hrsg.), Herodotus Historiae, Bd. I, Leipzig 1987, Bd. II, Stuttgart/Leipzig 1997.

ROTTIER, L'Image
C. ROTTIER, L'Image de la ville dans la Géographie de Strabon, in: REA 106, 2004, 517–535.
ROUGÉ, Recherches
J. ROUGÉ, Recherches sur l'organisation du commerce maritime en Méditerranée sous l'Empire romain, Paris 1966.
RUPRECHTSBERGER, Garamanten
E. M. RUPRECHTSBERGER, Die Garamanten. Geschichte und Kultur eines libyschen Volkes in der Sahara, Mainz 1997.
SACKS, Diodorus
K. S. SACKS, Diodorus Siculus and the First Century, Princeton 1990.
ŞAHIN, Vorbericht
S. ŞAHIN, Ein Vorbericht über den Stadiasmus Provinciae Lyciae in Patara, in: Lykia 1, 1994, 130–137.
ŞAHIN, Olbia
S. ŞAHIN, Epigraphische Mitteilungen aus Antalya V. Olbia und einige andere Küstorte bei Kemer in Westpamphylien, in: EA 33, 2001, 145–167.
ŞAHIN/ADAK, Stadiasmus
Ş. SAHIN/M. ADAK, Stadiasmus Patarensis. Ein zweiter Vorbericht über das claudische Strassenbauprogramm in Lykien, in: R. FREI-STOLBA (Hrsg.), Siedlung und Verkehr im Römischen Reich. Römerstraßen zwischen Herrschaftssicherung und Landschaftsprägung. Festschrift H. E. Herzig, Bern u. a. 2004, 227–262.
SALE, Olympus
W. M. SALE, Homeric Olympus and its Formulae, in: AJPh 105, 1984, 1–28.
SALLMANN, Geographie
K. G. SALLMANN, Die Geographie des älteren Plinius in ihrem Verhältnis zu Varro. Versuch einer Quellenanalyse, Berlin/New York 1971.
SALWAY, Nature
B. SALWAY, The Nature and Genesis of the Peutinger Map, in: Imago Mundi 57, 2005, 119–135.
SALWAY, Travel
B. SALWAY, Travel, Itineraria and Tabellaria, in: C. ADAMS/R. LAURENCE (Hrsg.), Travel and Geography in the Roman Empire, London 2001, 22–66.
SALWAY, Sea
B. SALWAY, Sea and River Travel in the Roman Itinerary Literature, in: R. TALBERT/K. BRODERSEN (Hrsg.), Space in the Roman World. Its Perception and Presentation. Antike Kultur und Geschichte 5, Münster 2004, 39–92.
SARAGOSA, Roma
A. SARAGOSA, Così Roma troverà la forma. Col computer, in: Il Venerdi di La Repubblica 878, 2005, 66–67.
SCARDIGLI, Trattati
B. SCARDIGLI, I trattati romano-cartaginesi. Introduzione, edizione critica, traduzione, commento e indici, Pisa 1991.
SCHACHERMEYR, Alexander
F. SCHACHERMEYR, Alexander der Große. Das Problem seiner Persönlichkeit und seines Wirkens. Sitzungsbericht der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Kl. 285, Wien 1973.
SCHINDLER, Lehrdichtung
C. SCHINDLER, Geographische Lehrdichtung, in: W. HÜBNER (Hrsg.), Geographie und verwandte Wissenschaften. Geschichte der Mathematik und der Naturwissenschaften in der Antike 2, Stuttgart 2000, 164–183.
SCHLÖGEL, Raume
K. SCHLÖGEL, Im Raume lesen wir die Zeit. Über Zivilisationsgeschichte und Geopolitik, Wien 2003.
SCHMIDT, Olympos
J. SCHMIDT, Olympos [1 B], in: RE XVIII 1, 1939, 272–310.
SCHMIDT, Development
M. SCHMIDT, 'Regional Development' under Tiberius and the *tabulae Dolabellae*, in: M. G. ANGELI BERTINELLI/A. DONATI (Hrsg.), Misurare lo spazio – misurare la terra. Atti del colloquio Bertinoro 20.–23.10.2005, Faenza 2006, 423–440.
SCHMITT, Sprachgut
R. SCHMITT, Medisches und persisches Sprachgut bei Herodot, in: ZDMG 117, 1967, 119–145.
SCHMITT, Königtum
R. SCHMITT, Königtum im Alten Iran, in: Saeculum 28, 1977, 384–395.
SCHMITT, Considerations
R. SCHMITT, Considerations on the Name of the Black Sea: What Can the Historian Learn from It, in: W. LESCHHORN/A. V. B. MIRON/A. MIRON (Hrsg.), Hellas und der griechische Osten. Studien zur Geschichte und Numismatik der griechischen Welt, Saarbrücken 1996, 219–224.
SCHNABEL, Text
P. SCHNABEL, Text und Karten des Ptolemaios, Leipzig 1938.
SCHOBER, Untersuchungen
L. SCHOBER, Untersuchungen zur Geschichte Babyloniens und der Oberen Satrapien von 323–303 v. Chr., Frankfurt a. M. 1981.
SCHOTT, Kanais
S. SCHOTT, Kanais. Der Tempel Sethos I im Wadi Mia, Göttingen 1961.
SCHROER, Räume
M. SCHROER, Räume, Orte, Grenzen. Auf dem Weg zu einer Soziologie des Raumes, Frankfurt a. M. 2006.
SCHUBERT, Land
Ch. SCHUBERT, Land und Raum in der römischen Republik. Die Kunst des Teilens, Darmstadt 1996.
SCHWARZ, Diodoros
E. SCHWARZ, Diodoros [38], in: RE V 1, 1903, 663–704.
SECHI, Costruzione
M. SECHI, La costruzione della scienza geografica nei pensatori dell'antichità classica, Rom 1990.
SEDLMEIER, Unterwelt
F. SEDLMEIER, Unterwelt II/1, in: LThK X, 2001, 446f.
SEECK, Cursus
O. SEECK, Cursus publicus, in: RE IV 2, 1901, 1846–1863.
SEIBERT, Alexander
J. SEIBERT, Alexander der Große. Erträge der Forschung 10, Darmstadt 1972.
SEIBERT, Zeitalter
J. SEIBERT, Das Zeitalter der Diadochen. Erträge der Forschung 185, Darmstadt 1983.
SEYBOLD, Poetik
K. SEYBOLD, Poetik der Psalmen, Stuttgart 2003.
SHAHBAZI, Darius
A. S. SHAHBAZI, Darius in Scythia and Scythians in Persepolis, in: Archäologische Mitteilungen aus Iran, N. F. 15, 1982, 190–235.
SHCHEGLOV, Hipparchus
D. SHCHEGLOV, Hipparchus on the Latitude of Southern India, in: GRBS 45, 2005, 359–380.
SHORE, Cartography
A. F. SHORE, Egyptian Cartography, in: J. B. HARLEY/D. WOODWARD (Hrsg.), The History of Cartography 1: Cartography in Prehistoric, Ancient, and Medieval Europe and the Mediterranean, Chicago/London 1987, 117–129.
SIDEBOTHAM, Economic
S. E. SIDEBOTHAM, Roman Economic Policy in the Erythra Thalassa 30 BC–AD 217, Leiden 1986.

SIDEBOTHAM, Water
S. E. SIDEBOTHAM, Ptolemaic and Roman Water Resources and their Management in the Eastern Desert of Egypt, in: M. LIVERANI (Ed.), Arid Lands in Roman Times: Papers from the International Conference (Rome, July, 9th–10th 2001), Rom 2003, 87–116.

SIEBERER, Bild
W. SIEBERER, Das Bild Europas in den Historien. Studien zu Herodots Geographie und Ethnographie Europas und seiner Schilderung der persischen Feldzüge. Innsbrucker Beiträge zur Kulturwissenschaft 96, Innsbruck 1995.

SIEGLIN, Umschiffung
W. SIEGLIN, Die angebliche Umschiffung Afrikas unter König Necho, in: AA 1910, 523–527.

SILLIÈRES, Miliaire
P. SILLIÈRES, A propos d'un nouveau miliaire de la Via Augusta, une *via militaris* en Bétique, in: REA 83, 1981, 255–271.

SILLIÈRES, Voies
P. SILLIÈRES, Les voies de communication de l'Hispanie meridionale, Paris 1990.

SODEN, Eremboi
W. v. SODEN, Die Eremboi der Odyssee und die Irrfahrt des Menelaos, in: WS 72, 1959, 26–29.

SOSZTARITS, Meilenstein
O. SOSZTARITS, Ein Meilenstein aus Savaria, in: Von Augustus bis Attila. Leben am ungarischen Donaulimes, hrsg. von Limesmuseum Aalen, Stuttgart 2000, 57–59.

SPEIDEL, Heer
M. A. SPEIDEL, Heer und Strassen – Militares viae, in: R. FREI-STOLBA (Hrsg.), Siedlung und Verkehr im Römischen Reich. Römerstraßen zwischen Herrschaftssicherung und Landschaftsprägung. Festschrift H. E. Herzig, Bern u. a. 2004, 331–344.

SUSINI, Lapis
G. SUSINI, Le lapis de Polla, in: Analecta Academiae voor Wetenschappen, Letteren en schone Kunsten van Belgie 64, 1984, 101–110 (= Epigraphica Dilapidata. Scritti scelti di Giancarlo Susini, Faenza 1997, 393–408).

SUTHERLAND, RIC I²
C. H. V. SUTHERLAND / R. A. G. CARSON (Hrsg.), Roman Imperial Coinage I, From 31 BC to AD 69, revised edition, London 1984.

STADELMANN, Conception
L. I. J. STADELMANN, The Hebrew Conception of the World. A Philological and Literary Study. AnBib 39, Rom 1970.

STÄRK, Seneca
E. STÄRK, Seneca und Kolumbus. Zu Sen. nat. 1, pr. 13, 361, in: WS 114, 2001, 361–371.

STECK, Welt
O. H. STECK, Welt und Umwelt. Biblische Konfrontationen, Stuttgart u. a. 1978.

STECK, Zion
O. H. STECK, Zion als Gelände und Gestalt. Überlegungen zur Wahrnehmung Jerusalems als Stadt und Frau im Alten Testament (1989), in: O. H. STECK, Gottesknecht und Zion. Gesammelte Aufsätze zu Deuterojesaja. Forschungen zum Alten Testament 4, Tübingen 1992, 126–145.

STEIN, Megasthenes
O. STEIN, Megasthenes [2], in: RE XV 1, 1931, 230–326.

STEWART, Bordeaux
A. STEWART / C. W. WILSON, The Bordeaux Pilgrim (Itinerary from Bordeaux to Jerusalem, 333 AD): Palestine Pilgrims' Text Society fasc. 5, London 1896 = Palestine Pilgrims' Text Society vol. 1. 326–386 AD, London 1897.

STIEHLE, Geograph
R. STIEHLE, Der Geograph Artemidor von Ephesos, in: Philologus 11, 1856, 193–244.

STIER / KIRSTEN, Atlas
H.-E. STIER / E. KIRSTEN u. a. (Hrsg.), Westermanns Atlas zur Weltgeschichte, Braunschweig 1972⁸.

STOLZ, Weltbilder
F. STOLZ, Weltbilder der Religionen. Kultur und Natur, Diesseits und Jenseits, Kontrollierbares und Unkontrollierbares, Zürich 2001.

STRASBURGER, Umblick
H. STRASBURGER, Umblick im Trümmerfeld der griechischen Geschichtsschreibung, in: Historiographia antiqua. Commentationes Lovanienses in honorem W. Peremans, Leuven 1977, 3–52.

STRECK, Weltbild
B. STRECK, Weltbild, in: B. STRECK (Hrsg.), Wörterbuch der Ethnologie, Wuppertal 2000², 291–295.

STÜCKELBERGER, Bild
A. STÜCKELBERGER, Bild und Wort. Das illustrierte Fachbuch in der antiken Naturwissenschaft, Medizin und Technik, Mainz 1994.

STÜCKELBERGER, Klaudios
A. STÜCKELBERGER, Klaudios Ptolemaios, in: W. HÜBNER (Hrsg.), Geographie und verwandte Wissenschaften. Geschichte der Mathematik und der Naturwissenschaften in der Antike 2, Stuttgart 2000, 185–208.

STÜCKELBERGER, Ptolemy
A. STÜCKELBERGER, Ptolemy and the Problem of Scientific Perception of Space, in: R. TALBERT / K. BRODERSEN (Hrsg.), Space in the Roman World. Its Perception and Presentation. Antike Kultur und Geschichte 5, Münster 2004, 27–40.

SYME, Anatolica
R. SYME, Anatolica. Studies in Strabo, Oxford 1995.

SZABÓ, Weltbild
A. SZABÓ, Das geozentrische Weltbild. Astronomie, Geographie und Mathematik bei den Griechen, München 1992.

TALBERT, Kartographie
R. TALBERT, Kartographie, in: DNP VI, 1999, 302–307.

TALBERT, Cartography
R. TALBERT, Cartography and Taste in Peutinger's Roman Map, in: R. TALBERT / K. BRODERSEN (Hrsg.), Space in the Roman World. Its Perception and Presentation. Antike Kultur und Geschichte 5, Münster 2004, 113–141.

TALBERT, Atlas
R. TALBERT (Hrsg.), Barrington Atlas of the Greek and Roman World, Princeton/Oxford 2000.

TALBERT, Provinces
R. TALBERT, Rome's Provinces as Framework for World-View, in: L. DE LIGT / E. A. HEMELRIJK / H. W. SINGOR (Hrsg.), Roman Rule and Civic Life: Local and Regional Perspectives. Proceedings of the Fourth Workshop of the International Network Impact of Empire (Roman Empire, c. 200 B.C.–A.D. 476), Leiden, June 25–28, 2003, Amsterdam 2004, 21–37.

TALBERT, Plan
R. TALBERT, Rome's Marble Plan and Peutinger's Map: Continuity in Cartographic Design, in: F. BEUTLER / W. HAMETER (Hrsg.), Festschrift E. Weber, Wien 2005, 627–634.

TALBERT, Miller
R. TALBERT, Konrad Miller, Roman Cartography, and the Lost Western End of the Peutinger Map, in: H. SONNABEND / U. FELLMETH (Hrsg.), Festschrift E. Olshausen, Hildesheim (im Druck).

TALBERT, Author
R. TALBERT, Author, Audience and the Roman Empire in the Antonine Itinerary, in: R. HAENSCH / J. HEINRICHS (Hrsg.), Der Alltag der römischen Administration in der Hohen Kaiserzeit, (im Druck).

TARN, Alexander
W. W. TARN, Alexander the Great II: Sources and Studies, Cambridge 1948.

TAUB, Meteorology
L. TAUB, Ancient Meteorology, London/New York 2003.
TAVO
TAVO B S 1, Weltkarten der Antike/Ancient Maps of the World, 1.2 Tabula Peutingeriana, Text von J. WAGNER, Wiesbaden 1984.
TCHERNIA, Dromadaire
A. TCHERNIA, Le dromadaire des *Peticii* et le commerce oriental, in: MEFRA 104(1), 1992, 293–301.
THALAMAS, Géographie
A. THALAMAS, La géographie d'Ératosthène. Thèse principale, Versailles 1921.
THALAMAS, Étude
A. THALAMAS, Étude bibliogaphique de la géographie d'Ératosthène. Thèse complémentaire, Versailles 1921.
THOMAS, Herodotus
R. THOMAS, Herodotus in Context. Ethnography, Science and the Art of Persuasion, Cambridge 2000.
THOMASSON, Laterculi
B. E. THOMASSON, Laterculi praesidum I, Göteborg 1984.
THOMSON, History
J. O. THOMSON, History of Ancient Geography, Cambridge 1948.
THONEMANN, Inscriptions
P. J. THONEMANN, Hellenistic inscriptions from Lydia, in: EA 36, 2003, 95–108.
TILLEY, Phenomenology
C. TILLEY, A Phenomenology of Landscape: Places, Paths and Monuments, Oxford/Providence (RI) 1994.
TIMPE, Entdeckungsgeschichte
D. TIMPE, Entdeckungsgeschichte des Nordens in der Antike, in: RGA VII, 1989, 307–389.
TIMPE, Mythos
D. TIMPE, Der Mythos vom Mittelmeerraum. Über die Grenzen der alten Welt, in: Chiron 34, 2004, 3–23.
TITA, Gelübde
H. TITA, Gelübde als Bekenntnis. Eine Studie zu den Gelübden im Alten Testament. OBO 181, Freiburg (Schweiz) 2001.
TREIDLER, Portae
H. TREIDLER, Portae Caspiae, RE XXII.1, 1953, 322–333.
TROUSSET, Carte
P. TROUSSET, La carte di Agrippa. Nouvelle proposition de lecture, in: DHA 19, 1993, 137–157.
TUPLIN, Suez Canal
CHR. TUPLIN, Darius' Suez Canal and Persian Imperialism, in: Achaemenid History 6, Leiden 1991, 237–281.
UHDEN, Grundlagen
R. UHDEN, Die antiken Grundlagen der mittelalterlichen Seekarten, in: Imago Mundi 1, 1935, 1–19.
UPTDEGRAFF, Blemmyes
R. T. UPTDEGRAFF, The Blemmyes I: The Rise of the Blemmyes and the Roman Withdrawal from Nubia under Diocletian, in: ANRW II 10.1, Berlin/New York 1988, 44–97.
USENER, Fossilien
K. USENER, Fossilien und ihre Deutung. Antike Spekulationen über die Entstehung der Welt, in: J. ALTHOFF/B. HERZHOFF/G. WÖHRLE (Hrsg.), Antike Naturwissenschaften und ihre Rezeption IX, Trier 1999, 7–32.
VAN DER VLIET, Strabo
E. C. L. VAN DER VLIET, Strabo over Landen, Volken en Steden, bezien tegen de historische en sociale achtergronden van zijn leven en werken, Assen und Amsterdam 1977.
VAN DER VLIET, L'Ethnographie
E. C. L. VAN DER VLIET, L'Ethnographie de Strabon: idéologie ou tradition?, in: F. PRONTERA (Hrsg.), Strabone. Contributi allo studio della personalità e dell'opera, Vol. I, Perugia 1984, 27–86.
VAN DER VLIET, Romans
E. C. L. VAN DER VLIET, The Romans and Us. Strabo's Geography and the Construction of Ethnicity, in: Mnemosyne 56, 2003, 257–272.
VOGT, Orbis
J. VOGT, Orbis Romanus, Tübingen 1929.
WÄCHTER, šᵉ'ôl
L. WÄCHTER, šᵉ'ôl, in: ThWAT 7, 1993, 901–910.
WALBANK, Commentary
F. W. WALBANK, A Historical Commentary on Polybios I, Oxford 1957.
WALKER, Wissenschaft
C. B. F. WALKER, Wissenschaft und Technik, in: B. HROUDA (Hrsg.), Der Alte Orient. Geschichte und Kultur des alten Vorderasien, Gütersloh 1991, 247–269.
WALLINGA, Revolt
H. T. WALLINGA, The Ionian Revolt, in: Mnemosyne 37, 1984, 401–437.
WALLINGA, Navy
H. T. Wallinga, The Ancient Persian Navy and Its Predecessors, in: Achaemenid History 1, Leiden 1987, 47–78.
WALLINGA, Tribute
H. T. WALLINGA, Persian Tribute and Delian Tribute, in: P. BRIANT/C. HERRENSCHMIDT (Hrsg.), Le tribut dans l'Empire perse, Paris 1989, 173–181.
WALLINGA, Xerxes'
H. T. WALLINGA, Xerxes' Greek Adventure: The Naval Perspective. Mnemosyne Suppl. 265, Leiden 2005.
WALSER, Völkerschaften
G. WALSER, Die Völkerschaften auf den Reliefs von Persepolis. Historische Studien über den sogenannten Tributzug an der Apadanatreppe. Teheraner Foschungen 2, Berlin 1966.
WAGNER, Erdbeschreibung
WAGNER, Die Erdbeschreibung des Timosthenes von Rhodus, Leipzig 1888.
WEBER, Tabula (1984)
E. WEBER, Die Tabula Peutingeriana, in: AW 15, 1984, 3–8.
WEIGALL, Travels
A. E. P. WEIGALL, Travels in the Upper Egyptian Deserts, Edinburgh 1909.
WEIPPERT, Palästina
H. WEIPPERT, Palästina in vorhellenistischer Zeit. Handbuch der Archäologie II 2, München 1988.
WEIPPERT, Welterfahrung
H. WEIPPERT, Altisraelitische Welterfahrung. Die Erfahrung von Raum und Zeit nach dem Alten Testament, in: H.-P. Mathys (Hrsg.), Ebenbild Gottes – Herrscher über die Welt. Studien zu Würde und Auftrag des Menschen. BThSt 33, Neukirchen-Vluyn 1998, 9–34.
WENNING, Bestattungen
R. WENNING, Bestattungen im königszeitlichen Juda, in: ThQ 177, 1997, 82–93.
WERLITZ, Scheol
J. WERLITZ, Die Scheol und sonst nichts? Zu den alttestamentlichen „Jenseits"-Vorstellungen, in: S. SCHREIBER/S. STEMMONS (Hrsg.), Das Jenseits. Perspektiven christlicher Theologie, Darmstadt 2003, 41–61.
WEST, Portrait
St. WEST, Herodotus' Portrait of Hecataeus, in: JHS 111, 1991, 144–160.
WEST, Herodotus
St. WEST, Herodotus and Scythia, in: V. KARAGEORGHIS/I. TAIFACOS (Hrsg.), The World of Herodotus. Proceedings of an International Conference at Nicosia, 18–21 September 2003, Nicosia 2004, 73–89.

WHITTAKER, Maps
C. R. WHITTAKER, Mental Maps: Seeing Like a Roman, in: P. MCKECHNIE (Hrsg.), Thinking Like a Lawyer. Essays on Legal History and General History for John Crook on his Eightieth Birthday, Leiden 2002, 81–112.

WIESEHÖFER, Mare
J. WIESEHÖFER, Mare Erythraeum, Sinus Persicus und Fines Indiae. Der Indische Ozean in hellenistischer und römischer Zeit, in: ST. CONERMANN (Hrsg.), Der Indische Ozean in historischer Perspektive, Hamburg 1998, 9–36.

WIESEHÖFER, Griechenland
J. WIESEHÖFER, 'Griechenland wäre unter persische Herrschaft geraten ...' Die Perserkriege als Zeitenwende?, in: H. BRINKHAUS / S. SELLMER (Hrsg.), Zeitenwenden. Asien und Afrika 4, Hamburg 2002, 209–232.

WIESEHÖFER, Asien
J. WIESEHÖFER, Vom 'Oberen Asien' zur 'gesamten bewohnten Welt'. Die hellenistisch-römische Weltreiche-Theorie", in: M. DELGADO / K. KOCH / E. MARSCH (Hrsg.), Europa, Tausendjähriges Reich und Neue Welt. Zwei Jahrtausende Geschichte und Utopie in der Rezeption des Danielbuches. Studien zur christlichen Religions- und Kulturgeschichte 1, Freiburg (Schweiz) 2003, 66–83.

WIESEHÖFER, Medes
J. WIESEHÖFER, The Medes and the Idea of the Succession of Empires in Antiquity, in: G. LANFRANCHI / M. ROAF / R. ROLLINGER (Hrsg.), Continuity of Empire (?): Assyria, Media, Persia, Padova 2003, 391–396.

WIESEHÖFER, Master
J. WIESEHÖFER, ‚O Master, Remember the Athenians': Herodotus and Persian Foreign Policy", in: V. KARAGEORGHIS / I. TAIFACOS (Hrsg.), The World of Herodotus. Proceedings of an International Conference at Nicosia, 18–21 September 2003, Nicosia 2004, 209–221.

WIESEHÖFER, Daniel
J. WIESEHÖFER, Daniel, Herodot und ‚Dareios der Meder': Auch ein Beitrag zur Abfolge von Weltreichen, in: R. ROLLINGER (Hrsg.), Von Sumer bis Homer. Alter Orient und Altes Testament 325, Altenberge 2005, 647–653.

WILKINSON, Egeria
J. WILKINSON, Egeria's Travels, Warminster 1999³.

WIRBELAUER, Schild
E. WIRBELAUER, Der Schild des Achilleus (*Il.* 18, 478–609). Überlegungen zur inneren Struktur und zum Aufbau der ‚Stadt im Frieden', in: H.-J. GEHRKE / A. MÖLLER (Hrsg.), Vergangenheit und Lebenswelt. Soziale Kommunikation, Traditionsbildung und historisches Bewußtsein, Tübingen 1996, 143–178.

WIRTH, Nearch
G. WIRTH, Nearch, Alexander und die Diadochen. Spekulationen über einen Zusammenhang, in: Tyche 3, 1988, 241–259.

WOLFF, Anthropologie
H. W. WOLFF, Anthropologie des Alten Testaments, Gütersloh 2002⁷.

WOOD, Histories
H. WOOD, The Histories of Herodotus. An Analysis of the Formal Structure, Den Haag 1972.

WULF, Anthropologie
Chr. WULF, Anthropologie. Geschichte, Kultur, Philosophie, Hamburg 2004.

WYATT, Space
N. WYATT, Space and Time in the Religious Life of the Near East, Sheffield 2001.

ZANKER, Augustus
P. ZANKER, Augustus und die Macht der Bilder, München 1990².

ZEKL, Raum
H. G. ZEKL, Raum, in: Historisches Wörterbuch der Philosophie 8, 1992, 67–82.

ZERUBAVEL, Mappe
E. ZERUBAVEL, Mappe del tempo. Memoria collettiva e costruzione sociale del passato, Bologna 2005.

ZIMMERMANN, Hdt.
K. ZIMMERMANN, Hdt. IV 36, 2 et le développement de l'image du monde d'Hécatée à Hérodote, in: Ktema 22, 1997, 285–298.

ZIMMERMANN, Libyen
K. ZIMMERMANN, Libyen. Das Land südlich des Mittelmeers im Weltbild der Griechen. Vestigia 51, München 1999.

ZIMMERMANN, Eratosthenes
K. ZIMMERMANN, Eratosthenes' Chlamys-Shaped World: a Misunderstood Metaphor, in: D. OGDEN (Hrsg.), The Hellenistic World. New Perspectives, London / Swansea 2002, 23–40.

ZIMMERMANN, Rom
K. ZIMMERMANN, Rom und Karthago, Darmstadt 2005.

ZWINGENBERGER, Dorfkultur
U. ZWINGENBERGER, Dorfkultur der frühen Eisenzeit in Mittelpalästina. OBO 180, Freiburg (Schweiz) 2001.